



DAS WAR

Der Jahresrückblick

2024!



DIE HARKE
Medienhaus

MACHEN ... IST WIE WOLLEN, NUR COOLER!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, im vergangenen Jahr habe ich mein Grußwort an dieser Stelle mit folgendem Absatz eingeleitet:

„Mit 2023 endet ein Jahr der gemischten Gefühle. Verunsicherung und Entsetzen stehen in der Rückschau Stolz und Zuversicht gegenüber. Einerseits Chaos in der Bundespolitik, welches sich nicht selten auf die kommunale Ebene umlegt, und zahlreiche Konflikte, alte wie neue, auf der regionalen Ebene, andererseits krisenfesteste Kommunalverwaltungen und Lokalpolitik, die durchaus Aufbruchsstimmung vorleben.“

Was soll man da noch hinzufügen? Die Einleitung könnte man in diesem Jahr noch einmal fast genau so formulieren. Mir scheint allerdings die inzwischen alltägliche Prüfung der Frage, wie krisenfest kommunale Verwaltung und Politik denn nun tatsächlich sind, arg überstrapaziert. Ich mag mir gar nicht vorstellen, was los ist, wenn wir dabei doch durchfallen? Weiterhin sind wir im Krisenmodus, den wir seit Anfang 2020 eigentlich dauerhaft bewirtschaften. Erinnern Sie sich eigentlich noch an den Brand im Krefelder

Landrat Detlev Kohlmeiers Gedanken zum Jahr 2024.



Landrat Detlev Kohlmeier blickt auf die wichtigsten Themen des Jahres 2024 zurück. FOTO: STUBEN

Zoo in der Neujahrsnacht jenes Jahres? Das war damals zwar tragisch, aber aus heutiger Sicht auch banal. Neben dem Affenhaus ging damals jedoch auch, wir ahnten es nicht, eine doch recht gemütliche und sorglose Zeit in Flammen auf, die nicht selten auch als „Neuer Biedermeier“ bezeichnet wurde. Klar, es gab auch vorher Krisen, man denke an die Eurokrise oder auch die Flüchtlingskrise 2015/16, die nicht zuletzt auch unsere Kreisverwaltung hart getroffen haben. Aber sie traten vereinzelt auf und sie schienen und wurden von uns bewältigt.

Seitdem geben sich Probleme und Katastrophen die Klinke in die Hand. Weltpolitische Themen wie Corona, Ukraine, Nahost oder eine bislang nicht dagewesene Verschiebung politischer Verhältnisse in uns nahe stehenden Nationen wie Italien, den Niederlanden, Argentinien oder auch den USA wurden zu allem Überfluss mit Extremwetterereignissen und hausgemachten politischen Querelen ergänzt.

So weit weg das zuweilen wirkt, all das strahlt auch in den Landkreis Nienburg aus. Unsere Wirtschaft hier ächzt unter Energiekosten und einem, trotz aller anders lautenden Bekenntnisse, offenbar unbrennbaren Bürokratie-Dschungel. Auf dem Papier wieder gemäßigte Inflationsraten fühlen sich im Supermarkt nicht so an und auch die Frage, wie wir die eigenen vier Wände perspektivisch heizen sollen, ist nicht abschließend beantwortet. In unserer Region sind mir die Bauernproteste vom Beginn des Jahres noch besonders in Erinnerung. Unser Landkreis ist historisch bis heute stark agrarisch geprägt, weshalb uns der wachsende bürokratische Druck und verschiedene, die landwirtschaftlichen Betriebe belastende Gesetzesvorhaben besonders beschäftigt haben. Egal, wie man politisch zu dem einen oder anderen Thema stehen mag, die breite Solidarität und das „Zusammenstehen“ hier, hat mich beeindruckt und ge freut.

Auch die politische Arbeit in unserem Kreistag und in den verschiedenen, angehörigen Kommunen konnten wir vertrauensvoll und im besten Sinne solide gestalten. Verschiedene, zuletzt vor allem finanzielle und fachpersonelle Problemlagen fordern uns massiv. Und doch gelingt uns fast immer ein respektvoller, konstruktiver und lösungsorientierter Umgang. „So geht das doch!“ möchte ich Richtung Berlin rufen, wo mich der eine oder andere Auftritt der Profis zuletzt zutiefst beschämt hat.

Ein Signal des Jahres ist für mich das Weihnachts-Hochwasser 2023/24, was entlang der Weser und seiner Zubringer wütete.

Das Maß an Engagement der Ehrenamtlichen von Feuerwehr und THW sowie der Zusammenhalt der Menschen im Landkreis in jenen Wochen waren herausragend und haben nicht nur mich tief beeindruckt. Nicht wenige Einsatzkräfte haben Familienfeiern verlassen und die Weihnachts-gänge für den Sandsack hintenan gestellt. Diese Tage haben mich als deutlich gezeigt, wie wir in dieser Region zusammenhalten, wenn's drauf ankommt.

Getreu dem Motto „Never waste a good crisis“ haben wir

als Landkreis die Erfahrungen auch zum Anlass genommen, unseren Katastrophenschutzstab weiter zu stärken.

Man hat gesehen: Der Ernstfall kann schneller kommen, als man glaubt, erwartet oder hofft. Eine große, unangekündigte Übung im Oktober hat gezeigt, dass die Abläufe in unserem Stab funktionieren. Derartige Testläufe werden wir kontinuierlich ansetzen, damit wir Probleme und Schwierigkeiten in der Praxis erkennen und abstellen können.

Auch unsere Freiwilligen Feuerwehren, traditionelles Rückgrat der typischen dörflichen Strukturen und stets verlässliche Retter in der Not, sollen sich weiterhin auf unsere kommunale Unterstützung verlassen können. Dazu brauchen wir jede einzelne Kraft in den rund 100 Ortswehren im Landkreis und in den Kreiseinheiten für besondere Aufgabenstellungen. Wir organisieren dazu eine zeitgemäße Infrastruktur für Ausbildung, für Einsätze und Ausrüstung, unter anderem indem der Landkreis, in Zeiten eines Rekorddefizits im Haushalt, viel Geld für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Lemke in die Hand nimmt.

Zum Thema „Zusammenhalt“ passt auch die Gründung

der Zukunftsregionen Weserbergland+ und Niedersachsen Mitte, in denen der Landkreis sich engagiert.

Gemeinsam mit den Landkreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminde (Weserbergland+) sowie Diepholz und Verden (Niedersachsen Mitte) versuchen wir gemeinschaftlich und auf kurzem Wege, unsere Region zu stärken, Probleme anzugehen und die Wirtschaft zukunftssicher zu gestalten. Diese Zusammenarbeit ist vorteilhaft und sinnvoll, da wir uns alle mit ähnlichen Problemen und Herausforderungen konfrontiert sehen. In diesem Zuge haben wir kürzlich mit der DEULA das Zukunftsforum ländliche Entwicklung gestartet, in welchem gemeinsam Ansätze für eine innovationsfördernde Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Handwerk etabliert werden sollen.

Bei allen Krisen: Ich bin überzeugt, uns hilft am Ende nur, zugleich auch Neues zu wagen, auszuprobieren und im Zweifel auch noch einmal neu zu probieren. Getreu dem alten Sponti-Spruch „Machen ... ist wie wollen, nur cooler!“

Ich wünsche Ihnen für 2025 alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Erfolg für Ihre Vorhaben.

NICHT VOR KRISEN UND TERROR WEGDUCKEN

Was war das für ein Start ins Jahr 2024?

Das Hochwasser hat den Landkreis Nienburg schon vor dem Jahreswechsel und dann noch bis weit ins neue Jahr fest im Griff. Gefühlt überall steht (Weser-)Wasser, die Rettungskräfte sind im Dauereinsatz. Viele Hausbesitzer pumpen noch bis weit in das Jahr ihre Keller leer, weil das Grundwasser nach oben drückt.

Ein Hochwasser bleibt uns zum Start in das Jahr 2025 erspart. Zum Glück. Aber: Das neue Jahr wird auf eine ganz andere Weise besonders herausfordernd. Die deutsche

Gedanken von Chefredakteur Sebastian Schwake zum neuen Jahr.



Sebastian Schwake FOTO: STUBEN

Wirtschaft steckt tief in der Krise. VW steht sinnbildlich für diese Krise, die sich noch verschärfen wird. Die deutsche Wirtschaft wächst nicht so, wie sie es müsste. Das wird zu erheblichen Einschnitten führen, die wir im Landkreis Nienburg noch stärker als bisher spüren werden. Leider. Jobs werden wegfallen: BASF hat bereits angekündigt, in den kommenden Jahren 100 Stellen abzubauen. Die Traditionsfirma Wiechers in Nienburg hat zum Ende des Jahres

den Betrieb eingestellt, weil kein Investor gefunden wurde. Weiter geht es 2025 hingegen für die Firma Waltron in Warmen, die gekauft worden ist. Während in anderen Ländern die Produktivität steigt, wird sie in Deutschland von einer Bürokratie-Flut erdrückt. Davon können auch andere Branchen, wie die Ärzte, ein Lied singen.

Im Landkreis Nienburg richtet sich der Fokus im Februar auf die Bundestagswahl. Wer schafft den Sprung in den

hin. Und die Wahl wird entscheidend sein. In einer Zeit, in der es immer mehr Angriffe auf die Demokratie gibt, ist es wichtiger denn je, dass jede und jeder seine Stimme abgibt und so die Demokratie stärkt.

In der Stadt Nienburg richtet sich der Fokus auf das Jubiläumsjahr. 1000 Jahre Nienburg wird das gesamte Jahr über mit Veranstaltungen gefeiert. Zum Start gibt es ein Neujahrskonzert. Höhepunkt wird das große Festwochenende im Juni sein. Alt-Bundespräsident Joachim Gauck hat sein Kommen zugesagt. Am Wochenende 21. und 22. Juni wird im Herzen der Stadt gefeiert: Es gibt einen großen, etwa 3,8 Kilometer langen Festumzug durch die Innenstadt –

gemäß dem Motto „erinnern-erleben-gestalten“ präsentiert sich Nienburg mit besonderen Bildern aus seiner Historie, mit seinen Potenzialen und in seiner Vielfalt – künstlerisch und auch musikalisch. Tragen Sie sich das Datum schon einmal in Ihren Kalender ein. An dem Tag wird es auch rund um den Schloßplatz auf zwei Bühnen viel Programm geben.

Nicht nur Nienburg blickt auf ein Jubiläum, auch Drakenburg wird im nächsten Jahr 1000 Jahre alt. Und auch im Nienburger Nachbarort laufen die Planungen für das Jubiläumsjahr auf Hochtouren, sind Veranstaltungen organisiert und terminiert. Die Schlacht vor Drakenburg am 24. und 25. Mai dürfte nicht

nur für Geschichtsinteressierte lohnenswert und interessant sein. Die große Jubiläumsfeier wird in Drakenburg im September gefeiert – am 5. mit einem Kommersabend.

Mein Appell ist: Gehen Sie zu allen Festen, die im kommenden Jahr in Stadt und Landkreis Nienburg stattfinden und feiern Sie dort – auch wenn es dem einen oder der anderen nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg in diesen Tagen sicherlich schwer(er) fallen dürfte als bislang. Eine 100-prozentige Sicherheit gibt es nicht und die wird es auch nie geben. Aber sich jetzt zu verstecken, das wäre das falsche Signal: Wir dürfen dem Terror nicht das Feld überlassen.

Guteu Rutsch ins neue Jahr!

DEFLI HAUSTECHNIK
Heizung • Sanitär • Lüftung

Nogatstr. 1
31582 Nienburg

0174 26 04 393 ☎
05021 89 50 151 📞
05021 89 50 152 📠
info@defli-haustechnik.de ✉
www.defli-haustechnik.de 🌐

AKAN HAUSTECHNIK
Meisterbetrieb
HEIZUNG - SANITÄR - LÜFTUNG

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

AKAN HAUSTECHNIK · Bremer Straße 8 · 31592 Stolzenau
(0 57 61) 90 22 11 · (01520) 2740890 · info@akan-haustechnik.de · www.akan-haustechnik.de

Vielen Dank für ein erfolgreiches 2024

AGRAVIS
TECHNIK
Raiffeisen GmbH, Nienburg

Auch im neuen Jahr sind wir der Partner für Land-, Forst- und Gartentechnik in der Region

Am Gewerbepark 1 · 31582 Nienburg · Tel. 05021/88774-0

Impressum

Sonderseiten Jahresrückblick 2024 vom Verlag DIE HARKE

Verlag:
J. Hoffmann GmbH & Co. KG
An der Stadtgrenze 2
31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 66 - 0

Herausgeber:
Christian Rumpeltn

Chefredakteur:
Sebastian Schwake

Leitung Werbemarkt:
Kai Hauser



Das Hochwasser der Weser in Nienburg steht im Januar bedrohlich hoch.

FOTO: BERNHARD LANGENKAMP

Das Jahr 2024 beginnt, wie das Jahr 2023 endet: mit Hochwasser von Weser, Großer Aue und Steinhuder Meerbach. Während die Straßen zwischen Leese und Stolzenau sowie zwischen Hoya und Hassel wieder für den Verkehr freigegeben werden, sind die Straßen zwischen Drakenburg und Balge sowie die alte B6 zwischen Lemke und Nienburg immer noch gesperrt – ebenso wie die Anschlussstelle „Nienburg-West“ der Ortsumgehung. Das Naturfreibad in Eystrup steht Anfang Januar komplett unter Wasser. Innerhalb von 24 Stunden sei das Wasser Mitte vergangener Woche um gut 1,50 Meter gestiegen. „So habe ich das hier noch nicht erlebt“, sagt Andreas Ohling. Die Schäden, die das Hochwasser verursacht hat, kann der Vorsitzende des Fördervereins noch nicht abschätzen.

Bei der Hochwasserlage in der Stadt Nienburg wird auch das Gebäude der Grundschule Alpehdeschule am Dürrerring 30 in Mitleidenschaft gezogen. Weil sich neben der Heizungsanlage auch alle anderen technischen Einrichtungen im Keller befinden, muss aus Sicherheitsgründen die Stromversorgung abgestellt werden. Bis zur Instandsetzung der Heizungsanlage und der Wiederherstellung der Stromversorgung ist im Schulgebäude kein Unterricht möglich.

Es regnet weiter, und der Pegel der Weser steigt wieder. Auch für die Große Aue in Liebenau und Steyerberg gibt es eine Warnung. Auch das Wasser der Großen Aue in Steyerberg und Liebenau steigt weiter an.

Ihren Aufenthalt in Nienburg haben sich die Mitglieder des Hildesheimer Familienzirkus' „Ricardo“ ganz anders vorgestellt. Eigentlich wollen sie ihren Gästen mit dem Weihnachtzirkus vom 24. Dezember bis zum 4. Januar eine schöne Zeit mit tollen Vorstellungen bieten. Doch das Hochwasser macht diese Pläne zunichte. Nach der Premiere des Weihnachtzirkus' am Heiligen Abend, die noch störungsfrei verläuft, wird das immer weiter steigende Wasser zunehmend zum Problem.

Zum Jahresbeginn gehen Kreis-Nienburgs Landwirte auf die Straße. Den Auftakt machen Proteste beim Epiphanias-Empfang in Loccum am 6. Januar. Bis zu 650 Trecker sind es wohl, die zwei Tage später quer durch den Landkreis auf verschiedenen Straßen zu Protestaktionen unterwegs sind. Besonders im Berufsverkehr machen sich die Schleiffahrten und an einigen Stellen auch Blockaden bemerkbar. Die Demonstrationen richten sich gegen die aktuelle Agrarpolitik der Bundesregierung. Das wird durch Schilder und an Fahrbahnrandern aufgestellte Plakate deutlich erkennbar.

Vor allem die Bundesstraßen haben sich die Gruppen vorgenommen: Schon am frühen Morgen bildet sich ein Stau auf der B6 in Richtung Bremen, weil Bauern auf der Bundesstraße sowie auf der Zufahrt Nienburg-Mitte stehen oder nur schleichen. Nach Polizeiangaben gibt es außerdem Blockaden auf der B6 in Höhe Meinkingsburg, auf der B215 / L330 zwischen Hassel und Hoya sowie auf der B61. Beim

IM JANUAR HOCHWASSER UND BAUERNPROTEST

Familiendrama in Hoya. Bau der neuen Weserbrücke in Stolzenau beginnt.

Verkehrsservice Landkreis Nienburg haben sich Verspätungen laut Jens Rühle, Teamleiter ÖPNV beim Landkreis Nienburg, nicht vermeiden lassen. „Es ist im gesamten Landkreis zu Beeinträchtigungen der Buslinien gekommen“, sagt Rühle. Es habe Verspätungen von bis zu 30 Minuten gegeben.

Mehrere Hundert Landwirte aus dem Landkreis Nienburg sind auch mit ihren Traktoren in einem langen Konvoi über die B6 zu einer Großdemonstration nach Hannover gefahren. Die Polizei spricht von 300 Traktoren. Helios-Mitarbeiter sind wie viele andere nicht vom Protest der Bauern verschont geblieben: Weil die Straßen an einem Montag erneut voll mit Traktoren sind, verspätet sich auch das medizinische Personal, erklärt Silke Schomburg, Pressesprecherin der Helios-Kliniken Mittelweser. Und das hat Folgen für Patienten.

Am 2. Januar kommt im Nienburger Krankenhaus das erste Baby im neuen Jahr auf die Welt. 3318 Gramm ist Enno bei seiner Geburt um 9.01 Uhr schwer. Seine Eltern Stephan Logemann und Anke Kornblum sowie der vierjährige Bruder Joost sind überglücklich.

Was für eine rauschende Ballnacht: Mehr als 600 Gäste feiern den Winterball der Blauen Garde. In den letzten beiden Jahren findet die Veranstaltung wegen Corona im April statt, jetzt ist der Winterball zurück am dritten Samstag im Januar.

Es ist der größte Brückenneubau im Landkreis Nienburg seit Jahrzehnten: An der Weserbrücke in Stolzenau sind die ersten Arbeiten gestartet. Aktuell läuft die Herichtung einer provisorischen Zufahrt von der Schlüsselburger Straße bis an das bestehende Bauwerk heran.

Im Herzen von Landesber-

gen, im Gebäude „Hinter den Höfen 17“, dem einstigen Volksbankgebäude, ist nun eine Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin zu finden. Zusammen mit zwei weiteren Praxisstandorten in Loccum (Hauptplatz) und Nienburg bietet die Gemeinschaftspraxis neben Allgemeinmedizin (Landesbergen), auch Innere Medizin und Diabetologie (Loccum und Nienburg) an.

Seit mehreren Wochen ist an der Nienburger Esso-Tankstelle an der Bahnhofstraße darauf hingewiesen worden, dass sie zum Ende des Jahres 2023 schließt. Jetzt ist die Preistafel dunkel und ein Bauzaun steht auf dem Gelände.

Früher einmal hat es in dem Geschäft an der Langen Straße 29 in Liebenau einen Schlecker-Markt gegeben. Nach Leerstand ist dann der Aue-Kunst-Verein eingezogen – bis zum Sommer 2022. Jetzt hat die Bremerin Belinda Helmer mit ihrem Mann Bernd in dem Laden einen Hallen-Flohmarkt eröffnet.

Nicole Löwen ist die neue Wirtin in der Dorfgaststätte „Zum goldenen Krug“ in Hilgermissen. Die 38-Jährige ist verheiratet, hat drei Kinder und ist gelernte Hotelfachfrau. Vor gut einem Jahr ist Löwen mit ihrem Mann Andy, der einen Job in der IT-Branche in der Nähe angenommen hatte, nach Hilgermissen gezogen.

Weil ein Mann aus einem fahrenden Zug springt, gibt es einen größeren Feuerwehreinsatz an der Bahnstrecke bei Estorf. Zeugen berichten, dass sich der Mann nach seinem Einstieg in Nienburg „auffällig“ verhalten habe. Unterwegs gelingt es ihm, die Tür zu entriegeln. 80 Feuerwehrleute starten anschließend eine Suchaktion und finden den Mann schwer verletzt etwa zwei Kilometer entfernt.

In einem Spänebunker einer Tischlerei in Nendorf ist es zu einem Brand gekommen. Ins-



Bauern legen am 6. Januar Loccum lahm.

FOTO: STUBEN

gesamt rund 80 Feuerwehreinheiten schaufeln die Späne in Schubkarren und kippen diese von einem Flachdach aus in eine bereitstehende Mulde.

Die Suche nach einer möglicherweise verwirrten Frau hält die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und DLRG in Atem. Die intensive Suche im Wald zwischen Rehburg und Husum bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt endet nach Einbruch der Dunkelheit ohne konkretes Ergebnis. Wenige Tage später wird die Frau tot gefunden.

Der Continental-Standort Stolzenau befindet sich nicht mehr in Kurzarbeit. Bestrebungen, erneut in Kurzarbeit zu gehen, gibt es derzeit keine“, sagt Sprecher Wolfgang Reichert. Über drei Jahre arbeiten viele der Männer und Frauen im Werk Stolzenau nicht regulär.

Das ehemalige Krankenhaus in Stolzenau steht seit Jahren leer und verkommt zunehmend. Nun brennt es dort. Die Feuerwehr rückt mit fast 70 Kräften aus.

Jens Schmücking wird neuer Geschäftsführer des Nienburger Wesavi. Zuvor hat er als Betriebsleiter das Tropicana in Stadthagen mächtig nach vorne gebracht und dort für mehr Besucher gesorgt. Nun soll der Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Stadthagen das in Nienburg machen.

Steht ein Clubbesuch zur Debatte, winkt Menschen, die kleinere Kinder zu Hause

verhältnismäßig hoch. Deshalb hat die Stadt das Projekt eingestellt. Es sollte Menschen ermöglichen, Taxi zum halben Preis zu fahren, wenn kein Bus unterwegs ist.

Ein Unbekannter hat in Hoya eine 14-Jährige sexuell belästigt. Die Jugendliche steht nach Polizeiangaben an der Bushaltestelle an der Von-Staffhorst-Straße, als sie plötzlich von einem ihr unbekanntem Mann gegen ihren Willen mehrmals auf die Wangen geküsst wird.

Zwischen Sapelloh und der Landesgrenze zu NRW wird ein neuer Radweg gebaut. Damit die Baufahrzeuge und -arbeiter ungestört arbeiten können und die Kreisstraße 20 nicht voll gesperrt werden muss, regelt eine Ampel den Verkehr.

Das Unternehmen Nowy Styl in Voigtei verlängert die bestehende Kurzarbeit um weitere zwei Monate. Der Büromöbelhersteller reduziert aber den Umfang der Arbeitszeitverkürzung.

Im Imbiss an der Hannoverschen Straße in Nienburg laufen die letzten Arbeiten vor der Eröffnung. Lars Gardemann erfüllt sich mit seinem Imbiss „Die Fritte“ einen Traum, den Traum eines eigenen Ladens.

Das „Fifty-Fifty-Taxi“ ist in Nienburg gescheitert. Es gibt zu wenige Antragsteller, der Verwaltungsaufwand ist un-

Ihr Partner für VW • SEAT • CUPRA • Audi-Service



Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Autohaus
Südring

Südring 2 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 97 62-0
www.autohaus-suedring.de

Unter dem Motto „Nienburg ist bunt – Haltung zeigen gegen Rechts – für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde“ wird im Februar in der Nienburger Innenstadt ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde und gegen Rechtsextremismus gesetzt. Nach übereinstimmenden Angaben von Veranstaltern und Polizei beteiligen sich daran 1500 Menschen. Bei der friedlichen Kundgebung, die störungsfrei verläuft, kommen 17 Rednerinnen und Redner zu Wort. Werner Behrens, Chef-Organisator der Demonstration, betont in seiner Begrüßung, dass es nichts Besseres als die Demokratie gebe. „Wir müssen sie vor der braunen Flut verteidigen“, appelliert er an alle Zuhörenden.

Es ist fröhlich, es ist laut, es ist bunt! Rund 35 Gruppen ziehen beim Stolzenauer Karnevalsanzug mit kleinen und großen Mottowagen oder als facettenreich kostümierte Fußgruppe durch den Ort. Tausende Menschen säumen trotz Dauerregens die Strecke. 16.000 Zuschauer sind es nach Polizeiangaben. Bei der Themenwahl stehen oftmals Spaß und Leichtigkeit im Vordergrund. „Die Besten aus Glissen“ lautet der Wahlspruch der dortigen Jecken. Diese verwandeln sich in Anspielung an eine Süßwaren-Produktreihe von Ferrero in „Rocher“ und „Küsschen“. Dem Stößen verfallen sind auch die „Holthuser Buurn“, die den 50. Geburtstag des Kinderüberraschungseis feiern.

Am 1. Februar verlässt Superintendentin Sabine Schiermeyer den Kirchenkreis Stolzenau-Loccum, um ihr Amt als neue Regionalbischöfin im Sprengel (Amtsbezirk) Ostfriesland-Ems anzutreten.

In etlichen Haushalten im Flecken Diepenau kommt kein Wasser aus der Leitung. Eine größere Wasserleitung an der Ortsdurchfahrt platzt. Im Nachgang ist noch mit Druckschwankungen zu rechnen. Auch könne das Wasser milchig sein. An der Uchter Straße zwischen Lohhof und Warmen haben auf gut zwei Kilometern Länge Tiefbauarbeiten begonnen. Baurbeiten an der Landesstraße, mitten im Winter? Das ist ungewöhnlich. Der Grund: Der Wasserverband Nienburg-Süd saniert die Hauptleitung, die große Teile des Nienburger Südkreises mit Trinkwasser versorgt.

Die 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stolzenauer Seniorenheims „Haus am Rosenwinkel“ und die mehr als 80 Bewohnerinnen und Bewohner können aufatmen: Der DRK-Kreisverband, der das Heim über eine Tochterfirma betreibt, und die privaten Eigentümer haben sich auf einen neuen Betreibervertrag geeinigt. Damit ist der Weg frei für eine Sanierung im Eigenverwaltungsverfahren.

Den 224. Geburtstag im Herbst wird die Rodewalder



Rund 1500 Menschen demonstrieren im Februar in Nienburg für Vielfalt und Menschenrechte.

FOTO: HOLGER LACHNIT

DEMO GEGEN RECHTS UND KARNEVAL IM FEBRUAR

Rodewalder Geldautomat wird **gesprengt**, und das Hochwasser kehrt zurück.

Rosen-Apotheke feiern können. Anfang des Jahres hat sie Khalil Ahmad vom langjährigen Inhaber Dr. Fritz-Georg Fick übernommen, der die Zukunft des Hauses und die Versorgung der Region sichern will. Der neue Eigentümer ist 47 Jahre und gebürtiger Syrer. Studiert hat er in Russland, wo er auch seine heutige Frau kennenlernt. Nach anschließenden Jahren in der syrischen Heimat fliehen sie 2014 gemeinsam nach Deutschland. Seinen Abschluss muss er neu anerkennen lassen, in den vergangenen sieben Jahren ist er schließlich in der Apotheke bei Dudenhof in Posthausen beschäftigt.

Wegen umfangreicher Renovierungsarbeiten bleibt der Edeka-Markt an der Kirchstraße in Steyerberg mehrere Tage geschlossen. Mehrere Abteilungen in dem Markt werden grundlegend umgestaltet. Die Lebenshilfe Nienburg

blickt optimistisch in die Zukunft. Die Liquidität sei wieder sichergestellt. Das sieht vor gut einem Jahr noch gänzlich anders aus. Damals kündigt die Lebenshilfe aufgrund erheblicher betriebswirtschaftlicher Schwierigkeiten den Haustarifvertrag, bangt um ihre Finanzen für 2024.

Im Regionalexpress von Bremen nach Hannover gibt es eine Reizgas-Attacke auf einen 28-jährigen Mann aus Syrien. Wie die Polizei mitgeteilt, spricht ein unbekannter Täter seinem Opfer während der Fahrt Reizgas ins Gesicht. Der Zug muss in Nienburg länger halten.

Ein Mangel an Betreuungsplätzen, verkürzter Öffnungszeiten und plötzliche Schließungen: Um die Situation der Kinderbetreuung in Nienburg ist es nicht gut bestellt. Nach der im Januar veröffentlichten Bestandsaufnahme der Verwaltung zum Kindergartenjahr 2023/2024 fehlen im U-3-Bereich (Krippe) 40 Plätze sowie 100 Plätze im Kindergartenbereich (Ü-3).

Protest lebt von Bildern. Das machen sich Landwirte aus Uchte und Umgebung an der B61 im Bereich Haferkuhle zunutze. Sie platzieren rund 95 Traktoren so, dass diese aus der Luft betrachtet einen Schlepper ergeben. Rund 210 Interessierte beteiligen sich nach Angaben von Mitorganisator Friedrich Meyer-Hamme auf Einladung von Landwirten und Unternehmern.

Zwei Explosionen reißen Einwohner Rodewalds aus dem Schlaf. Unbekannte haben es auf den Geldautomaten direkt an der Kreuzung von B214/Hauptstraße abgesehen.

Sie fliehen Polizeiangaben zufolge mit einem Sportwagen in Richtung Nienburg.

Die CAC Engineering GmbH aus Chemnitz eröffnet im Nienburger Meerbachbogen eine neue Betriebsstätte. Das Unternehmen ist weltweit im Bereich Anlagenbau in der Prozess- und Verfahrenstechnik tätig. Geschäftsbereiche sind die Chlor-Alkali-Elektrolyse, nachhaltige Power-to-X-Lösungen von Wasserelektrolyse bis hin zu E-Fuels, Kohlenwasserstoff-Technologien und die Chemische Industrie.

Von den Stammgästen schon sehnsüchtig erwartet, wird die Eröffnung des neuen „L'Espresso“ an Nienburgs Langer Straße gefeiert. Unter dem Namen „Garbes Weser-Café“ nimmt Jörn Garbe sein erstes eigenes Café in Betrieb.

Im Jahr 2025 soll das Servicecenter Stöckse – mit Geschäft, Praxis und Wohnungen – öffnen. So ist der kühne Wunsch von Bürgermeister Dr. Holger Spreen. Das ist zwar noch eine Weile hin, und sichtbar ist noch nichts. Dennoch sind die ersten Schritte im Hintergrund getan.

In Haßbergen kann weiter gekegelt werden. Nachdem sich die Sportgemeinschaft Haßbergen bereit erklärt hat, sich um die Kegelbahn in der Mehrzweckhalle zu kümmern, können sich Privatleute, die gerne auf der Bohle-Bahn ihren Kindergeburtstag, ihr Familientreffen oder das Treffen mit der Clique oder mit Kolleginnen und Kollegen verbringen möchten, an Manuel Andre-Petzold wenden.

Das Hochwasser meldet sich mit Wucht zurück. Erste Wege werden gesperrt, die Straßen sind jedoch noch frei. Das Wasserschiffahrtsamt hat eine Prognose abgegeben, wie stark die Weser noch anschwellen wird. Und auch an der Großen Aue gehen die Pegel wieder nach oben.

Auf der B215 zwischen Landesbergen und Estorf hat es



Tausende feiern in Stolzenau wieder Karneval.

FOTO: JORN GRAUE

einen tödlichen Verkehrsunfall gegeben. Ein 35-jähriger Nienburger ist nach Polizeiangaben mit seiner 33-jährigen Beifahrerin auf der Mindener Landstraße Richtung Estorf unterwegs, als er in einer lang gezogenen Linkskurve die Kontrolle über seinen Wagen verliert, gegen einen Baum prallt und sich mehrfach überschlägt.

Die beiden Regelgruppen in der evangelischen Kindertagesstätte „Die Arche“ in Stolzenau sind geschlossen. Der Grund für die vorübergehende Schließung der Gruppen ist eine Häufung von Krankheitsfällen.

Klassische Imbissangebote sind wieder auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes in Stolzenau zu bekommen. Schaustellerin Patricia Harms bietet Bratwurst, Bratcurry und Pommes für den Hunger am Mittag oder zwischendurch an. Zusammen mit ihrem Lebenspartner Christian Knossalla und ihrer Tochter Josie haben

mündung „Barkhorn“ betritt ein Fußgänger vom rechts der Straße befindlichen Fußweg unvermittelt die Fahrbahn und wird von dem Pkw erfasst.

Die Stolzenauer Landfrauen haben eine neue Vorsitzende: Imtraut Hasselbusch übernimmt den Vorsitz von Christa Knipping, die nach 16 Jahren nicht wieder kandidiert hat.

Die Stadt Nienburg sperrt mit sofortiger Wirkung den B-Platz und die Fläche dahinter im Stadion an der Mindener Landstraße. Unterhalb des Rasens sollen gefährliche Stoffe im Boden sein. Das geht aus einem Gutachten hervor.

Zum 1. Februar hat die Inter Pares Seniorenzentrum Nienburg das Pflegeheim Haus Alpehede in Nienburg übernommen. Die Einrichtung gehört zur insolventen Novent-Unternehmensgruppe. Die neue Betreiberin ist eine 100-prozentige Tochter der Inter Pares Sozialholding mit Sitz in Berlin.

Zwei Jahre Krieg: 200 Menschen kommen an die Martinskirche in Nienburg, und dort ihre Solidarität mit den Ukrainerinnen und Ukrainern zu bekunden.

Ein Familienunternehmen im besten Sinne: Seit insgesamt mehr als 60 Jahren leitet Familie Linderkamp den Orthopädie-Schuhmacher-Betrieb in Nienburg, mittlerweile ist die dritte Generation mit am Ruder.

Ardagh Glass in Nienburg fährt die Kurzarbeit zurück: Noch bis Ende Februar sind gut 300 Beschäftigte in Kurzarbeit. Ab März sollen es dann nur noch gut 30 Beschäftigte sein. Das hat das Unternehmen nun mitgeteilt. Kurzarbeit gibt es am Ardagh-Hauptstandort Nienburg seit September 2023.

Die Steimbker Fußballer können weiter auf ihrem Kunstrasenplatz trainieren: Das Verwaltungsgericht Hannover hat die Klage eines Anwohners abgewiesen.





In einem Garten an der Nienburger Friedrichstraße fallen tödliche Polizeischüsse.

FOTO: JORN GRAUE

Im März fallen tödliche Polizeischüsse auf den Nienburger Lamin T. Zuvor bedroht der 46-Jährige an der Friedrichstraße Polizisten mit einem Messer und greift sie an. Die Beamten geben daraufhin mehrere Schüsse auf den Angreifer ab. Der Angreifer wird dabei getötet, eine 45-jährige Polizistin angeschossen sowie ein Diensthund der Polizei schwer verletzt.

Der Angreifer soll laut Polizei in dem Mehrfamilienhaus in der Friedrichstraße mit seiner Freundin (40) in Streit geraten sein und diese mit einem Messer bedroht haben. Die Frau habe sich aus der Bedrohung befreien und aus der Wohnung fliehen können. Sie ruft die Polizei um Hilfe. Aufgrund der Bedrohung sei die Polizei mit mehreren Streifenwagen ausgerückt. Anschließend eskaliert die Situation. Als die ersten Polizisten am Mehrfamilienhaus ankommen, soll der Mann mit einem Messer bewaffnet gewesen sein.

Während des längeren Zeit andauernden Einsatzes sollen die Polizisten den Mann mehrfach aufgefordert haben, dass er das Messer an die Seite legt. Die Polizisten sollen einen Diensthund von der Leine gelassen haben. Dieser sei auf den Angreifer losgegangen, woraufhin dieser mit einem Messer auf das Tier eingestochen und es schwer verletzt haben soll, berichtet ein Augenzeuge.

Anschließend sollen mehrere Polizisten versucht haben, den Mann zu überwältigen. Das habe zunächst nicht funktioniert. Der Nienburger soll sich losgerissen haben und mit dem Messer auf die Polizisten losgegangen sein, berichtet der Augenzeuge weiter. Daraufhin sollen mehrere Polizisten auf den Mann geschossen haben. Er soll von mehreren Kugeln getroffen worden sein. Bei den Schussabgaben wurde auch die Polizistin getroffen.

Netzbetreiber Tennet plant eine neue unterirdische Stromtrasse, die auch durch den Kreis Nienburg führt; betroffen sind die Samtgemeinde Uchte und die Stadt Rehburg-Loccum. Details zum Projekt Ostwestlink stellt Tennet im Gasthaus Büsching in Raddestorf vor.

Die Bauernproteste im Landkreis Nienburg gehen weiter. Gut 50 Landwirte kommen zum Mahnfeuer an der

IM MÄRZ FALLEN TÖDLICHE POLIZEISCHÜSSE

Gewerbeschauen in Rehburg und Großenvörde sind Publikumsmagneten.

B215 bei Landesbergen. Sie stammen nach Veranstalterangaben aus Landesbergen, Stolzenau, Nienburg, Linsburg, Steyerberg, Düdinghausen, Woltringhausen, Heidhausen und Verden.

Voller Einsatz am Herd und am Menschen. Starkoch Frank Rosin verhilft dem Betreiber des griechischen Restaurants „Ephesus“ in Drakenburg, Toni Dilo, zu einer neuen Denkweise. Dabei verteilt der Fernsehkoch („The Taste“) auch ein dickes Lob für einen echten Traditionsbetrieb im Landkreis. Der Starkoch sagt: „Die weltbesten Brötchen kommen aus Bücken!“ Nach seiner Übernachtung in Thöles Hotel in Bücken findet Rosin auf dem Frühstücks-Büfett so tolle Brötchen, dass er anschließend gleich Bäckermeister Heinz Habermann einen Besuch abstattet.

Auf dem Marktplatz in Loc-

cum findet eine Kundgebung unter dem Motto „Rehburg-Loccum ist bunt“ statt. Nach übereinstimmenden Schätzungen von Polizei und den beteiligten „Omas gegen Rechts“ sind rund 400 Menschen dabei. Demonstriert wird für eine bunte Stadt, für Demokratie und Vielfalt.

Die 25. Jubiläumsausgabe des von der HARKE präsentierten Gassenhauers in Nienburg sorgt für viel gute Laune in der Innenstadt. Bands und DJs sowie Besucherinnen und Besucher genießen einen aufregenden Abend voll lauter Gitarren, pumpender Bässe und atemberaubender Stimmen.

Der frühere Standort des einstigen Büromöbelherstellers „Rohde & Grahl“ im Gewerbegebiet „Auf dem Acker“ in Steyerberg steht seit einigen Jahren weitgehend leer. Jetzt haben die Steyerberger Unter-

nehmer Klaus Meyer, Julian Meyer und Mathis Meyer sowie der Voigteier Landwirt Lars Henke sechs einstige Produktions- und Lagerhallen, ein früheres Büro- und Ausstellungsgebäude sowie Freiflächen mit einer Gesamtgröße von rund 3,6 Hektar von der Gemeinde gekauft.

In Nienburg wird eine Kopie des Picasso-Riesengemäldes „Guernica“ enthüllt. Künstler Siegfried Hase und seine Tochter Jessica haben es gemalt. Es soll auf die Picasso-Ausstellung im Nienburger Rathaus hinweisen.

Ein 52 Jahre alter Mann soll in der Eurobahn eine 18-Jährige vergewaltigt haben. Nienburger Polizisten nehmen den Mann am Bahnhof in Leese fest. Der mutmaßliche Täter soll der Frau mit seinen Händen in den Genitalbereich gefasst und mit den Händen in ihren Körper eingedrungen sein. Zudem soll er der 18-Jährigen in den Genitalbereich gebissen haben.

Ein Leichenwagen sorgt für einen größeren Einsatz der Polizei in Nordel. Weil Anwohner das geparkte Fahrzeug niemandem zuordnen können, rufen sie die Polizei. Beamte

des Kommissariates Stolzenau rücken daraufhin aus, um den Leichenwagen zu überprüfen. Aus Sicherheitsgründen werden dann Delaborierer der Polizei hinzugezogen. Dabei handelt es sich um Experten für Bomben und auch Sprengstoffe.

Mit viel Getöse startet der Dinopark in Münchehagen in die Saison. Am ersten Öffnungstag heißt es: Dinos wecken mit dem örtlichen Spielmannszug! Die ersten Besucher mit dem örtlichen Spielmannszug! Die ersten Besucher mit dem örtlichen Spielmannszug! Die ersten Besucher mit dem örtlichen Spielmannszug!

Rohrsens „Balkan-Grill“ öffnet wieder. Dort, wo Hikmet Turunc 23 Jahre lang Gäste aus einem Umkreis von Neustadt bis Verden bewirtet hat, kehrt neues Leben ein. Sipan Gorgees ist der neue Betreiber.

Der Frühjahrsmarkt samt Wirtschaftsschau bringt Spaß für Groß und Klein nach Rehburg, aber auch einige Einschränkungen für die Anlieger. Während des Aufbaus und an den Markttagen ist eine Vollsperrung der Heidtorstraße

in Rehburg unumgänglich.

In der Samtgemeinde Steimbke gibt es eine Brandserie. Der Landwirt, dessen Heuernte bei dem Brand im Februar in Erichshagen-Wölpe vernichtet worden ist, wohnt in der Samtgemeinde Steimbke. Brände auf anderen Feldern haben seine Ernte bereits mehrfach vernichtet.

Die Enttäuschung auf allen Seiten ist groß: In der Samtgemeinde Mittelweser fällt für das Stolzenauer Freibad das dritte Jahr in Folge die Freibadsaison ins Wasser. Und für das Naturbad in Landesbergen wird es nach der ausgefallenen Saison 2023 auch 2024 keine Freibadsaison geben. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Die perfekte Einstimmung auf den Frühling und das Osterfest bietet am Wochenende der Frühlings- und Osterkunstmarkt im Estorfer Scheuenviertel. Sowohl am Samstag als auch am Sonntag gibt es ein buntes Angebot an Kunsthandwerk und vielem mehr.

Die Gemeinden Haßbergen und Rohrsen müssen ihre Steuern erhöhen. Auslöser ist die Erhöhung der Samtge-

meindeumlage. Die wiederum ist erforderlich, damit die Samtgemeinde Heemsen handlungsfähig bleibt. In den finanzstärkeren Gemeinden Drakenburg und Heemsen bleiben die Hebesätze unverändert.

Die Zugverbindung zwischen Nienburg und Minden: Sie ist seit Wochen gebeutelt und nur noch sporadisch aktiv, nun wird sie vorläufig ganz eingestellt. Das teilt die Eurobahn mit.

So viele Menschen kommen nur einmal im Jahr nach Großenvörde, und zwar immer am Wochenende vor Ostern: „Kieken un Köpen“ begeistert wieder viele Besucher. Die rund 60 Aussteller – etwas weniger als in den Vorjahren – lassen sich auch dieses Mal einiges einfallen, um sich, ihre Produkte und Dienstleistungen ins rechte Licht zu rücken.

Die Bauernproteste im Landkreis Nienburg gehen weiter: In Uchte kommen Hunderte auf den Färberplatz. „Uchte spricht“ ist die erste Kundgebung, die von Landwirten organisiert wird, auf der mehrere Redner, die nicht aus der Landwirtschaft kommen, das Wort ergreifen.

Bettina Menke, Apothekerin

WIR – ein kompetentes und freundliches Team persönlich für Sie hier vor Ort!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung! Dieses bestärkt uns in unserer täglichen Arbeit, motiviert uns zu Fort- und Weiterbildung!

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2025!

Ihre Apothekerin
Bettina Menke

Mayada Al Mukdad, Apothekerin
Sidar Bchaar, PTA
Sigrid Gerdes, PTA
Pia Helbig, PTA
Heike Mesloh, PTA
Jaana Rosenow, PKA
Marina Kuhn, PTA
Bianca Klopp, PTA
Esma Kurt, Apothekerin
Mizgin Bchaar, Backoffice
Tanja Scheer, PTA Dermatofachbereichleiterin
Shiljan Hassan, PTA
Jasmin Höfelmeier, PTA
Rita Bruch, PTA
Berivan Ammo, PTA
Fritz Blome, Lieferservice
Jessica Grimsehl, PKA
Sultan Yasar, PTA
Christina Grimberg, PTA
Lothar Pfeil, Lieferservice
Rita Lechler, Lieferservice
Petra Paquo, Lieferservice

50
APOTHEKE
NEUE
seit 1973

Bettina Menke e.K.
Apothekerin

Lange Straße 81
31582 Nienburg
Tel. 05021 - 97680

www.neue-apotheke.com





Die Menschen auf dem Nienburger Weserwall applaudieren sich selbst für die erfolgreiche Menschenkette.

FOTO: SEBASTIAN STUBEN

Etwa 500 Menschen bilden im April eine Kette rund um das Nienburger Kreishaus und das Mahnmahl auf dem Weserwall. Aufgerufen zu der Aktion gegen Rechtsextremismus hat der Runde Tisch gegen Rassismus und rechte Gewalt aus Nienburg.

Auch Tage nach der Tötung des Nienburgers Lamin T. durch Polizisten auf einer Terrasse an der Nienburger Friedrichstraße sind die Nachbarn geschockt. Zeitweise gut ein Dutzend Menschen versammeln sich vor dem Mietshaus, in dem der 46 Jahre alte Mann gewohnt hat. Sie zünden Kerzen an, legen Blumen nieder. Sie alle können nicht verstehen, warum die Polizei auf ihren Bekannten geschossen hat.

Die Flotte Mittelweser beginnt ihre Saison. Das Fahrgastschiff „Bremen“ startet ab Nienburg zu einer Grillfahrt nach Hoya. Nach einem 30-minütigen Aufenthalt in Hoya geht es wieder zurück nach Nienburg.

Für die ehemalige Grundschule in Hassel ist eine Nachnutzung gefunden: Dort entsteht eine Pflegeschule für Auszubildende in der Pflege. Die Verantwortlichen sprechen vom „perfekten Standort“. Die Grundschule ist seit Sommer 2022 geschlossen. Menschen fliehen durch ein verqualmtes Treppenhaus, eine Mutter und ihr Kind können sich mit Unterstützung von Nachbarn durch ein Dachgeschossfenster und eine Leiter ins Freie retten – Szenen, die sich beim Brand in einem Mehrfamilienhaus in Diepenau an der Langen Straße abspielten.

In Nienburg endet ein außergewöhnliches gastronomisches Kapitel. Letztmals hat Enzo Vazzano sein „Rossini“ an der Leinstraße geöffnet, ein letztes Mal serviert er Carpaccio vom Hirsch, gegrillte Scampi, Rinderfilet in Gorgonzola-Soße und Tiramisu, ein letztes Mal fließen Vino Rosso, Grappa und Espresso. Dann verabschiedet sich einer der beliebtesten Gastronomen Nienburgs.

Rückkehr ein Jahr nach der Explosion: Die Firma „medbuy“ ist wieder am Nienburger Südring. Die Bürofläche ist exakt so groß wie im alten Gebäude, die Lagerfläche hat sich nahezu verdreifacht. Möglich wird dies, da die Geschäftsführer bereits vor Jahren die Fläche direkt neben dem aktuellen Standort erworben haben. Die Ursache für die Detonation ist weiter unklar.

Stolzenaus Weserbrücke wird einige Meter von der jet-

zigen entfernt stehen. Der Standort ist bereits zu sehen. Was zuerst noch nach Baugruben aussieht, ist der Platz für das künftige Widerlager und damit später eine zentrale Stütze für den Neubau über den Fluss.

Happy End in Steimbke: Im Bereich der Straße „Am Koppelberg“ ist es gelungen, ein Storchenpaar umzusiedeln. Nachdem eine Anliegerin darum bittet, den Horst auf dem Dach ihres Einfamilienhauses entfernen zu dürfen, ergreift ein Nachbar kurzerhand die Initiative und errichtet auf seinem Grundstück eine neue Nisthilfe.

Ein oder mehrere unbekannte Täter zerstören fünf Kreuze in Uchte. Diese stehen symbolisch an der Bundesstraße 61 und werden von Bauern der Gegend zum Protest aufgestellt. Die Vandalen hinterlassen kein Chaos: Fein säuberlich übereinandergestapelt liegen die ehemaligen Kreuze als Holzplatten im Gras.

Kein ganzes Schuljahr hat Holger Salomo ohne Schule ausgehalten. Das passt irgendwie ganz gut. Schließlich ist er als Schulleiter der Oberschule Marklohe auch erst ein Jahr später als geplant in den Ruhestand gegangen. Nun kehrt er in den Dienst zurück – wenigstens für ein paar Stunden pro Woche, um an der Grundschule in Wechold zu unterstützen.

Zwischen Gadesbünden und Anderten gibt es einen tödlichen Unfall. Ein 24 Jahre alter Autofahrer stirbt. Die

Bundesstraße ist für die Dauer der Unfallaufnahme mehr als zehn Stunden gesperrt.

Stefan Oehler ist der neue Chef des EloKa-Bataillons 912 in der Clausewitz-Kaserne im Nienburger Ortsteil Langendamm. Den EloKa-Bereich kennt er gut, war in den Anfangsjahren bereits Offizier in diesem Bereich und zeitweise Kompaniechef.

Bei einem Umzug wird in einem Haus in Eystrup eine Waffe gefunden. Weil unklar ist, wie gefährlich die Waffe war, rufen die alarmierten Polizisten den Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD). Dessen Mitarbeiter finden heraus: Bei der Waffe handelt es sich um einen sogenannten Aufschlagzylinder, das ist ein Teil für eine Granate.

Im Landkreis Nienburg ist erstmals die Aujeszkysche Krankheit nachgewiesen worden. Dabei handelt es sich um einen Virus, das für Hunde und Schweine gefährlich ist. Das Virus wird bei einem im Flecken Steyerberg erlegten Wildschwein nachgewiesen.

Saharastaub wirbelt in der größten Trockenwüste der Welt in Nordafrika auf, und der Wind trägt die feinen Partikel Tausende Kilometer weit nach Norden. Vor allem im Frühjahr und Herbst ist der Wüstenstaub auch im Kreis Nienburg ein Thema.

Holger Schumacher schließt seine Landschlachtere in Uchte. Als Grund für die Geschäftsaufgabe gibt er den Personal- und Fachkräftemangel an. Die Folge: Der Standort Uchte schließt, stattdessen konzentriert er sich auf den Standort Hoyosinghausen.



Fünf Menschen werden bei einem Brand in Diepenau verletzt.

FOTO: MARTIN MOHRING

In diesem Jahr gibt es keinen Wochenmarkt auf dem Marktplatz in Steyerberg. Das Angebot wäre eigentlich im April gestartet. Doch daraus wird nichts. Erhalten bleiben das Angebot wäre eigentlich im April gestartet. Doch daraus wird nichts. Erhalten bleiben

Das Angebot wäre eigentlich im April gestartet. Doch daraus wird nichts. Erhalten bleiben das Angebot wäre eigentlich im April gestartet. Doch daraus wird nichts. Erhalten bleiben

Bereits zum Auftakt des Nienburger Frühjahrsmarkts sind die Lange Straße und der Schloßplatz gut gefüllt. Wieder gibt es ein buntes Programm mit Fahrgeschäften, Imbissbuden, Partys und Livemusik in der Innenstadt, das mit dem verkaufsoffenen Sonntag und einem Kinderprogramm endet.

Rund 300 Menschen demonstrieren unter dem Motto „Justice4Lamin“ – „Gerechtigkeit für Lamin“ in Nienburg. Der Anlass für die Kundgebung sind die tödlichen Schüsse auf den 46-jährigen Nienburger Lamin T. am Samstag vor Ostern. „No justice, no peace“, zu Deutsch „keine Gerechtigkeit, kein Frieden“ skandieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Parkplatz zwischen Parkhaus und Bahnhof immer wieder, bevor sich der Zug über Bahn-

hofstraße und Wilhelmstraße in Bewegung setzt.

Da passt ja einmal alles zusammen: In drei Orten im Landkreis Nienburg veranstalten Gewerbevereine verkaufsoffene Sonntage, und das Wetter spielt aber so was von mitgespielt. Ob in Hoya, Nienburg oder Lavelosloh: Die Menschen kommen in Scharen in den Ortskern, um dort neben den offenen Geschäften das Rahmenprogramm zu genießen – bei Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Die Firma Bremskerl vor den Toren Leeseringens meldet einen Wechsel auf der Kommandobrücke. Das Unternehmen mit weltweit rund 550 Mitarbeitern verabschiedet Horst Bruhnke in den Ruhestand. Die neue Geschäftsführung besteht aus Stefan Purbs und Meik Philippen.

Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist das neue Stadtteil-, Bildungs- und Begegnungszentrum „Zuhause in der Alpeide“ (ZiDa) eröffnet. Der Neubau liegt zwischen der Grundschule Alpeide, der integrativen Kindertagesstätte „Unterm Meerbachbogen“ und dem Mehrgenerationenhaus „familienHORT“ des Sprottevereins. Träger sind laut Lara Niemeyer, die das Zentrum leitet und koordiniert, die Schule, die Kita und der Sprotte-Verein. Mit dem Seniorenzentrum in der Alpeide gibt es eine Kooperation.

Erneut ist die Polizei im Raum Rehburg-Loccum auf der Suche nach einer vermissten Frau. Doch während die Suche nach einer unbekanntesten „Frau mit roten Schuhen“ am 10. und 11. Januar ergebnislos blieb und schließlich eingestellt wird, wird diesmal

MENSCHENKETTE UND DEMOS IM APRIL

Neue Spargelkönigin, Kult-Gastronom hört auf und Schlachterei schließt.



Nienburgs Bürgermeister Jan Wendorf stellt die künftige Spargelkönigin Joelle Mackeben vor.

FOTO: SCHMIDTETZKI

nach einer konkreten Person gesucht. Die gute Nachricht: Am Morgen meldet die Polizei, dass die Frau gefunden ist.

Ein Nienburger Polizist soll auf Facebook Posts mit rechten Inhalten verbreitet haben. Der Beamte ist Diensthundeführer bei der Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg. Nun wird gegen ihn dienstrechtlich ermittelt. Die Polizeidirektion Göttingen hat wegen der geteilten Inhalte dienst- und disziplinarrechtliche Ermittlungen gegen den Beamten eingeleitet.

Fast 7500 Kinder hat Volker Conrad fit für den Straßenverkehr gemacht. Er hat Gespräche über kleine und größere Sorgen auf dem Wochenmarkt mit unzähligen Menschen geführt, außerdem Präventionsarbeit für alle Altersklassen angeboten. Seit 2011 ist er Kontaktbereichsbeamter der Nienburger Polizei und ein bisschen deren Gesicht in und um Nienburg. Jetzt ist Schluss. Ende April beginnt der Ruhestand für den 62-Jährigen.

Dicke Rauchwolken ziehen über die B215 zwischen Leese und Landesbergen, der Bereich Höhe Oehmer Feld ist zeitweise vernebelt. Ursache für den Qualm ist eine Pflanzenschutzmaßnahme Feld. Die Obstplantage wird beräuchert. So sollen die Knospen der Bäume vor den Minusgraden geschützt werden.

Joelle Mackeben ist die neue Nienburger Spargelkönigin. Weit über die Kreisgrenzen hinaus repräsentiert die jeweilige Amtsträgerin das Gütesiegel „Nienburger Spargel“. Die 18-Jährige kommt aus Rehburg-Loccum und be-

findet sich in den letzten Zügen ihrer Abiturprüfungen. Nebenher jobbt sie bei Raiffeisen, wird dort auch zu einer Bewerbung animiert.

Ein knappes dreiviertel Jahr hat das Bauvorhaben gedauert, aber nun feiert das Kinderheim „Kleine Strolche“ die offizielle Inbetriebnahme des neuen Ruhe- und Naturhauses auf dem Gelände des eigenen Therapiezentrums. Auf dem Rittergut Ovelgönne, am Rande von Bücken gelegen, soll es für die teilweise schwer traumatisierten Kinder einen Ort der Zuflucht und Stille bieten.

Die Kirchengemeinde Steimbke ist wieder in guten Händen. Ab sofort kümmern sich die Pastorinnen Dr. Anne Hallwaß und Nadine Hartmann um die „Schäflein“ in der Gemeinde.

In Linsburg erwischen aufmerksame Feuerwehrleute, ein Paketbote und Anwohner zwei mutmaßliche Einbrecher auf frischer Tat und halten eine Täterin fest. Der zweite Täter wird nach seiner Flucht an einem Waldgebiet von Polizisten festgenommen.

Das Seniorenheim im Scheunenviertel in Liebenau muss nicht schließen. Das Nienburger Unternehmen Novicare übernimmt den Betrieb der Einrichtung ab Juli. Motorboot, Kajaks, Stand-Up-Paddles und Wasserfahräder: Zwei junge Nienburger eröffnen am Drakenburger Campingplatz einen Bootsverleih. Sie ermöglichen Wasserspaß auch ohne Bootsführerschein. Unter dem Namen „Nienboot“ haben Samuel Witt und Jannes Süchtig ihren Bootsverleih eröffnet.

Wir wünschen ein erfolgreiches neues Jahr!

GRÄPER
GARTENBAU

0152 04312635
graeper-gartenbau.de

UNSERE LEISTUNGEN:

- Grünpflege & Heckschnitt
- Baumpflege-/Fällung
- Gartenplanen & anlegen
- Zaunbau
- Pflastern
- Winterdienst

GARTEN-ABO
Ganzjahrespflege

FÜR GEWERBE- &
PRIVATKUNDEN

Wir wünschen unseren Kunden
einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Auf ein erfolgreiches 2025!

Landwermann
TECHNIK GMBH

Rehmenweg 32-34 · 31582 Nienburg
Tel: 05021 91 95 - 0 · E-Mail: info@landwermann.de



Der Motor gibt alles, der Trecker geht in die Knie: Für solche Bilder kommen die Zuschauer zum Trecker Trecknach Möhlenhalenbeck.

FOTO: NIKIAS SCHMIDETZKI

Zufriedene Gesichter gibt es im Mai beim Gewerbeverein Heemsen, aber auch bei den 99 Ausstellern, die bei der GAFA in Drakenburg dabei sind. Ihr Fazit: Die Mühe hat sich gelohnt! Deutlich mehr als 10000 Besuchende dürften es an den beiden Tagen auf dem Areal im Gewerbegebiet an der B215 gewesen sein.

Ein 35 Jahre alter Mann soll in Leese seinen Vermieter getötet haben. Demnach lebten Opfer und Täter im selben Einfamilienhaus im Leeseer Sünkenberg, teilt die Polizei mit. Der 35-Jährige habe sich Stunden nach der Tat widerstandslos festnehmen lassen, teilte die Polizei weiter, nachdem er selbst die Polizei informiert und am Telefon angegeben habe, dass er jemanden getötet hat. Der 35-Jährige gilt als polizeibekannt. Weil es bei dem mutmaßlichen Täter Anzeichen für eine psychische Erkrankung gegeben habe, sei für den Mann nicht die Untersuchungshaft, sondern die Unterbringung in ein psychiatrisches Krankenhaus angeordnet worden.

Die Möhlenhalenbecker Maikönigin 2024 heißt Gesa Linderkamp und kommt aus Bühren. Zur Prinzessin wurde Alina Hoffmann aus Balge gewählt. Tausende strömten zum Tanz in den Mai und zum beliebten Traktorpulling.

Eine Familie aus dem Landkreis besucht mit zwei kleinen Kindern Freunde im Ausland, und beide Kinder stecken sich dort mit Masern an. Da die Eltern zunächst von einem gripalen Infekt ausgehen, wird eine Maserninfektion erst nach der Heimkehr diagnostiziert. Eine Impfung gegen Masern ist bei beiden Kindern noch nicht erfolgt, aber die Eltern sind geimpft. Nach einem kurzen Krankenhausaufenthalt geht es bei beiden Kindern aktuell wieder gut.

In einer festlichen Zeremonie wird Luise Könnemann aus Landesbergen für ihre außergewöhnlichen ehrenamtlichen Verdienste geehrt. Als Anerkennung für ihr unermüdeliches Engagement erhält die langjährige Vorsitzende des DRK-Ortsvereins das Bundesverdienstkreuz.

Die Freiwillige Feuerwehr Husum feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Es gibt einen Komersabend, einen „Tag der Feuerwehr“ und einen Brunch mit dem Bläserorchester Anemolter-Schinna.

Ute Hoffmann, Leiterin der Nienburger Kindertagesstätte „Kreuz&Quer“ geht nach fast 40 Jahren in den Ruhestand. Begleitet hat sie in dieser Zeit unzählige Kinder und deren Eltern – und nicht selten sogar die Eltern von einstigen Kindergartenkindern.

Das Uchter Maifest erstreckt sich über drei Tage. Und es ist ein Fest für Jung und Alt. So tanzen und feiern bei der Partynacht mit Lorenz Büffel Junge und Junggebliebene gleichermaßen. Stärkster Besuchstag ist wieder der Sonntag – auch wenn ein paar Regentropfen fallen. Auf den Uchter Straßen präsentieren Autohäuser die neuesten Modelle, schon früh sind die Schnäppchenjäger auf dem Flohmarkt unterwegs. Es hat schon eine gewisse Tradition, dass das Uchter Maifest mit dem „Entenrennen“ ausklingt. Lange Zeit wurde gerätselt, wie es mit dem Gebäudekomplex des „Dreschhofs“ in Brokeloh weitergeht. Jetzt steht fest: Ein Kinderheim wird dort einziehen. „Happy Kids Support“ heißt die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.

Ein Jahr nach dem Start der Bauarbeiten für den Mittelweserpark an der B 215 in Leese-lingen ist ein erster Abschnitt fertiggestellt – und ein erster

Mietvertrag abgeschlossen: Auf einer Fläche von rund 17000 Quadratmetern wird der Kontraktdienstleister ID Logistics mit Hauptsitz im hessischen Griesheim einziehen und eine Produktdrehscheibe einrichten.

Aus ungeklärter Ursache ist in einem Wohnhaus in Schinna ein Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehr ist mit einem Großaufgebot im Einsatz. Zwei Erwachsene und zwei Kinder können sich rechtzeitig ins Freie retten. Ein Feuerwehrangehöriger muss mit Kreislaufproblemen ins Krankenhaus.

Am Vatertag wird auch im Landkreis Nienburg wieder an vielen Orten kräftig gefeiert. In diesem Jahr ist mit dem Holtorfer Freibad am Dobben eine neue Party-Location an den Start gegangen. Bei freiem Eintritt gibt es einen DJ, Kicker, Bierpong, Getränke und Essen. Nur fürs Schwimmen ist das Freibad noch nicht fertig – die offizielle Saisonöffnung findet erst am 18. Mai statt.

Die Freude beim Estorfer Heimatverein ist groß, als Judith Rakera zu einer Lesung aus ihrem Bestseller „Homefarming“ in die Kulturscheune kommt.

Über 20 Jahre ist der Kleiderladen der Diakonie im Untergeschoss des einstigen AOK-Gebäudes in Stolzenau, Ecke Dielenstraße/Holzhäuser Weg zu finden. Dort haben sich die Türen für immer geschlossen. Allerdings geht es an der Schinnaer Landstraße weiter.

Eine weite Reise nach Skandinavien ist nicht nötig, um am Nordlichter zu sehen. Auch an vielen Stellen im Landkreis Nienburg erleuchten sie – auch als Polarlichter, weil sie dort häufig zu sehen sind – den Abendhimmel bis in die Nacht hinein.

Das Brautmoden-Geschäft „Prom Dress“ in Heemsen ist

dank der TV-Serie „Zwischen Tüll und Tränen“ bundesweit bekannt. Neu ist ein Outlet in Haßbergen. Seit 15. Mai machen Steven und Hannes Schrader Braute dort noch günstiger glücklich.

Bei einer Massenschlägerei mit bis zu 40 Beteiligten auf dem Trinkgut-Parkplatz neben Kaufland in Nienburg ist offenbar ein 19-Jähriger mit einer Waffe verletzt worden. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und Landfriedensbruches.

In der Nienburger Innenstadt siedelt sich ein neues Unternehmen an: Der bundes- und europaweit agierende Optiker „Eyes and more“ will in Nienburg an der Langen Straße 56 in dem ehemaligen s.Oliver-Shop eine neue Filiale eröffnen.

Zum fünften Male hat die Kulturgemeinschaft in Gröbenvörde das Weinvergnügen veranstaltet und dabei habe sich der Pfingstsonntag als Stammtag bestens etabliert und bewährt, teilen die Veranstalter mit.

Johan Scheicho (28) eröffnet das „PizzaWerk“ in Hoya. Damit endet ein Leerstand an der Langen Straße. Das neue Schnellrestaurant zieht in die ehemalige Filiale der Schlachtereier Stoffregen an der Lange Straße Nummer 7 ein.

Die Polizei Stolzenau hat bei einer Hausdurchsuchung an der Kirchstraße in Steyerberg Sprengstoff gefunden. Daraufhin rückten Sprengstoff-Experten an. Im Haus eines 40-jährigen Steyerbergers hatten die Beamten vor allem selbst gebaute Sprengkörper wie Böller und Raketen sichergestellt.

Schüler von insgesamt vier Schulen haben an einem Stemmarsch zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes durch Nienburg teilgenommen. Auf dem Kirchplatz werden sie von Bürgermeister Jan Wendorf empfangen. Er würdigt den Marsch der Schüler als starkes Zeichen.

Es ist in Teilen des Landkreises Nienburg kurz, aber heftig: Über Teile des Kreisgebietes ist ein Unwetter hergezogen. Es fällt Starkregen, vereinzelt gibt es ein Gewitter. So auch in Estorf. Dort gibt es ei-

nen Blitz einschlag.

Kreis-Nienburgerin Heidemarie Segsneider ist für ihre Verdienste und ihr Engagement für UNICEF Deutschland die Bundesverdienstmedaille durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen worden.

An der Grundschule in Nendorf ist eine Verkehrserziehungseinheit schief gegangen:

Sechs Kinder sind dabei verletzt worden. Nach Angaben der Polizei eine Übung zum Thema „Verkehrsunfälle mit Lkw und Radfahren“ auf dem Schulparkplatz statt. Dabei wollte der Lkw-Fahrer demonstrieren, was beim Überfahren eines Fahrrades geschieht. Dabei bohrte sich das Lenkrad in einen Reifen des Lkw, woraufhin dieser platzte.

Nicole Löwen hat die traditionsreiche Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Hilgermissen übernommen. Die 38-jährige Hotelfachfrau beschäftigt neun Mitarbeiter und hat frisch renoviert.

Seit 2008 kommt das Storchchenpaar ins Estorfer Nest. Jetzt ist das Nest abgestürzt und hat fünf Junge in den Tod gerissen.

IM MAI PARTY IN MÖHLENHALENBECK UND WIEDER GAFA

Bluttat ereignet sich in Leese. Uchte feiert Maifest, erster Mieter im **Mittelweserpark**.



Danke für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen einen harmonischen Jahresausklang, alles Gute und Zufriedenheit für das neue Jahr.

sparkasse-nienburg.de



Sparkasse Nienburg



Die GAFA findet wieder in Drakenburg statt. FOTO: SEBASTIAN SCHWAKE



Rudelgucken in Nienburg: Die Nienburger Fans freuen sich über den erfolgreichen Auftakt Deutschlands bei der Fußball-EM.

FOTO: SEBASTIAN STUBEN

Die Fläche hinter dem Kindergarten „Zauberland“ in Uchte verwandelt sich im Juni in eine Zeltstadt: Aus dem Landkreis Nienburg nehmen 48 Jugendfeuerwehren am Kreiszeltlager teil. Hinzu kommen sechs Gastjugendfeuerwehren. Insgesamt sind rund 13000 Mädchen und Jungen mit ihren Betreuern in Uchte zu Gast. Das Zeltlagergelände, also der Bereich, wo die Zeltstädter, der Marktplatz und das Versorgungszelt stehen, beläuft sich auf 33000 Quadratmeter. Hinzu kommen noch die in der Grundschule genutzten Bereiche, sowie die Flächen für den Bundes- und die Sportwettbewerbe und Parkplätze für Teilnehmer und Besucher. Schließlich wird das Zeltlager vorzeitig beendet, Hintergrund ist ein prognostiziertes schweres Unwetter mit Gewitter, Starkregen und Hagel in der Nacht. Es handelt sich um eine Sicherheitsmaßnahme.

Sechs Jahre nach der letzten Gewerbeschau in Steyerberg feiert die Veranstaltung ein erfolgreiches Comeback. Rund um Amtshof und Lange Straße sind Menschen unterwegs, um sich an den gut 50 Ständen der Aussteller und Vereine zu informieren. Erstmals hat der ausrichtende Gewerbeverein auf Pagodenzelte statt auf ein großes Zelt gesetzt – das kommt bei allen gut an.

Das „Summer Opening Festival“ an Nienburgs Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße zieht an drei Tagen viele Besucher in die Innenstadt. Etliche Besucher wippen oder tanzen zu den Partybeats von der Bühne mit.

Neuer Schützenkönig in Holtorf ist Jörn Eickhoff aus der Korporalschaft Schipser Ende. „Ich bin überwältigt“, sagt der 44-Jährige bei der Proklamation überglücklich. Eickhoff war 1996 bereits Jugendkönig in Holtorf geworden.

Auf Höhe der Landkreisgrenze zwischen Nienburg und Neustadt ist es auf der B6 zu einem schweren Verkehrsunfall im Bereich Schneereiner Krug gekommen. Ein 38-Jähriger aus Nienburg stirbt, eine 18-Jährige, ebenfalls aus Nienburg, wird schwer verletzt mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Der Fahrer, ein 21-Jähriger aus Nienburg, wird leicht

verletzt.

Das Fest auf dem Hof Bünkemühle von Familie Derboven in Helzendorf bietet viele Milchprodukte, Kühe zum Anfassen und eine Strohhallenburg für Kinder. Schon bei der Anfahrt auf die riesige Wiese zum Parken zeichnet sich ab: Es wird voll. Die Besucher erwartet eine große Menge an regionalen Produkten wie Käse, Eis, Spargel oder Früchte. Der Nachwuchs kann einem Teil der rund 500 Kühe ganz nah kommen.

Noch will Bäckermeister Wolfgang Wulf aus Rehburg nicht aufhören. Sollte es für den 69-Jährigen allerdings so weit sein, dann will er vorbereitet sein. In jedem Fall soll es weitergehen mit der Bäckerei an der Mühlenortstraße. Der langjährige Geselle Tobias Laing soll Betriebsleiter werden, Stefanie Voß dann für den Verkauf verantwortlich sein.

Kaum nachvollziehbares Leid muss offenbar eine Kuh in Stöckse erleiden, ehe sie vom Tierarzt erlöst wird. Am Dienstagmittag meldet ein Mann der Polizei, dass seit mehreren Tagen eine Kuh an

einer Siloplatte nahe der Linsburger Allee (K 5) in Stöckse liegt. Die Szenerie erweckt nach Polizeiangaben den Anschein, dass sich seit längerer Zeit niemand um das Tier gekümmert hat. Den Polizeibeamten vor Ort bestätigt sich das Bild: Die Kuh ist stark abgemagert.

Radfahrer, Autofahrer und vor allem Anlieger sind mittlerweile genervt: Im Kreuzungsbereich Reherstraße und Wehhofer Weg in Wietzen scheint die Baustellen-Spernung kein Ende zu nehmen. Die Anlieger beklagen nicht nur die Dauer, sondern auch mangelnde Kommunikation vor Ort. So findet ein Wietzener sein Auto plötzlich morgens eingekreist von Absperrungen vor.

Bei einem tragischen Unglück im Heye-See ist ein 35 Jahre alter Nienburger gestorben. Der Mann ist mit einem Standup-Paddle-Board auf dem See unterwegs, als er plötzlich ins Wasser fällt und nicht mehr auftaucht. Ein Bekannter informiert die Rettungskräfte. Feuerwehr und DLRG suchen mit drei Booten nach dem Mann. Ein DLRG-



Der Andrang beim Bünkemühler Hoffest in Helzendorf ist riesig.

FOTO: GRAUE

Taucher findet den Mann schließlich gut acht Meter vom Ufer entfernt. Trotz sofort eingeleiteter Reanimation stirbt der Nienburger noch am Unfallort.

Nienburgs erstes Sushi-Restaurant öffnete an der Leinstraße seine Türen. Binnen acht Wochen verwandelt der gebürtige Vietnamese Tinh Dao die ehemalige Pizzeria „Rossini“ von Enzo Vazzano in „Hani's Kitchen“.

Das Ergebnis der Europawahl im Landkreis Nienburg: Die CDU hat mit 32,54 Prozent Platz eins behauptet. Die SPD kommt auf 19,63 Prozent. Neue drittstärkste Kraft ist die AfD. Sie kommt auf 15,72 Pro-

zent. Die Grünen brechen ein und erreichen nur noch 9,72 Prozent. Die FDP erhält 4,55, das Bündnis Sahra Wagenknecht 4,18 Prozent.

Ein rasselvoller Innenhof auf dem Hof Hölte in Haßbergen, tolle Stimmung, ein Musik-Mix, der sich durch unterschiedliche Musikgenres bewegt und Künstler, die selbst mit ruhigen Songs und leisen Tönen das Publikum zu begeistern wissen – das alles gibt es jetzt beim 14. Kulturpicknick zu erleben. Live on stage: Max Mutzke, Kim Sanders und die „Jazz-Allstars“.

Das Jugendzentrum „Connexxx“ Hoya soll in die Alte Molkerei umziehen. Statt Vorfreude hagelt es jetzt jedoch Kritik und gegenseitige Vorwürfe. Vor allem die Jugendlichen sind unzufrieden mit dem neuen Standort.

In Nienburg eröffnet ein neues Café. So weit, so normal. Doch das „Sweet Corner“ in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße ist kein normales Café. Aus dreierlei Gründen. Erstens: die Möglichkeit, dort auch am späten Nachmittag bis 17 Uhr frühstücken zu können. Zweitens: Erstmals bietet ein Café in der Weserstadt die besonders bei jungen Leuten beliebten Bubble Teas an.

Seit 50 Jahren gibt es Familie. Jede der rund 90 Filialen konnte selbst entscheiden, wie sie dieses Jubiläum gestalten möchte. In Nienburg entschei-

det sich das 60-köpfige Team um Warenhausleiter Jens Luxat für ein buntes Fest für die Kunden. In der Weserstadt präsentiert Familie sein Warensortiment seit nunmehr 26 Jahren auf 3500 Quadratmetern.

Stolzenau ist im Schützenfest-Modus. Nach dem Festumzug gibt es mit der Proklamation am späten Nachmittag einen weiteren Höhepunkt. Neuer Schützenkönig ist der 31-jährige Jan Philipp Alberts. Damit ist er der jüngste König überhaupt im Ort. Er wohnt zusammen mit Ehefrau Miriam in Steyerberg, darf aber als gebürtiger Stolzenauer mit-schießen.

Nach dem Auszug von Dr. Wolfgang Spielberger ist neues Leben in das Haus am Nordortstriftweg 11 in Nienburg eingezogen. Vier Frauen starten dort mit ihren neuen Angeboten. Diese reichen von Osteopathie über Hypnose bis zum Jenseitskontakt.

Direkt unterhalb der Nienburger Fußgängerbrücke wird ein Auto entdeckt. Rettungstaucher kommen zum Einsatz. Wenig später wird das Fahrzeug, ein älterer Smart Fortwo, geborgen.

Der Stolzenauer Malerfachbetrieb Lisson wird vom Malereibetrieb Guder aus Hoya übernommen. Der Stolzenauer Standort wird erhalten bleiben. Die Hoyaer Firma wird die Mitarbeiter von Lisson, das Grundstück und Gewerbeim-

moblie an der Bremer Straße 3 und auch die Maschinen mit übernehmen.

Ende 2023 hat die Nienburger Esso-Tankstelle an der Bahnhofstraße geschlossen. Jetzt werden das Gebäude und die gesamte Tankstellenanlage, die der EG Group mit Sitz in Großbritannien gehören, abgerissen. Ein Abbruchunternehmen ist vor Ort. Wie es auf der Fläche weitergeht, ist noch offen.

Noch gilt er als Geheimtipp, der Wohnmobilstellplatz, der zurzeit in Mehlbergen direkt an der Weser entsteht. Dort, wo noch vor einem Jahr Weizen geerntet wurde, legen Janine und Jörn Kleinschmidt jetzt auf einer Fläche von 3,5 Hektar 20 Stellplätze für Wohnmobile an. Und zwar so, wie die beiden Wohnmobillurlauber aus Leidenschaft sich einen Stellplatz vorstellen: direkt am Wasser, geräumig, gepflegt, familiär und vor allem mitten in der Natur.

Rund 6000 Besucher kommen zur Gewerbschau „Stein und Wein“ in Leese. Angehängt daran ist ein großes Familienfest. Vor allem viele Familien nutzen das Angebot am Hagebauzentrum Hotze im Leese. Die Veranstalter ziehen ein rundum positives Resümee. „Es war eine tolle Veranstaltung bei bestem Wetter“, teilen die Veranstalter vom Hagebauzentrum mit.

Die Bürgerinitiative (BI) aus Rehburg-Loccum ärgert sich über Amprion. Der Übertragungsnetzbetreiber plant und baut den Rhein-Main-Link. Weil die Ausbaustrasse für die Erdleitung auf einer Länge zwischen 50 bis 60 Kilometer durch den Landkreis Nienburg verläuft, erwartet die Initiative, dass das Unternehmen mit Hauptsitz in Dortmund transparenter informiert.

Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Hibben an der B 441 ist ein Feuer ausgebrochen. Nach Angaben von Uwe Witte, Pressesprecher der Feuerwehren in der Samtgemeinde Mittelweser, steht eine leer stehende Stallung in Brand. Die Bundesstraße wird kurzzeitig gesperrt. Entdeckt haben den Brand zufällig vorbeikommende Feuerwehrmitglieder.

Das FRERK-Team wünscht allen Lesern ein gesundes und gesegnetes 2025!

FRERK
Aggregatbau GmbH
Schwering

STROMERZEUGUNGS-LÖSUNGEN
SEIT 60 JAHREN
IN DER REGION

Gerd Landwermann

Inh. Mark Landwermann

Ihr Spezialist für Transport-, Bagger- und Baustoffdienstleistungen in Nienburg und Region

Immenweg 33
31582 Nienburg
Tel.: (0 50 21) 1 36 22

info@gerd-landwermann.de
www.gerd-landwermann.de





Mehrere Hundert Nienburgerinnen, Nienburger und Gäste von außerhalb – wie Dieter Müller aus Oyle – essen Pellkartoffeln mit Matjes und Stippe auf der Langen Straße.

FOTO: SEBASTIAN STUBEN

Senf, Essig und Öl aus Eystrup. Das ist jetzt Geschichte. Zum 1. Juli stellt die Leman GmbH & Co KG die Produktion ein. 215 Jahre lang ist dort produziert worden. Das Ende erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen, wie Geschäftsführer Siegfried Heidorn betont. „Der Absatz unserer Produkte war schon länger mehr als dürrig.“ Von der Schließung betroffen sind vier Mitarbeiter. In Eystrup geht damit eine über 200-jährige Firmtradition zu Ende. Wie der Homepage der „Interessengemeinschaft Industriedenkmal Senffabrik Leman“ zu entnehmen ist, wird die Fabrik 1809 gegründet. Seit 2009 ist sie im Besitz von Siegfried Heidorn. Die Produktion von Essig, Senf und Öl wird als Leman GmbH & Co KG fortgeführt.

Manuel Rasch vom „Wähligen Rott“ ist Nienburgs neuer Scheibenkönig. Der II. Capitän Udo Boßmann hängt Rasch die Königskette um den Hals. Zweitbesten Schütze ist Gerhard Duffe von der Corperschaft Neumann, Dritter ist Torsten Höfer von der Corperschaft Krosing. Den besten Schuss der Auswärtigen setzt Stefan Hambruch ab. 678 Ausmarschierer sind am Morgen vom Rathaus aus mitmarschiert, sagt I. Capitän Heinz-Dieter Wolter.

Die Linden-Apotheke in Uchte ist geschlossen. Seit etwas mehr als einer Woche ist der Betrieb eingestellt. Die Schaufensterfront ist zugemauert. Inhaberin Christine Koch bestätigt die Schließung ihrer Filialapotheke und nennt zwei wesentliche Gründe dafür: „Es ist unfassbar schwierig, Personal zu gewinnen. Und die Reformpläne unseres Bundesgesundheitsministers rauben mir jegliche Perspektive.“

Die Nienburger Wöltjen-Gruppe begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Sie wird 75 Jahre alt. Das Unternehmen wächst schnell von ursprünglich 15 auf inzwischen 70 Mitarbeiter an. Allerdings entstehen diese Arbeitsplätze nicht nur in Nienburg, wo sich heute die Hauptverwaltung befindet. Vielmehr gründet Geschäftsführer Dirk Fennekoldt Niederlassungen und Beteiligungen in Kassel, Berlin und Jelgawa (Lettland). Die Wöltjen-Gruppe bedient heute Kunden in der gesamten Bundesrepublik sowie in Österreich, Lettland, Norwegen, Holland und anderen europäischen Ländern.

200 Meter lang und sehr beliebt: die lange Tafel auf der Langen Straße in Nienburg zum Pellkartoffelessen. Mehrere Hundert Nienburgerinnen, Nienburger und Gäste von außerhalb haben mit Matjes und Stippe für 16,50 Euro gegessen.

Dennis Holtz wird Standortleiter der Helios-Kliniken Mittelweser. Der 42-Jährige übernimmt die kaufmännische Standortleitung von Klinikgeschäftsführer Christian Thiemann, der Helios Ende Juni verlassen hat, um sich einer neuen Aufgabe außerhalb des Unternehmens zu widmen.

IM JULI PELLKARTOFFELESSEN UND LEMANN-AUS

Freibad Großenvörde wieder geöffnet. Und in der Marina Mehlbergen brennen Boote.

Die beiden Familienunternehmen frischli aus Rehburg und Brüggan aus Lübeck haben die Gründung eines Joint Ventures beim Bundeskartellamt angemeldet. Geplant ist die Gründung eines eigenständigen Unternehmens, das sich darauf spezialisiert, Hafendrink, Hafendrink-Konzentrate und funktionelle Hafendrinkprodukte zu entwickeln, herzustellen und speziell im Lebensmittel Einzelhandel zu vermarkten.

Nach zwei von drei Festtagen steht fest, wer in Liebenau die Regenschaft der Schützen übernommen hat: Andreas Thiemann aus der Sterntalerstraße ist neuer Schützenkönig. Er gehört der Corperschaft Ort-Pferdekamp an. Thiemann ist Ur-Liebenauer und sagt, am Schützenfest habe er schon als Kind teilgenommen. Auf den Plätzen 2 in 3 landeten Till Westerhagen und Christopher Bleeke. Jugendkönig ist Arne Plate vor Bjørn Bullermann und Felix Kästner. Bei den Kindern siegte Noah Lammers vor Lotta Kortina und Bela Nietfeld. Die Kaiserwürde erringt Jens Lausch.

Die Haßberger „Genusswerkstatt“ ist eröffnet: Dort, wo früher die Gärtnerei Ah-ring Orchideen und andere edle Blumen züchtete, entsteht ein Komplex aus Gastronomie, Hofladen, Waldspielplatz, Wohnmobilstellplätzen, Zimmern für Radtouristen und sogar einem kleinen Strand. Los geht es einmal mit dem Sommergarten.

Seit wenigen Tagen hat das neu gestaltete Freibad in Großenvörde seine Tore geöffnet. Der kleine Ort in der Gemeinde Warmen verfügt jetzt über eines der modernsten Freizeitareale im Kreisgebiet. Und die Besucher strömen. Freibad-Eintritt für Kinder kostet 50 Cent, Erwachsene

zahlen 1 Euro. Wann und wo es das gibt? In Großenvörde im Sommer 2024.

Vier Stunden Unterhaltung bei freiem Eintritt in den Nienburger Wallanlagen. Das erwartet die Besucherinnen und Besucher bei der 26. Auflage vom „Rendezvous am Wall“ in der Kreisstadt. Rund 2500 Gäste sind der Einladung der Sparkasse Nienburg und der Tageszeitung DIE HARKE gefolgt und erleben „Ed&Taylor“ mit Songs von Ed Sheeran und Taylor Swift. Und auch die „Helli Family“ hat als Vorkgruppe musikalisch einiges zu bieten.

Es ist spannend bis zum Schluss, doch jetzt steht es fest: Friedrich Voigt jun. aus dem Rott Grote ist Rehburgs Schützenkönig 2024. Den zweiten Platz sichert sich Wilfried Feige, ebenfalls aus dem Rott Grote, vor Jenny Noack aus dem Rott Teßner.

Die Wesertorbrücke in Nienburg wird saniert. Radfahrer und Fußgänger müssen monatelang einen Umweg nehmen. Die Kosten liegen bei etwa 1,65 Millionen Euro. Die Arbeiten dauern viel länger als geplant – ein ganzes Jahr.

Im Hafen von Mehlbergen sind drei Boote ausgebrannt. Ein Boot ist gesunken. Insgesamt werden neun Boote und drei Wohnmobile beschädigt. Der Hafen ist gesperrt. Mehr als 100 Feuerwehrleute sind im Einsatz. Viele Rettungskräfte von Feuerwehr und THW sind tagelang vor Ort. Ein Bootsbesitzer hat gegen kurz nach 18 Uhr Brandgeruch auf seinem Boot bemerkt, dieses verlassen und die Feuerwehr informiert. Diese rückt mit einem Großaufgebot an. Als die ersten Einsatzkräfte im Hafen eintreffen, steht das Boot bereits in Vollbrand. Schnell greifen die Flammen auf zwei weitere Boote über. Das Boot reißt sich vom Steg

los und treibt brennend im Wasser. Die Einsatzkräfte verhindern, dass das brennende Boot gegen weitere Boote, die im Hafen liegen, treibt und diese noch in Brand steckt. Später sinkt es auf Grund. Der Schaden beträgt über eine Million Euro.

Seit Jahren ist „Rock das Ding“ im kleinen Holzbalge Garant für die Vielfalt von Rock und Metal. Und so strömen auch an diesem Wochenende wieder Festivalgänger aus ganz unterschiedlichen Altersgruppen auf die Wiese am Flugplatz. Nach einem soliden Start am Freitag wird am Samstag richtig aufgedreht.

Kapp 1000 Menschen kommen zum siebten Weinfest auf den Dorfplatz in Holzhausen.

Die Fundus gGmbH zieht die Reißleine. Spätestens zum Jahresende wird der Fundus-Ableger in Liebenau wieder geschlossen. Aus wirtschaftlichen Gründen, wie Geschäftsführerin Bettina Mürche bestätigt.

Mehr als drei Jahre lang steht das frühere Fachgeschäft für Augenoptik, Schmuck und Uhren von Jörg und Jutta Krallinger in Stolzenau leer. Jetzt bietet eine Stolzenauerin dort Dinge für das eigene Wohlbefinden an – und verzichtet auf Onlinehandel.

Irish-Scottish-Folk, guter schottischer Whisky und Baumstammwerfen: All das sorgt am Samstagabend für beste Stimmung in Haßbergen. Dort findet zum 33. Mal der „Singing Pub“ an der Alten Kapelle statt.

„Gänsehaut pur!“ – So beschreibt die gute Seele des Freibades in Uchte, Dieter Sauer, seine erste Reaktion auf die Auszeichnung des Bades als beliebtestes Freibad in Deutschland. Der Fachangestellte für Bäderbetriebe arbeitet seit drei Jahrzehnten in der „Batze“ und sieht sich und das gesamte Team in ihrer Arbeit bestätigt. Die Vergleichsplattform Testberichte hat sich bundesweit mehr als 800.000 Online-Rezensionen zu 1700 Freibädern in Deutschland angesehen und ausgewertet. Uchte hat 4,8 von 5 möglichen Sternen geholt.

**DER TOYOTA bZ4X:
100 % ELEKTRISCH – 100 % SUV**

Toyota Easy Leasing
OHNE ANZAHLUNG

Toyota bZ4X Comfort
289 €¹ mtl. leasen
zzgl. Überführung

Toyota bZ4X 5-Türer Comfort: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense, Rückfahrkamera, Smart-Key-System

Energieverbrauch Toyota bZ4X 5-Türer Comfort, Elektromotor 150 kW (204 PS), 4x2: kombiniert: 14,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Klasse: A, elektrische Reichweite (EAER): 514 km und elektrische Reichweite (EAER City): 686 km. Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und den Stromverbrauch. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota bZ4X 5-Türer Comfort. Anschaffungspreis: 29.671,96 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 13.872,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 289,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.01.2025. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

NOBBE

Ferdinand Nobbe GmbH
Südring 6, 31582 Nienburg
Tel.: 05021/96 26 0

www.nobbe-gmbh.de

Firmenhauptsitz: Ferdinand Nobbe GmbH, Großenvörde 82, 31606 Warmen.



Der Saal des ehemaligen Gasthauses Rösener in Steinbrink ist eingestürzt.

FOTO: STUBEN

Im August ist In Steinbrink das Dach des Saales des ehemaligen Gasthauses Rösener eingestürzt. Die Feuerwehr ist mit einem Großaufgebot an der Steinbrinker Straße (L343) im Einsatz. Die Ursache des Einsturzes des 15 mal 15 Meter großen Gebäudes ist unklar. Menschen kommen nicht zu Schaden. Die Unglücksstelle befindet sich unmittelbar an der Hauptstraße des Ortes. Die Feuerwehr kann den Verkehr an der Einsatzstelle vorbeileiten, sodass keine Vollsperrung erforderlich ist. Der Saal soll in den folgenden Tagen abgerissen werden. Aus dem geordneten Abriss des Gebäudes wird nichts. Da alle Trümmerstücke durcheinander liegen und die Rohstoffe nicht mehr wie vorgeschrieben getrennt werden können, sind viele Kubikmeter Sondermüll angefallen. Im Einsatz sind 70 Kräfte der Feuerwehren Nordel, Essern, Warmsen und Steinbrink.

Der Landkreis Nienburg hat erneut die Schließung des Lokals „Hähnchenprinz“ in Hoya angeordnet. Der Imbiss ist den Lebensmittelkontrolleuren des Landkreises schon einmal wegen gravierender Hygienemängel aufgefallen. Bei der erneuten Inspektion stellen die Kontrolleure etliche Verstöße gegen die Lebensmittelsicherheit fest, unter anderem sind leicht verderbliche Lebensmittel nicht gekühlt genug aufbewahrt worden.

Herber Rückschlag für das Baugebiet „Ardlingsstraße“ in Holzhausen: Das Verfahren muss neu aufgerollt werden. Die FS-Sparkassen-Projektgesellschaft will dort ein Areal entwickeln, auf dem 21 Bauplätze entstehen sollen. Das Gebiet, das sich die Projektgesellschaft dort gesichert hatte, sollte im sogenannten einfachen Verfahren entwickelt werden. Eine Umweltprüfung und ein Umweltbericht sind dabei nicht notwendig. Und genau das ist plötzlich nicht mehr möglich, weil die gesetzliche Grundlage vom Bundesverwaltungsgericht gekippt worden ist.

Die Deutsche Bahn hat angekündigt, den Übergang „Führer Busch“ in Nienburg ersatzlos aufzuheben. Bei denjenigen, die in der Nähe des Übergangs wohnen, kommen diese Planungen nicht gut an.

Die B214 wird zwischen Steimbke und Rodewald saniert. Während der Bauarbeiten ist die Straße für gut drei Monate ab Ende August gesperrt.

Über 1000 Gäste sind zum Nachtschwimmen ins Freibad Uchte gekommen. Wenige Ta-

EINSTÜRZENDE SAAL UND SPRENGUNG IM AUGUST

Brokser Markt wird eröffnet und gleich mehrere Geschäfte müssen schließen.

burg kommend, ungebremst zunächst über eine Grünfläche gefahren, um dann mit einem stabilen Mauerpfeiler der Alten Schule zu kollidieren. Glücklicherweise können sich die Insassen selbst aus dem Unfallwagen befreien.

Unbekannte haben einen Sprengsatz an einem Parkscheinautomaten auf dem Nienburger Theaterparkplatz gezündet. Geld haben die Täter nicht erbeutet, aber einen hohen Schaden angerichtet. „Ein Zeuge hat per Notruf zwei Personen gemeldet“, teilt die Polizei mit. Nach Polizeiangaben haben die Unbekannten zwei Sprengsätze an Automaten angebracht. Nur einer davon sei explodiert. Nach der Tat seien die Täter in die Innenstadt geflüchtet, heißt es von der Polizei.

Die Zukunft der Praxis Evers in Nienburg ist gesichert: Laureen Erichson-Kirst (37 Jahre) will Nachfolgerin des Gynäkologen Dr. Jens Evers werden. Zunächst gilt es für Laureen Erichson-Kirst, bei

schließlich für Frauen. Der Verein „Herberge zur Heimat“ hat das Gebäude an der Bismarckstraße 7, in dem sich früher unten eine Arztpraxis befand und oben die Arztfamilie lebte, gekauft, weil der Bedarf da ist.

Ein Leerstand an zentraler Stelle in Stolzenau hat ein Ende: Die Lebenshilfe zieht in die einstige Großtagespflege an der Straße Am Markt. Hintergrund sei, dass die Lebenshilfe-Werkstatt an der Bremer Straße in Stolzenau in den nächsten Monaten renoviert und saniert wird.

Plötzlich ist es dunkel: Von 21.20 Uhr bis 23 Uhr geht in vielen Haushalten in Rehburg-Loccum nichts mehr. Der Strom ist ausgefallen. Netzbetreiber Gelsenwasser teilt nun mit, warum der Strom so lange ausfiel. Laut Pressesprecher André Ziegert habe sich das System nach einem Problem auf einer Freileitung aus Sicherheitsgründen automatisch abgeschaltet. Vermutlich, weil ein Ast auf eine Stromleitung



Unbekannte haben eine Sprengladung an einem Parkscheinautomaten auf dem Nienburger Theaterparkplatz gezündet. Deutlich sind die Schmauchspuren zu erkennen.

FOTO: LACHNIT

Alle Jahre wieder – steuert die Feuerwehr das große Nienburger Klärwerk an der Marschstraße an. Vor Ort stellt sie dann stets fest: Alles in Ordnung, wir rücken wieder ab. Die „Phantom-Einsätze“ haben einen natürlichen Hintergrund. Wo gehobelt wird, fallen Späne, wo Wasser geklärt wird, entsteht Gas. Dieses Gas wird in unregelmäßigen Abständen abgefackelt, bisweilen auch, wenn das Klärwerk in Dunkelheit getaucht wird. Dann erzielt die Gasflamme eine durchaus weithin sichtbare Wirkung: Anwohner wählen die Notrufnummer 112, weil sie in der Entfernung einen Feuerschein wahrgenommen haben.

Dass der Spaß und nicht das Siegen im Vordergrund steht,

führt, mitgeteilt. Blaualgen-Befall gibt es dort seit Ende Juli. Der Landkreis hat ein Badeverbot ausgesprochen.

Kurz vor dem 100-jährigen Bestehen hat „Brauerei Fischräucherei“ in Landesbergen ihr Aus verkündet. Die Räucherei schließt. „Alles hat seine Zeit, und die Zeit von Brauer's Fischräucherei ist vorbei“, teilen Carsten und Monika Brauer mit. Zuletzt hat Carsten Brauer nach eigenen Angaben auf 20 Weserkilometern Fischfang betrieben und zehn Mitarbeiter beschäftigt.

Die Filiale von Mäc-Geiz in Nienburg ist geschlossen. Klaus Neubert, Geschäftsführer der Mäc-Geiz-Handelsgesellschaft teilt dazu mit: „Trotz intensiver Bemühungen ist es in den letzten Monaten nicht

ben. „Ich höre aus Altersgründen auf“, sagt die 78-Jährige. Seit 32 Jahren stehe sie von montags bis samstags, jeweils von morgens bis abends, im Laden. Jetzt wolle sie mehr Zeit haben für die schönen Dinge des Lebens.

Die Jury des Deutschen Buchpreises hat die Liste der Nominierten veröffentlicht: Markus Thielemann aus Wietzen, der in Hannover lebt und arbeitet, hat es mit seinem Roman „Von Norden rollt ein Donner“ auf die Longlist der 20 besten Bücher 2024 geschafft. Der junge Autor schafft es anschließend sogar auf die Shortlist der sechs besten Bücher des Jahres.

Das ist ein Rekord: 254 Jungstörche sind 2024 im Landkreis Nienburg zur Welt gekommen. Im Vorjahr waren es 185. Zum Vergleich: Im Jahr 2000 werden nur 16 Jungstörche geboren. 96 Horstpaare ziehen in diesem Jahr Junge auf, im Vorjahr sind es 77 gewesen. Insgesamt gibt es aktuell 113 Horstpaare.

Wieder findet der traditionelle Brokser Heiratsmarkt in Bruchhausen-Wilsen statt. Vier Tage lang erwartet Besucher und Besucherinnen ein besonderes Spektakel. Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens hat den Brokser Markt als Heiratsvermittlerin

diesem Anlass spielen die Bands Inbetween, Whizbow und Die Drolls am Waldheim zwischen Landesbergen und Leese.

Zwei schwere Unfälle in den vergangenen drei Wochen dokumentieren: Die Bundesstraße 215 vor den Toren Hassels birgt besondere Tücken. Und sie sind Wasser auf die Mühen vieler Eltern, die jeden Tag aufs Neue um die Gesundheit ihrer Kinder bangen. Denn die müssen genau an dieser Stelle jeden (Schul-)Tag die Straße queren.

Ein Bekannter kehrt zurück in den Landkreis Nienburg. Marco Voigt wird Superintendent des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum. Voigt tritt die Nachfolge Sabine Schiermeyers an, die Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesenland-Ems geworden ist.

Nach 16 Jahren soll Schluss sein. Katja Keul, die seit 2009 für die Grünen dem Bundestag angehört, kandidiert nicht erneut. Das hat die Juristin auf dem Sommerfest ihrer Partei in Nienburg bekanntgegeben.

Das Bataillon Elektronische Kampfführung 912 (Eloka) hat neue Soldatinnen und Soldaten: 57 Rekrutinnen und Rekruten haben auf dem Sportplatz in Husum beim feierlichen Gelöbnis ihren Diensteid abgelegt.

Die Aufgaben von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Einsatzkräften sind vielfältig. Einblicke in die Ausstattung und fachkundige Erklärungen gibt es beim „Blaulichttag“ der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg auf dem Amalie-Thomas-Platz in Nienburg. Außer den Gastgebern sind Feuerwehr, DRK, Johanniter-Unfallhilfe, DLRG, THW und die Bundeswehr mit verschiedenen Einheiten mit von der Partie. Bei bestem Spätsommerwetter zieht es unzählige Menschen auf die Fläche am Helios-Klinikum.

In Anemolter hat es einen mehrstündigen Polizeieinsatz gegeben. Die Polizei rückt mit einem größeren Aufgebot an Kräften an die Lange Dorfstraße aus. Schwer bewaffnete Polizisten haben in der Folge einen 50-Jährigen festgenommen. Er leistet keinen Widerstand.

Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen!
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben zum neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viele glückliche Momente.

24h BETREUUNG für eine höhere Lebensqualität **AUS NIENBURG**

- Das Leben wieder mehr genießen - liebevolle Pflege und Fürsorge im eigenen Zuhause.
- Wir vermitteln Ihnen zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Pflegekräfte aus Polen.
- Fürsorgliche Zuwendung und Rundumversorgung auf privater Basis.
- Optimale häusliche Betreuung und Pflege mit sehr hohem Qualitätsstandard.

WIR BERATEN SIE GERNE: **01 56 | 78 41 75 94**
Bahnhofstraße 16 • Nienburg
info@pflegedienst-24stunden.de www.pflegedienst-24stunden.de

2025

WIN nimmt wieder Fahrt auf

Seit Sommer 2024 können Unternehmen und Gründer*innen im Landkreis Nienburg/Weser erneut auf das umfassende Dienstleistungsangebot der Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/Weser GmbH (WIN) zugreifen. Unter der Leitung des neuen Geschäftsführers Michael Seggewiß und in enger Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern wurde ein neues Programm entwickelt, das nun mit einem frisch aufgestellten Team umgesetzt wird, um den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken.

Die WIN ist der zentrale Ansprechpartner für Unternehmen, die ihr Geschäft ausbauen möchten – sei es durch Neubauten, Erweiterungen oder Investitionen in neue Maschinen. Auch bei der Inanspruchnahme von externen Unternehmensberatungen steht das Team der WIN beratend zur Seite und informiert über passende Fördermöglichkeiten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung von Existenzgründer*innen. Vom Feilen an der Geschäftsidee bis hin zur Erstellung eines Businessplans wird gezielte Hilfe geboten. Die WIN bietet wertvolle Hinweise zu den Gründungsabläufen und liefert wichtige Daten für die praktische Umsetzung. Dies wurde besonders bei der Gründungswoche im November 2024 deutlich, bei der das große Potenzial an Neugründungen im Landkreis Nienburg/Weser und der hohe Informationsbedarf sichtbar wurden.

Zudem deckt die WIN eine Vielzahl an Themen ab, die für Unternehmen und Gründer*innen von Bedeutung sind, etwa in den Bereichen Fachkräftesicherung, regionale Vernetzung, Technologietransfer und Logistik. Durch verschiedene Projekte und Informationsveranstaltungen wird ein breites Spektrum an Themen angeboten, um den Austausch und die Weiterentwicklung voranzutreiben.

Unternehmen sowie Existenzgründer*innen, die die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderung nutzen möchten, sind herzlich eingeladen, Kontakt zur WIN aufzunehmen und von den vielfältigen Angeboten zu profitieren.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
im Landkreis Nienburg/Weser GmbH

GUTEN RUTSCH & EIN ERFOLGREICHES JAHR 2025
wünscht Ihr WIN-Team

Die Staatsanwaltschaft Verden stellt im September die Ermittlungen gegen die 14 Nienburger Polizisten ein, die am Karsamstag am tödlichen Einsatz an der Friedrichstraße beteiligt sind. Dort stirbt der 46-jährige Nienburger Lamin T. durch Polizeikugeln in seinem Garten. Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft sind die Schüsse gerechtfertigt. Die Polizisten werden nicht angeklagt. Drei Beamten haben geschossen. Auch das zweite Verfahren wird eingestellt. Der Anwalt der Witwe kritisiert die Einstellung und kündigt weitere Schritte an.

Seit 115 Jahren steht der Name Bultmann in Loccum für traditionelles Fleischerhandwerk. In den vergangenen 25 Jahren haben Heike (58) und Jürgen Bultmann (60) den Betrieb in vierter Generation geführt. Heike und Jürgen Bultmann hören auf, aber mit der Fleischerei geht es weiter: Mit Henner Windheim (28) hat sich jemand gefunden, der nicht nur bereits im Betrieb mitarbeitet, sondern auch jemand, der die Produktionskette in Zukunft in der eigenen Hand hält.

Trinkgut Willeke eröffnet im ehemaligen Real-Getränkemarkt am Sorenkamp in Nienburg eine Filiale. Zuvor hatte es über mehrere Monate in dem Markt Umbauarbeiten wegen baurechtlicher Fragen gegeben. Vor dem Markt gibt es einen eigenen Parkplatz, im Markt nach Unternehmensangaben ständig mehr als 2500 Artikel im Angebot.

Seit über vier Monaten hat die Döner-Kette „Krispy Kebab“ aus Bielefeld bestätigt, dass es eine Filiale in Nienburg geben wird. Ebenso lange klebt die Ankündigung „Coming Soon“ („Eröffnet bald“) am Fenster des Ladens an der Hannoverschen Straße 136. Jetzt ist der Laden eröffnet – und Hunderte Menschen strömen in den ersten Tagen, um Döner & Co. zu testen.

Bei einer Hundeattacke in Nienburg sind zwei Frauen verletzt worden. Die 32 und 62 Jahre alten Frauen sind mit einem Boxer-Foxterrier-Mischling nach Polizeiangaben im Bereich der Spreestraße unterwegs, als ein nicht angeleiteter Hund sich auf das Tier stürzt. Da auch der Hund der beiden Frauen nicht angeleitet ist, verbeißen sich die Tiere ineinander. Beim Versuch, die beiden Tiere zu trennen, erleiden beide Frauen Bisswunden und müssen sich im Krankenhaus behandeln lassen.



50 Jahre Rehburg-Loccum: Mehr als 2500 Gäste feiern die Zeitreise in die 1970er-Jahre mit ABBA-Songs bei warmen Spätsommertemperaturen.

FOTO: HEIDI RECKLEBEN

IM SEPTEMBER STADTJUBILÄUM UND ALTSTADTFEST

**Nach tödlichen Schüssen
wird das Verfahren gegen
14 Polizisten eingestellt.**

Ein Jahr nach dem ersten Spatenstich in Gadesbünden ist jetzt auch in Haßbergen der Startschuss für das Nahwärme-Projekt gefallen. Allerdings mit einem großen Unterschied: Während man in Gadesbünden neben der Leitung für das heiße Wasser noch ein Leerrohr für einen möglichen Glasfaseranschluss verlegt hat, kann man in Haßbergen das begehrte schnelle Internet gleich dazu bekommen.

Der Staatsschutz der Nienburger Polizei ermittelt in zwei Fällen von Hakenkreuz-Schmierereien. In einem Fall wird ein Zebrastrifen in Rodewald beschmiert, in einem weiteren das Gebäude des Rewe-Marktes in Stolzenau.

Das Nienburger Ganzjahresbad Wesavi hat für das Geschäftsjahr 2023 ein Minus von rund 2,53 Millionen Euro eingefahren. Es ist das größte Defizit seit dem Bestehen des Bades. „Grundsätzlich wurde von der vorherigen Geschäftsführung ein Defizit in dieser

Höhe prognostiziert“, sagt Geschäftsführer Jens Schmücking: „Daher liegen wir mit dem Defizit von 2,5 Millionen Euro tatsächlich im Plan.“

Viele seiner Art gibt es nicht mehr. Das Fachgeschäft Hagedorn in der Nienburger Innenstadt ist eines der verbliebenen inhabergeführten Geschäfte in der Stadt. Seit 100 Jahren ist es in der Altstadt zu finden, seit 70 Jahren am selben Standort. Annette und Thomas Hagedorn führen das Geschäft heute in dritter Generation.

Die Staatsanwaltschaft Verden ermittelt gegen drei Polizeibeamte der Polizeiinspektion Nienburg. Es bestehe der Verdacht der Bestechlichkeit. Zuvor haben Ermittler die Büros der Beamten in Nienburg und die Privathäuser durchsucht.

Die Friederikenkapelle in Bad Rehburg ist nach zweijähriger Sanierung wieder geöffnet. Zur Wiedereinweihung gibt es ein großes Fest.



Der Auftritt von „Torfrock“ muss zum Bedauern vieler Fans nach etwa einer halben Stunde abgebrochen werden, weil es Sänger Klaus Büchner nicht gut ging.

FOTO: GARMIS

Nicht nur Rodewalder wissen: Im September ist Jahrmarkt in der Gemeinde. Drei Tage lang feiern die Menschen aus dem Ort mit Gästen aus dem gesamten Landkreis und Nachbarkommunen auf dem Marktplatz mit Fahrgeschäften, Disco und Unterhaltung – und das alles zum 444. Mal.

Paukenschlag im Nienburger Rathaus: Der Stadtrat will Nienburgs Erste Stadträtin Dr. Maren Fröhlich loswerden. Und zwar sofort. Abgewählt wird die Spitzenbeamtin schon in der nächsten Ratssitzung. Die Hannoveranerin

kommt erst vor drei Jahren nach Nienburg und ist bis zum 12. Juli 2030 gewählt.

Das Gemeindebüro Warmen und der Abwasserentsorgungsbetrieb der Samtgemeinde Uchte ziehen um. Beide Büros sind bisher im Rathaus in Warmen angesiedelt. Das wird demnächst aber zur Baustelle. Daher erfolgt ein Umzug in die Immobilie mit der Adresse Lohhof 2a in 31600 Uchte.

Für alle Schwimmbegeisterten aus Stolzenau und Umgebung, die sich mit Blick auf 2025 getröstet haben, dürfte die Nachricht niederschmet-

ternd sein: Das vierte Jahr in Folge bleibt das Stolzenauer Freibad geschlossen.

Der Förderverein Holtorfer Freibad ist in großer Sorge um die Zukunft des Freibades. Der aktuelle Sanierungsplan eines Büros aus Bad Zwischenahn sieht Kosten von zwölf Millionen Euro vor. Geld, das die Stadt nicht hat. Fördermittel sind nicht in Sicht. Selbst Nienburgs Bürgermeister Jan Wendorf fällt es schwer, Optimismus zu verbreiten.

Die katholische Kirchengemeinde St. Christophorus schließt zwei Kirchstandorte: St. Marien in Steyerberg und St. Ursula in Uchte. Die Gründe sind vielfältig: Es fehlen Priester, Geld und Engagement.

Ein Feuer zerstört ein landwirtschaftliches Anwesen in Eystrup-Mahlen teilweise. Eine Scheune des Anwesens stürzt ein und brennt bis auf die Grundmauern nieder. 125 Feuerwehrleute sind im Einsatz. Es entsteht ein Millionenschaden.

Gutes Wetter und tolle Events: In Hoya ist viel los. Der Katharinenmarkt, der Herbstmarkt und der verkaufsoffene Sonntag ziehen viele Besucher in die Grafenstadt.

1974 wird die Stadt Rehburg-Loccum gegründet. 50 Jahre besteht sie in diesem Jahr, und das wird gebührend gefeiert: mit „ABBA Unforgettable“ unter freiem Himmel, mit einer Sternwanderung, mit einem bunten Stadtplatzfest inklusive „Blaulichtmeile“ von Feuerwehr, DLRG, ASB und DRK, mit einem mittelalterlichen Heerlager, mit einer Rallye für Kids, mit Vereinspräsentationen, regionalen Produkten und einer Auswahl an Essen und Trinken.

Die Vereine aus Rehburg trainieren schon in der neuen Zweifeld-Sporthalle in Rehburg. Jetzt wird sie offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Geräteturnen, Badminton und Fußball sind ebenso dort möglich wie Tennis oder Basketball.

Nienburg feiert ein fröhliches Altstadtfest. Vom kühlen und regnerischen Freitag lassen sich Tausende Feierwütige nicht abschrecken. Einen Schock gibt es beim Auftritt des Hauptacts: „Torfrock“ steht etwa eine halbe Stunde auf der Bühne, als Sänger Klaus Büchner sie plötzlich verlässt. Er muss wegen gesundheitlicher Probleme ins Nienburger Krankenhaus eingeliefert werden. Tags drauf gibt die Band Entwarnung.

Der Goldmann - Oft kopiert, nie erreicht. Seit über 13 Jahren Ihr Ansprechpartner in Nienburg



Wir zahlen Höchstpreise durch die Spezialisierung auf Ankauf und auf den Betrieb eigener Schmelzöfen.

WIR KAUFEN:



GOLD



SILBER



ZAHNGOLD



BESTECK



ZINN

Unsere Filiale befindet sich ausschließlich in der Nienburger Innenstadt. Überzeugen Sie sich selbst.

**Der GOLDMANN[®]
Nienburg**

Altgold · Bruchgold · Silber · Zahngold · Goldmünzen und -Barren

GOLDANKAUF

Lange Straße 70 (gegenüber Netto)

31582 Nienburg · Tel. (05021) 9229289

Von 10 bis 16 Uhr geöffnet!

Gleich zwei Arztpraxen öffnen im Oktober unter neuer Leitung. In Nienburg übernimmt Feras Mekdad die Frauenarztpraxis von Dr. Nilufar Bastami, in Landesbergen hat Asia Mekdad die Hausarztpraxis von Dr. Al Aoua übernommen. Und Dr. Michaela Salger ist Haßbergens künftige Hausärztin. Zum 1. Januar 2025 übernimmt die 45-Jährige, die mit ihrer Familie in Landesbergen lebt, die Praxis von Malgorzata Robak.

Die Samtgemeinde Uchte feiert ihren 50. Geburtstag groß. Die Party steigt an zwei Tagen in Lavelosloh auf dem Marktplatz im großen Zelt. Eine zünftige Fete ist ebenso fester Bestandteil der Feierlichkeiten wie die Präsentationen von zahlreichen Vereinen aus der Kommune im Süden des Landkreises Nienburg.

Das Traditionsunternehmen Wiechers aus Nienburg meldet Insolvenz an. Vorläufiger Insolvenzverwalter ist Dr. Rainer Eckert aus der Kanzlei Eckert-Rechtsanwälte in Hannover.

Die Filiale der Bäckerei Vehrenkamp am Nordringkreisel in Nienburg schließt. Die beiden Filialen in Bokeloh und Steinhude bleiben laut Vehrenkamp bestehen.

Zum zweiten Mal nach 2022 laden Raiffeisen Agil, die Klimaschutzagentur Mittelweser und die Landwirtschaftskammer zur Messe „Land.Leben.Leese“ ins Oehmer Feld nach Leese ein. An zwei Tagen können sich Besucher und Besucherinnen über regionale Produkte, über alternative Mobilität und mit einem besonderen Schwerpunkt über Heizen mit Holz informieren. Zusätzlich gibt es eine Ausbildungsmeile. Von den insgesamt 120 Ausstellern sind rund 35 bei der Ausbildungsmeile dabei.

Baken, Bagger und Bauarbeiter gehören in Diepenau seit einem Jahr zum Ortsbild. Seit Ende September 2023 die Sanierung der 1,3 Kilometer langen Durchgangsstraße begann, ist das Dorf im südlich-



50 Jahre Samtgemeinde Uchte: Viele geladene Gäste und Bürgerinnen und Bürger nehmen am Festkommers teil.

FOTO: GRAUE

FESTE UND GEWERBESCHAUFEN IM OKTOBER

Firmenschließungen und Straßenbau beschäftigen die Menschen.

ten Zipfel des Landkreises Nienburg eine einzige Baustelle. Jetzt ist beinahe Halbzeit: Frühestens Ende 2025 rücken die Baufahrzeuge ab. Wie ist die Stimmung vor Ort? Die Diepenauer eint vor allem eines: Pragmatismus. „Muss ja gemacht werden“, sagen alle, mit denen wir gesprochen haben.

Am Balkenkamp in Uchte endet ein Leerstand: In die ehemalige Linden-Apotheke zieht eine Praxis für Physiotherapie ein. Die Eröffnung ist für Anfang 2025 geplant. Pati-

enten können jetzt schon Termine vereinbaren.

In Oyle gibt es kein Durchkommen mehr. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt. Ein Dorf, zerteilt in zwei Hälften, dazwischen die frisch abgegraste L351. Obwohl: Ein gewisses Durchkommen ist bei näherer Betrachtung durchaus gewährleistet. Die Vollsperrung gestaltet sich innerorts zumindest für die Anwohner eher als Halbsperrung. Und dennoch nehmen nicht alle Einwohner die rund zwei Wochen dauernde Situation gelassen.

Die Tropical Heimtierbedarf Deutschland GmbH aus Ruhmannsfelden in Bayern hat die Firma Waltron aus Warmensapelloh gekauft. Damit ist die Zukunft des Lichtsystemherstellers, der im Juli Insolvenz angemeldet hatte, gesichert.

Seit vielen Jahrzehnten fließt der Bach in der Binner Schlucht der Niedersächsischen Landesforsten durch ein gemauertes Gerinne. Dieses zähmt das Gewässer und macht die Schlucht für Fußgänger und Fahrzeuge passierbar. Jetzt baut das Forstamt Nienburg das Mauerwerk zurück, damit sich der Bach wieder natürlich entwickeln kann. Für die Arbeiten ist eine Sperrung des Fußweges durch die Binner Schlucht notwendig.

Das Gebäude der ehemaligen Volksbank-Geschäftsstelle in Warmen, Zur Linde 27, bekommt durch die „Tierärzte am Großen Moor“ endlich eine neue Bestimmung und wieder Leben eingehaucht. „Rinderpraxis“ steht dort nun an der Eingangstür. Die Tierärztin Tanja Tomovic und Christoph Harms kümmern sich fortan um das Wohl der Rinder in der Region, Sara Frenzel als Praxismanagerin um die internen Abläufe.

An der Windmühlenstraße in Stolzenau ist die Feuerwehreinheit im Einsatz. Auf dem Busbetriebshof gerät ein Service-



So soll das Neubau-Projekt im Nienburger Nordertor aussehen.

FOTO: VISUWERK 380°

fahrzeug in Brand. Die Rauchwolke über Stolzenau ist auch von Landesbergen aus zu sehen. In unmittelbarer Nähe zu dem brennenden Transporter stehen mehrere Busse sowie ein Betriebsgebäude. Diverse Fahrzeugteile schmelzen durch die starke Hitzeentwicklung, zudem splittert die Windschutzscheibe eines Busses.

Rund 25 Jahre lang fristete der markante Rundbau an der Ecke Lange Straße/Hohe Straße in Stolzenau ein tristes Dasein. Das soll sich nun ändern. Der neue Eigentümer Eugen Bunk möchte die Immobilie zu Büro- oder Geschäftsräumen und einer kleinen Wohnung umgestalten und die Räumlichkeiten dann vermieten. Die Arbeiten laufen bereits.

Im Nordertor plant das städtische Wohnungsunternehmen GBN einen Neubau mit Tagespflanzung, zwei Pflegewohngemeinschaften sowie Wohnungen im Bereich Sedanstraße/Roonstraße/Wörther Straße. Der Entwurf sieht auf dem rund 5100 Quadratmeter großen Grundstück neben der Tagespflanzung und den Pflegewohngemeinschaften 53 Wohnungen vor. Insgesamt entstehen sechs Gebäude, von denen sich je zwei Gebäude ein Treppenhaus teilen.

McDonald's in Nienburg wird umgebaut und modernisiert. Die ersten Umbauarbeiten laufen während des laufenden Betriebes. Doch weil Geschäftsführer Toni Tacke das Schnellrestaurant komplett umbaut und dafür mehr als eine Million Euro investiert, schließt McDonald's in Nienburg für drei Wochen bis

Anfang November.

Das Modehaus Hockemeyer blickt auf erfolgreiche 75 Jahre zurück. Dabei liegt das im Oktober 1949 von Heinrich und Liesbeth Hockemeyer gegründete Geschäft nicht etwa in einer belebten Stadt, sondern im beschaulichen Wietzen. Doch trotzdem ist es bei seinen Kundinnen bis weit über die Grenzen des Landkreises Nienburg hinaus sehr beliebt. Wenn Inhaberin Carina Bannasch anfängt, zu erzählen, woher die Leute kommen, hört sie nicht so schnell wieder auf: Neustadt, Bassum, Syke, Bremen, Walsrode ... „Ein Anfahrtsweg von 100 Kilometern ist keine Besonderheit“, sagt Bannasch.

Wenn in Lavelosloh Herbstmarkt ist, kommen Massen in den Ort, um sich zu informieren, aber auch um zu feiern. Die zweite Wein-Nacht am Freitagabend ist gut besucht und „feucht-fröhlich“. Am Samstag und Sonntag kommen mehrere Tausend Menschen zum Festplatz nach Lavelosloh, um sich bei den Ausstellern zu informieren, aber eben auch, um zu feiern. Partyfeiern gehört zum Lavelosloher Herbstmarkt wie die Gewerbeausstellung. Das bestätigt auch Bettina Barg, die Vorsitzende des Gewerbeverbandes Lavelosloh-Diepenau.

Die Sparkasse Nienburg hat die nicht weit vom Markt entfernte Geschäftsstelle in Lavelosloh umgebaut und modernisiert. Danach tritt ein Problem auf: Die Geldautomaten streiken immer mal wieder – insbesondere am Wochenende – während des Lavelosloher Herbstmarktes stehen einige

Kunden vor den Geldautomaten und gehen leer aus.

Es braucht nicht lange, da stehen die ersten Oktoberfest-Gäste in Loccum auf den Bänken: „Joe's Wiesband“ sorgt mit zünftig-bayerischer Musik, Schlagern und Party-Hits dafür, dass die Dirndl-Trägerinnen und Lederhosen-Träger gar nicht erst lange gemütlich sitzen bleiben. Es wird geschunkelt, mitgesungen, getanzt, und auch eine Polonaise durch das Festzelt lässt nicht lange auf sich warten. Auch bei der „Weser Wiesn“ in Nienburg lassen es die Besucherinnen und Besucher krachen.

Bei einem tragischen Unglück auf einem Firmengelände in der Hingster Straße in Hoya stirbt ein Lastwagenfahrer. Der Mann wird zwischen der Fahrerkabine und dem Motor seines Fahrzeugs eingeklemmt, wie die Polizei bestätigt.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignet sich auf der Kreisstraße 25 in Woltringhausen bei Uchte. Ein 25 Jahre alter Mann aus dem Flecken Uchte verliert in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Fahrzeug und kracht in eine Hauswand. Der Mann kommt leicht verletzt in ein Krankenhaus. Der Schaden am Haus ist beträchtlich.

Die neusten Trends auf dem Automarkt werden in der Nienburger Innenstadt präsentiert. Bei der Autoschau sind laut Organisator Frank Schlesner vom Autohaus am Südring neun Autohäuser mit insgesamt rund 20 verschiedenen Marken vertreten. Auch Wohnmobile werden ausgestellt, sodass alle Interessierten einen Blick hineinwerfen können.

Die traditionsreichen Wirtelradtouren im Landkreis Nienburg finden 2025 nicht mehr statt. Die im Deutschen Hotel und Gaststättenverband (Dehoga) organisierten Wirtel ziehen die Reißleine. „Wir planen, Gäste fahren“ findet im Oktober nach über 40 Jahren letztmals statt.

Sie ist eine der Hauptverbindungsstrecken im Nienburger Südkreis: Auf der B411 wird zwischen Uchte und Stolzenau die Deckschicht der Fahrbahn

erneuert. Zuerst wird einseitig an den Baustellen vorbeigeleitet, nach zwei Wochen folgt die Vollsperrung. Insgesamt wird die 8,5 Kilometer lange Strecke in zwei Abschnitten saniert.

350 Anteile sind gefordert, damit Tante Enso nach Nendorf kommt. 470 sind es geworden – bei „nur“ rund 1600 Einwohnern. Nendorf jubelt: Der kleine Ort bekommt einen neuen Supermarkt.

Einen goldenen Sonntag gibt es zum Finale des Uchter Oktobermarkts: Nach Regenschauern und kühlem Wind am Samstagvormittag hat Petrus ein Einsehen. Am Sonntag scheint die Sonne, und die Massen strömen. Das trübe und kühle Wetter am Samstag hat sich auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Doch der sonnige Sonntag entschädigt die Aussteller im Gewerbezelt und die Schausteller.

Das Geschäft „Inköpen bi Lammers“ an der Dammstraße in Liebenau schließt. Neben dem Regionalladen mit Produkten von Erzeugerinnen und Erzeugern aus der Umgebung haben Lukas Lammers und Jessica Honeck dort seit 2023 eine Postfiliale betrieben. Die Nachfolge ist geregelt: Fotografin Silke Thomas zieht mit ihrer „Bildwerkstatt“ in das Geschäft.

Nach Monaten des Umbaus öffnet der Aldi-Markt in Marklohe wieder. Die Filiale bietet laut Filialverantwortlichem Axel Hellmann ab sofort 1050 statt zuvor 895 Quadratmeter.

Die CDU geht mit Matthias Wehrung bei der Bundestagswahl im Wahlkreis 40 Nienburg II - Schaumburg ins Rennen. Der Studienrat für Deutsch, Geschichte und Religion setzt sich bei der Aufstellungsversammlung in Bad Nendorf deutlich gegen Barbara Weißenborn aus Nienburg durch.

Ab dem nächsten Jahr ist der Wasserverband „Nienburger Land“ für rund 100 000 Menschen aus dem Landkreis Nienburg zuständig. Er tritt an die Stelle der bisherigen sechs Trinkwasser- und Abwasserbetriebe, für die der Kreisverband für Wasserwirtschaft die Betriebs- und Geschäftsführung derzeit innehat.

GUTEN Rutsch

Unser Service zu Eurer Zufriedenheit

- Baumfällung & -pflege
- Häckselarbeiten
- Garten- & Landschaftsbau
- Grabpflege **Neu!**

☎ 0176 / 61 39 27 27

2025



KANNING
Forst- & Landschaftsservice



Frische Burger vom heißen Stein gibt es beim zweiten Nienburger Foodtruck-Festival im November.

FOTO: NIKIAS SCHMIDETZKI

Im November kündigt BASF einen massiven Abbau von Jobs in Nienburg an: Im Katalysatorenwerk sollen in den nächsten drei Jahren etwa 100 Jobs wegfallen. Im Werk sollen zwei Produktionslinien stillgelegt werden. Der Chemieriese verlagert seine Produktion von Katalysatoren nach Polen.

Der Automobilzulieferer Bayrak aus Rehburg befindet sich in wirtschaftlich schwierigem Fahrwasser. Die türkische Bayrak-Lastik-Gruppe kauft die insolvente Rüster-Gruppe mit ihren vier Standorten in Deutschland und ist nun selbst in Schwierigkeiten. Mit rund 230 Mitarbeitern ist Rehburg der größte Standort und Hauptsitz von Bayrak in Deutschland.

Schlechte Nachricht für alle Fans von Adventszauber- und -glitzer: Das Weihnachtshaus in Calle bleibt in diesem Jahr dunkel – und niemand macht dieser Umstand trauriger als die beiden Betreiber selbst. „Wir wollten dieses Jahr unbedingt öffnen“, sagt Nermin Vogt, die Ehefrau von Hausherr Rolf Vogt. Beide sind hin- und hergerissen zwischen Leidenschaft für Lichterglanz auf der einen Seite und gesundheitlicher Vernunft auf der anderen. Das dokumentiert auch die mittlerweile mehrmals überarbeitete Zukunftsplanung des Weihnachtshauses.

Rund 2300 Quadratmeter Gesamtfläche, 130 Saalplätze und drei Clubzimmer sind zentrale Eigenschaften des „Lindenhofs“ Hoya. Die Gastro-Immobilie mit darüber liegender Wohnung im Obergeschoss steht zum Verkauf. Die Besitzer Matthias und Frauke Duske gehen aber davon aus, dass bis zu einem Verkauf noch mehrere Jahre vergehen.

Ein Mann ist tot am Straßenrand zwischen Essern und Nordel gefunden worden. Ist er angefahren oder aus einem Auto herausgeschleudert worden? Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln gegen einen 41-Jährigen aus dem Kreis Minden-Lübbecke. Er soll das Unfallauto gefahren und dann geflohen sein. Auch unklar: Ist der Gestorbene bereits tot, als der Fahrer flieht oder stirbt er, weil ihm womöglich nicht schnell geholfen wird?

Nach drei Wochen Umbaupause ist Nienburgs McDonald's-Filiale wieder geöffnet. Hunderte strömen am ersten Abend in die neu gestalteten Räumlichkeiten. Einige warten stundenlang in der Kälte, bis Geschäftsführer Toni Tacken endlich die Türen öffnet. „Es war ein wundervolles Wochenende bei bestem Wetter auf dem Herbstmarkt in Marklohe“, heißt es aus dem Rathaus der Samtgemeinde Weser-Aue.

Zum zweiten Mal gibt es in der Nienburger Innenstadt ein Foodtruck-Festival. Die Werbegemeinschaft hat insgesamt 22 Foodtrucks und Foodstände organisiert. Vorsitzender Jörg Kolossa verspricht „eine kulinarische Reise rund um die Welt“. Dabei reicht das Angebot von Klassikern wie Currywurst mit Pommes, Pizza, Fisch und Hamburgern über Frikandel, Fallafel, asiatische

IM NOVEMBER FOODTRUCKS UND ARBEITSPLATZABBAU

Weihnachtsmarkt in Nienburg zieht um. Neustart im „Lindenhof“ Deblinghausen.

Speisen und Schokofrüchte bis zu afrikanischen Spezialitäten.

Jörg Baldermann bleibt Vorsitzender beim Steyerberger Gewerbe- und Verkehrsverein. Einmütig wählen ihn die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung wieder. Baldermann freut sich sichtlich, erklärt allerdings bereits vor dem Votum, dass er anstatt für zwei lediglich noch für ein weiteres Jahr zur Verfügung steht.

Nachdem Katja Keul im August bereits angekündigt hatte, nicht erneut für den Deutschen Bundestag zu kandidieren, muss die Nachfolge geregelt werden. Im Ratskeller in Sachsenhagen wird der Bückeburger Sven Frings-Michael gewählt.

Die Bäcker-Innungen aus vier niedersächsischen Landkreisen machen künftig gemeinsame Sache. Die Innungen aus den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg,

Nienburg und Diepholz firmieren künftig unter dem Dach der „Bäckerinnung Niedersachsen-Mitte“ mit rund 35 Mitgliedern. Zum Obermeister wird einstimmig der Markloher Christian Deicke gewählt.

Das Eyrstruper Unternehmen Göbber bringt mit „wertvoll“ einen neuen veganen Frucht-aufstrich auf den Markt, der sich von bisherigen Alternativen aufgrund seiner Inhaltsstoffe – unter anderem mit Kernen und Samen – abheben soll. Und auch ist der unternehmerische Blick nach vorn gerichtet. Göbber wolle in den kommenden zwei Jahren in Eyrstrup einen zweistelligen Millionenbetrag in die Koch- und Abfülltechnik investieren. Das sei ein starkes Signal für die Belegschaft und die Region, sagt CEO Michael Berghorn.

Wiedensahl feiert wieder Martinimarkt. Tausende Besucherinnen und Besucher tum-



Der „Lindenhof“ in Hoya steht zum Verkauf.

FOTO: GRAUE

meln sich auf der Hauptstraße des Fleckens. Marktmeister Arend Oetker ist zufrieden: „Es ist voll, es ist einer der guten Märkte.“ Dem Nieselregen zum Trotz seien Tausende Besucher unterwegs. Ihre Zahl, so Oetker, könne sich mit der der vorherigen Jahre messen.

Den Betrieb des Freibades Deblinghausen stemmen seit Jahren Frauen und Männer überwiegend ehrenamtlich. Weil deren Zahl sinkt und zugleich massive Investitionen anstehen, ist zusätzliches Personal die entscheidende Voraussetzung für einen langfris-

tigen Betrieb des Bades. Der Bürgerverein „Contur“ will jetzt aktiv auf die Einwohner im Flecken zugehen und für eine Mitarbeit motivieren.

Dirk Stothfang ist Nienburgs neuer Kontaktbeamter. Der Polizist folgt auf Volker Conrad. In den ersten Wochen ist der 56-Jährige schon reichlich unterwegs, im gesamten Stadtgebiet inklusive der Ortsteile wird er künftig Präsenz zeigen – am liebsten mit dem Fahrrad.

Schon seit Wochen brodelt in Stolzenau die Gerüchteküche: Wer wird in der Session 2024/2025 das Narrenvolk re-

gieren? Nun hat der SKV Rot-Gold das Geheimnis gelüftet. Es sind Prinz Daniel I. und seine Prinzessin Mello I. (mit bürgerlichem Namen, Daniel Gardian und Melanie Schulte). Unter großem Jubel und tosendem Beifall werden die neuen Tollitäten vom Narrenvolk begrüßt.

Der Nienburger Weihnachtsmarkt der Schausteller findet traditionell auf dem Ernst-Thomas-Platz statt. In diesem Jahr muss die kleine Budenstadt allerdings an die Lange Straße umziehen, weil der Platz saniert werden soll.

Kevin Glück (31) öffnet einen kleinen Lego-Laden in Hoyas Innenstadt, im Gebäude an der Langen Straße 28. Der gelernte Industrie-Kaufmann ist schon seit der Kindheit von Lego und den Möglichkeiten der kleinen Klemmbausteine begeistert.

Die einstige Gaststätte „Lindenhof“ in Deblinghausen hat zwei neue Besitzerinnen. Silvia Balkau und Julia Christoffer haben das Gebäude gekauft.

Das CIMIC-Kommando in der Langendammer Clausewitz-Kaserne hat einen neuen Chef. Oberst Stefan Hofmaier hat die Leitung von Oberst Ar-

min Schaus übernommen. Hofmaier kommt aus dem Referat für Einsatzführung, ist zuvor im „Joint Operation Center“, das teilstreitkräfteübergreifend Informationen aufbereitet, beschäftigt.

Das Liebenauer Autohaus Mahlstedt ist die letzte im Landkreis Nienburg verbliebene Vertragswerkstatt für Renault und Dacia. Der Hersteller hat seinen Partnern gekündigt. Mahlstedt-Inhaber Marcus Wall hat jedoch einen neuen Vertrag unterschrieben. Dafür und um fit für die Zukunft zu sein, wird er einiges investieren.

Der jahrelange Streit bei der Nienburger Tafel ist eskaliert: Der Förderverein hat sich in seiner Mitgliederversammlung aufgelöst. Damit endet ein Konflikt zwischen Tafel und Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats des Vereins „Herberge zur Heimat“, der unter anderem Träger der gemeinnützigen Gesellschaft Tafel Nienburg ist.

Sie gehört zu den ältesten Bäumen im Nienburger Kreisgebiet und ist mutmaßlich der älteste Baum in Hoya. Jetzt ist die Silber-Linde im Bürgerpark Geschichte: Sie wurde vom Sturm entwurzelt.

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



MRT
Sonnow
&
Sonnow

seit April 2024 haben wir in neuer Besetzung unser MRT-Gerät wieder für Sie geöffnet.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen und bei unseren Zuweisern für die kollegiale Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr!

Ihr MRT-Team Nienburg/Weser

📍 Marienstraße 13 | 31582 Nienburg (Weser)

✉ info@mrt-nienburg.de

☎ 05021/888518

🌐 www.mrt-nienburg.de

Freitag

Technische
Bedarfsartikel OHG

K.-P. Edler



Handwerk | Klinik | Praxis | Pflege

Ihre Nr. 1 in Sachen Sicherheit im Beruf

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen
und wünschen alles Gute in 2025.

Verdener Str. 52 · 31582 Nienburg · Telefon (05021) 4041 · Fax 62363
www.freitag-nienburg.de · info@freitag-nienburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 17 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr

Die Eltern haben gekämpft bis zur letzten Minute, doch jetzt steht fest: Nach der Grundschule Drakenburg wird jetzt auch die Grundschule Haßbergen geschlossen. Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 werden auch die Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 aus Haßbergen in der Grundschule Heemsen unterrichtet.

Schon seit mehreren Jahren plant Helios die Schließung des Stolzenauer Krankenhauses zum 31. Dezember dieses Jahres. Nun wird bekannt, dass das Krankenhaus in Stolzenau noch nicht zum 31. Dezember schließt und die beiden Kliniken noch nicht in Nienburg zusammengeschlossen werden.

Die Oberschule Mittelweser soll am Standort „Hinterm Damme“ in Stolzenau gebaut werden. Der Neubau soll nach Kostenschätzung rund 24 Millionen Euro betragen. Im neuen Jahr soll es mit der Planung losgehen.

Was einige Autofahrer sicher schon aus anderen Städten kennen, gibt es jetzt auch im ersten Nienburger Parkhaus: Im Bahnhofsparkhaus braucht bei der Einfahrt niemand mehr ein Parkticket zu ziehen, denn beim neuen System werden die Kennzeichen der Autos erfasst.

Seit mehr als drei Jahren ist die Pastorenstelle in Leese vakant. Nun endet dort die pastorenlose Zeit: Sindy Meier ist Leeses neue Pastorin.

Andrea Garbe schließt ihr Café „Garbes Storchennest“ an der Alten Schulstraße 3 in Estorf. „Schweren Herzens“, wie Garbe in einer Nachricht an ihre Gäste im sozialen Netzwerk Instagram schreibt – und: „aus wirtschaftlichen Gründen“. Das „Storchennest“ ist nach dem Café „Landplatz“ in Schellinghausen das zweite Café in der Samtgemeinde Mittelweser, das innerhalb von einem Vierteljahr schließt.

Die Betreiber der Diskothek „Nachtwerk“ in Sulingen wollen das Inventar verkaufen. Ende des Jahres schließt die Disko nach über 30 Jahren. Interessierte haben schon vorher die Möglichkeit, sich Teile der Technik, der Möbel oder der Dekoration reservieren zu lassen.

Die beiden bekannten Nienburger Augenärzte Dr. Kai-Christian Schipper und Dr. Wolfgang Kesper gehen in den Ruhestand. Beide Stellen sind wieder besetzt. Neben Patrick Landsvogt und Michael Ibrahim kommt mit Agharza Ashurov ein Kollege, der spezialisiert ist auf Augenoperationen. Somit ist die Praxis, die viele Jahre aus dem Trio Dr. Kai-Christian Schipper, Dr. Wolfgang Kesper und Dr. Roland Gockeln, seit 2022 ärztlicher Leiter des Augenzentrums Nienburg, besteht, auf ein Quartett angewachsen.

Langendam bekommt einen neuen Hausarzt. Der Allgemeinmediziner und Internist Dr. Eberhard Rinne eröffnet seine Praxis im Ärztehaus am Führer Mühlweg. Dr. Rinne ist Arzt aus Leidenschaft. So ist es auch zu erklären, dass der gebürtige Erfurter es trotz seiner 80 Jahre noch einmal wissen will. Geöffnet sein soll die Praxis an sechs Tagen in der Woche.

13 Informationsterminals wird es bis zum Jahresende im Landkreis Nienburg geben. Via Touchscreen erhalten Gäs-



Dieses blinkende und leuchtende Gefährt ist im Dezember an verschiedenen Stellen in Nienburg zu entdecken.

FOTO: ARNDT

SCHUL-AUS UND LICHTERTAXI IM DEZEMBER

Schließung der Stolzenauer Klinik wird verschoben.

te und Einheimische an sieben Tagen rund um die Uhr eine Übersicht über das gesamte touristische Angebot wie Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Gastronomiebetriebe in der näheren Umgebung des Standortes und der gesamten Mittelweser-Region zwischen Minden und Bremen. Hinzu kommen Rad- und Wandertouren, Wetterdaten sowie Veranstaltungen.

Hinter dem Feuerwehrhaus in Wellie soll eine kleine Sportanlage entstehen. Vorgehen sind ein Bolzplatz und ein Beachvolleyballfeld. Bei der Schaffung und dem späteren Betrieb der beiden Spielfelder wollen die Einwohnerinnen und Einwohner unter Regie des Ortsrates mitwirken. Die Planung sieht eine 25 mal 22 Meter große Sandfläche für Volleyball und eine Bolzwiese mit zwei Toren vor. Auch ein Schotterparkplatz ist vorgesehen.

Das TV-Team von „Deko Queen“ um Guido Maria Kretschmer ist zu Gast im Möbelhaus Heka in Erichshagen-Gölpe. Kandidatin La Toya Chillous-Watson aus Bruchhausen-Vilsen hat sich entschieden, im Geschäft von Patrick Lahmer ein paar Deko-Artikel für einen neu einzurichtenden Wohlfühlraum zu kaufen.

Zu einem schweren Verkehrsunfall kommt es auf der B61 zwischen Jenhorst und Kreuzkrug, bei dem zwei Personen schwer verletzt werden. Ein VW Polo gerät auf gerader Strecke nach links von der Straße ab. Das mit einer 28-jährigen Frau aus Uchte und einem 16-jährigen Mann aus Petershagen besetzte Fahrzeug touchiert mit der Beifahrerseite einen Straßbaum und bleibt nach mehreren Überschlägen im Straßengraben liegen.

Die Sanierung des Freibades in Hoya dauert länger als

geplant und wird teurer: Nach neuem Zeitplan der Samtgemeindeverwaltung soll das Freibad erst im Mai 2026 eröffnen. Damit bleibt das Bad 2025 das dritte Jahr infolge geschlossen.

Die Fans kennen ihn aus der Fernsehreihe „Großstadtrevier“ oder aus der Doku-Reihe „Bismarck“. Doch in Nienburg steht er bei der Deutschlandpremiere von „Der Wal“ auf der Theaterbühne: Torsten Münchow. Das Publikum feiert ihn und das Ensemble der Konzertdirektion Landgraf mit stehenden Ovationen.

Ein Autofahrer hat Gas- und Bremspedal verwechselt und ist mit seinem Opel im Eichenweg in Lavelshof gegen eine Hauswand gefahren. Der Senior ist nun seinen Führerschein los.

Während der Feiertage gemeinsam ein paar gesellige Stunden verbringen. Das ist der Gedanke hinter der Aktion „Weihnachten 2024: Wir öffnen unsere Türen“. In Nienburg haben sich für Weihnachten 2024 sechs Gruppierungen gefunden, die sich in den Dienst der guten Sache stellen und an einem der Weihnachtstage zu sich einladen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Ernst-Thoms-Platz hat jahrelang in der Adventszeit das Bild am Eingang zur Nienburger Innenstadt geprägt. Dieses Jahr ist der Markt wegen einer Baustelle umgezogen. Das stört neben den Schaustellern auch die Geschäftsleute rund um den Ernst-Thoms-Platz.

Die Wiechers GmbH aus Nienburg ist pleite. Der Geschäftsbetrieb des Autorennensport-Ausstatters wird zum Jahresende eingestellt, alle 31 Mitarbeiter verlieren ihren Job.

In Nienburg werden an der Moltkestraße 30 neue Wohnungen gebaut. Komplette vier



Rund 80 Eltern aus Haßbergen sind ins Schützenhaus in Lichtenmoor gekommen, um zu verhindern, dass sich der Rat der Samtgemeinde Heemsen für die Schließung ihrer Grundschule ausspricht. Ohne Erfolg.

FOTO: EDDA HAGEBOLLING

zig sein wird das Objekt „Wohnen am historischen Wasserturm“ laut Investor Ozan Cakirca und Immobilienmakler Christian Gohla im Februar 2025.

Das Fachgeschäft „Rohde am Markt“ ist eine Institution in Steyerberg und steht für ein vielseitiges Angebot von Waren und Dienstleistungen. Zum Jahresende schließen sich die Türen an der Stolzenauer Straße 8 neben dem Penny-Markt.

Die Nachfrage nach pflanzlichen Alternativen für Milch steigt jährlich. Das haben die beiden traditionsreichen Firmen frischli aus Rehburg und Brüggeln aus Lübeck erkannt. Sie haben mit The Oat Factory eine gemeinsame Firma gegründet, die am Standort Rehburg ab Jahresanfang 2025 Haferdrinks herstellen wird.

Viel mehr Menschen als von Amir Bader erwartet sind gleich am ersten Öffnungstag ins ehemalige Teppichhaus Schwarz in Drakenburg gekommen. Dort, wo viele Jahre Tapeten, Teppiche und Farben zu haben waren, gibt es jetzt Möbel aus Ägypten.

An der Detmolder Straße in Nienburg baut die GBN 28 neue Wohnungen. Laut GBN-Geschäftsführer Claus Vollmer entstehen auf einer Wohnfläche von insgesamt 1670 Quadratmetern sechs Ein-Zimmer-Wohnungen mit 35 Quadratmetern, 20 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 55 bis 71 Quadratmetern sowie zwei

Drei-Zimmer-Penthousewohnungen mit 104 Quadratmetern.

Die katholischen Kirchen in Rehburg, Steinhude und Bokeloh werden demnächst zum Verkauf stehen. Übrig bleibt lediglich die Hauptkirche in Wunstorf. Das ist das Ergebnis eines Immobilienprozesses, den das Bistum in Hildesheim vor zweieinhalb Jahren angestoßen hat.

Zwei Gewehre, ein Kulturbeutel, Schmuck: Bei Baumfällarbeiten in Haßbergen wurden interessante Dinge gefunden. Die Polizei mutmaßt, dass diese Gegenstände etwas mit einer Straftat zu tun haben.

Dieses Auto ist DER Hingucker auf Nienburgs Parkplätzen in der Adventszeit. Markus Arndt vom Taxiunternehmen Fahrservice Arndt hat einen Kombi ein weihnachtliches Makeover verpasst. „Wir haben eine 160 Meter lange LED-Lichterkette an das Taxi geklebt“, sagt Markus Arndt.

Einen Fall von Kaninchenpest gibt es im Landkreis Nienburg. Myxomatose wird bei einem Feldhasen nachgewiesen. Zunächst waren derartige Fälle aus Nordrhein-Westfalen gemeldet worden.

Die Deutsche Bahn gibt das Reisezentrum im Bahnhof in Nienburg an die Agentur Rosenthal ab. Die Übergabe erfolgt zum Fahrplanwechsel zum 16. Dezember. Veränderungen gibt es für die Kun-

den nur bei den Öffnungszeiten.

Das ehemalige Dacia-Autohaus am Berliner Ring steht bereits seit einiger Zeit leer. Doch inzwischen tut sich in dem Gebäude wieder etwas. Patrick Tolle, Inhaber und Geschäftsführer der Fahrschule Ströh, hat es gekauft und will dort die beiden Nienburger Standorte seiner Fahrschule – Hannoversche Straße 54 und Lehmwandlungsweg 76 – zusammenführen.

Die Kreisverbände des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) haben einen bedeutenden Schritt in der Rettungsdienstversorgung des Landkreises Nienburg vollzogen. Gemeinsam werden zwei identisch ausgestattete Notfall-Krankenwagen (N-KTW) abgenommen, die nicht nur für Krankentransporte, sondern auch für die Notfallrettung eingesetzt werden können.

Bei der Mitgliederversammlung der SPD-Unterbezirke Schaumburg und Nienburg (Hoya und Uchte ausgenommen) ist die Bundestagsabgeordnete Marja-Liisa Völlers im Gasthaus Steuber in Wieden-see erneut zur Direktkandidatin im Wahlkreis 40 Nienburg II-Schaumburg für die Bundestagswahl nominiert worden.

Der Fall des an Karsamstag in Nienburg erschossenen Lamin T. wird zu einem Fall für die Generalstaatsanwaltschaft Celle. Die Staatsanwaltschaft Verden hat zwei Beschwerden von Anwälten zurückgewiesen. Die Anwälte von Hinterbliebenen des Nienburgers hatten Beschwerde gegen die Entscheidung der Staatsanwaltschaft eingelegt, weil die keine Anklage gegen die 14 am Einsatz beteiligten Polizeibeamten wegen Totschlags erhoben hat.

Zum Jahresanfang wird Abschied genommen, am 6. Januar wird der Umzugswagen vor der Tür von Rehburgs Pfarrhaus stehen. Michael und Sylvia Kalla verlassen die Kirchengemeinde Rehburg und Bad Rehburg. Zum ersten Mal stelle er die Familie über den Beruf, sagt der Pastor. Sein

Vater sei in ein Alter gekommen, in dem er Unterstützung brauche.

Lichterfahrten sind aktuell stark angesagt. Nach den Lesser Treckerfreunden vor einer Woche werden sich jetzt etliche Zugmaschinen von Expeditionen aus dem Landkreis Nienburg die Ehre geben und mit heller Beleuchtung für Stimmung beim Stolzenauer Weihnachtsmarkt sorgen.

Zum Jahresende gibt der langjährige Vorsitzende der Nienburger CDU-Staffelfraktion, Hans-Peter Rübenack, seinen Posten ab. Nachfolgerin an der Fraktionsspitze wird Barbara Weißenborn.

Einen Tag vor Heiligabend werden 140 Mädchen und Jungen bis zwölf Jahre aus dem Landkreis Nienburg beschenkt. Bei der großen HARKE-Wunschzettelaktion bekommen die Kinder ihre Geschenke erstmals nicht am Verlagshaus in Nienburg, sondern in der Innenstadt: auf der Bühne des Adventszaubers an der Kirche von St. Martin.

Der kleine Steimbker Ortsteil Lichtenhorst bekommt – erstmals in seiner 105-jährigen Geschichte – ein echtes Zentrum, und das „Herz“ dieses Zentrums soll ein Haus für die Vereine und die Bürgerinnen und Bürger werden.

Die Dorfgaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Hilgermissen schließt zum Jahresende. Das hat Betreiberin Nicole Löwen mitgeteilt. Die 39-Jährige hatte den „Goldenen Krug“ Anfang dieses Jahres übernommen und ihn damit zunächst vor der drohenden Schließung bewahrt.

46 Jahre hat Anne Kantner die Uhlen-Apotheke in Lemke betrieben. Zum Jahresende hört die 74-Jährige auf. Jousra Ben Mohamed übernimmt die Apotheke zum 1. Januar.

Georg Busche (19) aus Lohhof, Kimi Bratke (19) aus Loccum und Malte Mohrmann (18) aus Hoysinghausen haben am Weltfinale der Robotermeisterschaften „World Robot Olympiad“ teilgenommen. Mit Unterstützung von Leni Mohrmann (19) aus Stolzenau und Francys-Joy Oesterhaus (19) aus Nienburg haben die drei in Izmir in der Türkei Lego-Roboter zum Laufen gebracht.



Der Haßberger Kunstrasenplatz ist fertiggestellt.

FOTO: KESSLER

Im Januar und somit in der Winterpause kommt eine neue Fußball-Regel auf die Kreisfußballer zu: Die Schiedsrichter im NFV-Kreis Nienburg begrüßen das Pilotprojekt mit der Regel „STOPP! – Fünf Minuten Pause“.

Zu zwei Mannschaften auf den Rasen gehört auch immer ein Schiedsrichter, der das Fußballspiel leitet. Und zu allen Schiris gehören auch Verantwortliche, die alle Referees anleiten, sie zuteilen oder ihre Stimme vertreten. Der Kreis-schiedsrichterausschuss um Obmann Lukas Frenzel und Lehrwart Lars Dierksen beackert einige Baustellen, darunter beispielsweise zunehmende Aggressionen auf dem Feld, anhaltender Schiri-Fehlbestand oder auch die neue Regel „STOPP! – Fünf Minuten Pause“, die der NFV-Kreis Nienburg ab der Rückrunde 2023/24 als Pilotprojekt einführte. Im HARKE-Interview sagte Frenzel: „Wenn wir diese Möglichkeit in der Hinrunde schon gehabt hätten, hätte wir vier Spielabbrüche wahrscheinlich verhindern können.“ Dierksen bekräftigte: „Besonders in den Klassen, in denen Schiris alleine unterwegs sind, kann diese Stopp-Möglichkeit sehr hilfreich sein. Man kann mit den Verantwortlichen in Ruhe sprechen, die Schuldigen werden sich ihrem Vergehen bewusst und können sich hinterfragen, ohne das direkt die Partie abgebrochen wird.“

Handball-EM

Die Handball-EM (10. bis 28. Januar) zieht ganz Deutschland in ihren Bann und mittendrin ist ein Spielerberater aus Loccum.

Er ist einer der renommiertesten Spielerberater für Handballer im deutschsprachigen Raum und er ist der Spielerberater, der den ersten großen Transfer eines europäischen Handballers nach Saudi-Arabien einführte: Ates Oelke. Der 52-Jährige vermittelte im Sommer 2023 den portugiesischen Nationalspieler Andre Gomes von Bundesligist MT Melsungen zu Al-Safa – einem Handball-Klub der Stadt Safwa im Osten Saudi-Arabiens, gelegen an der Küste des Persischen Golfs. Doch was kaum jemand weiß: Oelke arbeitet zwar in halb Europa und ist mittlerweile auch in der Wüste Saudi-Arabiens unterwegs, doch er lebt im beschaulichen Loccum unweit des Klosters. Pünktlich zum Start der Handball-Europameisterschaft in Deutschland gewährte der Starberater der HARKE-Sportredaktion kleine Einblicke in seinen Berufsalltag.

Während die deutsche Sieben von DHB-Trainer Alfro Gislason im Halbfinale mit 26:29 gegen Dänemark verliert und im Spiel um Rang drei an Schweden scheitert (31:34) sind aus dem Kreis Nienburg gleich mehrere Volunteers wie Stefan

Beckedorf, Stefan Rickert, Steve Kählke oder Jörg Kolodziej.

Trainer kommen und gehen

Während die hiesigen Fußballer gerade bei zahlreichen Hallenturnieren unterwegs sind, kehrt mit Lars Büsing ein Trainer zu seinem Heimatverein SC Haßbergen zurück und übernimmt die Bezirksliga-Fußballer zur Winterpause. Büsing sagte damals im HARKE-Interview: „Das ist eine Herzensangelegenheit. Ich habe in dieser Saison ein paar Spiele der Mannschaft verfolgt, bin ganz gut im Bilde und freue mich, mit den Jungs hoffentlich im Sommer den Klassenerhalt feiern zu dürfen – das ist das klare Ziel.“ Dies gelang Büsing souverän, doch im Dezember 2024 sieht mittlerweile alles nach dem Abstieg im Sommer 2025 aus – der SC Haßbergen steht mit sechs Punkten auf dem letzten Platz der Fußball-Bereichsliga.

Der eine kommt, der andere geht. Kaum hatte Trainer Lars Büsing sein Aus beim SV Vorwärts Hülsen bekannt gegeben und war zum SC Haßbergen gewechselt, da hatten die Kreis Verdener schon einen neuen Coach gefunden: Jan Dahlke

verließ den Kreisligisten SV Rodewald und wechselte mit sofortiger Wirkung an die Aller.

2019 hatte Dahlke bei den Rodewaldern angeheuert, stieg am Ende der Saison 2021/22 mit dem Team auf. In der Serie 2022/23 gelang dem Aufsteiger aus dem längsten Dorf Niedersachsens ein elfter Platz, und der damit verbundene Klassenerhalt. Die fünfte Saison beim SSV führte Dahlke nicht zu Ende, aber sie endete ebenfalls mit dem Klassenerhalt. Dieser verpuffte allerdings, denn Andreas Tripus hörte im Sommer 2024 auf und der SSV Rodewald trat mangels Spielermaterials nicht mehr in der Kreisliga an und wird somit als erster Absteiger der Serie 2024/25 gewertet.

Cieplik heuert in der NBA an

Diese Gabe wurde Stephan Cieplik offenbar in die Wiege gelegt: Er kennt keine Furcht vor dem Unbekannten, kein Wasser ist zu kalt, um nicht hineinzu springen. Gleichsam angebornen scheint die Gabe, sich schnell an neue Situationen, Bedingungen und Herausforderungen anzupassen.

Dieses Skills haben den gebürtigen Liebenauer in die höchsten Sphären des Sportmanagements befördert. Und eine Vita zusammengetragen, die nahezu alle Türen öffnet von Arbeitgebern der Ebene Champions League, wie der jüngste Step in Cieplik's beruflicher Karriere bestätigt.

Nur ein gutes Jahr dauerte der Ausflug in die digitale Welt des Sports. 2022 hatte Cieplik nach zehn Jahren die City Football-Group verlassen, jenes Konglomerat, dem weltweit zwölf Klubs angehören, unter anderem Manchester City. Er heuerte anschließend an als Chief Revenue Officer (CRO) beim in Los Angeles beheimateten eSport-Team TSM, doch



Gruppenbild in Hamburg: Stefan Rickert, Jörg Kolodziej, Stefan Beckedorf und ein namentlich nicht bekannt Volunteer von der HSG Heidemarie (von links) posieren mit Maskottchen Hannibal. FOTO: BECKEDORF

damit war nun auch Schluss.

Ausgerechnet während eines Heimaturlaubs in Liebenau kam im Juli 2023 zunächst eine E-Mail, dann klingelte das Telefon. Am anderen Ende: Ein hochrangiger Mitarbeiter des Basketball-Klubs Houston Rockets, zweimaliger NBA-Champion. Man möchte Cieplik kennenlernen, lud ihn ein zum „Interview“.

Basketball. NBA. Houston Rockets. Weitgehend unbekanntes Terrain. Doch in Sachen Marketing keine unbekannte Welt. „Ich habe mich dann erst einmal über den Klub informiert.“ Im Gespräch in Texas wurde dann schnell deutlich: Die Rockets suchten nicht einen alten Branchenhasen mit Stallgeruch, sondern wünschten sich komplett neuen Input und frische Impulse durch einen externen Experten. Kuriosität am Rande: Während des



Beim Auswärtsspiel: Familie Cieplik beim Rockets-Gastspiel bei den LA Lakers. FOTO: CIEPLIK

Gesprächs lief das Halbfinale der jüngsten Weltmeisterschaft zwischen den USA und Deutschland. Deutschland gewann sensationell. Und lieferte Cieplik die Steilvorlage ins Gespräch: „Wir Deutschen können auch Basketball!“ Cieplik trat den neuen Job an.

Deutsche Meisterschaften

Anfang Februar steigen die Deutschen Meisterschaften im Badminton, die wie in den Jahren zuvor in Bielefeld ausgetragen wurden. Am Start war auch die SG Gifhorn-Nienburg mit einem sechs Personen umfassenden Aufgebot und Trainerin Sandra Reichstein. Während man Maren und Yannik Völkering bereits als alte Hasen bezeichnen konnte, war es für Sarah Keo Boun Khoun, Cattareya Paschke und Ida Scharitzke erst die zweite Teilnahme. Für die Jüngste im Team, Leonie Wronna, war die DM der O19 hingegen eine Premiere. Alle Akteure der SG hatten in diesem Jahr gleich in zwei Disziplinen die Qualifikation zum höchsten Turnier geschafft, das auf nationaler Ebene ausgetragen wurde. Gleiches galt auch für Luna Marquardt aus Bienen, die für den SV Harkenbleck startete.

Silberregen für den TKW

Silberregen für das Ju-Jutsu-Team des TKW Nienburg: Bei der Norddeutschen Meisterschaft in Westercelle lösten die Kämpfenden von Trainer Norbert Schmieß im Februar zahl-

reiche Tickets für die Deutsche Einzelmeisterschaft (DEM) und Deutsche Schülermeisterschaft (DSM). Am Ende heimste die Nienburger-Delegation zweimal Gold, achtmal Silber und einmal Bronze ein.

NFV-Kreis rutscht ab

Das Fußball-Sportgericht des NFV-Kreis Nienburg hatte in der Hinrunde der Saison 2023/24 einiges zu tun. Spielabbrüche mussten geklärt, Gewaltausschreitungen bestraft werden. Als direkte Antwort auf die Zunahme der Fälle reagierte der NFV mit Gewaltpräventions-Vorträgen und im Januar mit der Beteiligung am Pilotprojekt „Halt, Stopp – fünf Minuten Pause“, bei dem Schiedsrichter ein Spiel unterbrechen dürfen, um damit einem Spielabbruch vorzubeugen und wieder Ruhe ins Geschehen einkehren zu lassen. Dennoch lässt sich die harte Gangart mancher Mannschaften auch in der Fairness-Wertung wiederfinden und führt dazu, dass der Kreis-Nienburg in der Halbzeitbilanz der niedersachsenweiten VGH-Fairness-Tabelle einige Plätze abrutscht.

Im Sommer 2023 war man geneigt, den hiesigen Teams insgesamt viel Lob auszusprechen. Im Ranking der 32 Kreise im NFV-Gebiet landete Nienburg auf Platz sieben und damit im oberen Viertel. Vergessen waren die Jahre, in denen die Mittelweser-Teams stets für eine Position deutlich weiter unten sorgten.

Doch war das nur ein kurzes

Hoch? Zumindest im Winter 2023/24 belegte der Kreis Nienburg lediglich Platz 20 und ist damit um ganze 13 Ränge abgerutscht.

Kunstrasenplatz ist fertig

Der Kunstrasenplatz des Fußball-Bezirksligisten SC Haßbergen ist nach vier Monaten Bauzeit fertiggestellt. Die Kosten beliefen sich am Ende auf rund 630.000 Euro.

Es war im Dezember 2018, als die erste Mail mit dem Betreff „Kunstrasenplatz“ verschickt wurde. Sie leitete einen langen und aufwendigen Prozess ein, der im Februar 2024 seinen erfolgreichen Abschluss fand. Mehrere Jahre mit etlichen Behörden- und Verwaltungsgesprächen, vielem Klinkenputzen bei Sponsoren, Terminen vor Ort oder in Hannover sind ins Land gegangen – nun darf der Ball endlich rollen. Der SC Haßbergen hat seinen eigenen Kunstrasenplatz. Es ist der zweite seiner Art im Kreis Nienburg – nur der SV BE Steimbke verfügt ebenfalls über ein Geläuf mit Kunstgranulat.

„Die Erleichterung ist wirklich groß“, gab Cord Behrens, der Vorsitzende des SC Haßbergen, zu. Seit Ende 2018 verging kaum eine Woche, an der er nicht für das große Vorhaben arbeitete. Eine Taskforce wurde damals ins Leben gerufen, an der neben Behrens Jugendwart Oliver Gilon, Kassenwart Jan-Hendrik Krohn, Matthias Krone (Buchhaltung) und Eugen Buchmüller (Projektleitung) beteiligt waren.



André Gomes (links) und Ates Oelke (rechts), zu Besuch in der Orthopädie-Praxis von Dr. Constanze Wittenberg und ihrem Mann Claas Wittenberg, der schon lange mit Oelke befreundet ist. FOTO: NUSSBAUM



Die Nienburger bei der DM in Bielefeld, von links: Yannik Völkering, Luna Marquardt, Sarah Keo Boun Khoun, Cattareya Paschke, Maren Völkering und Leonie Wronna. FOTO: REICHSTEIN



27. Gala des Sports: Lea Bultmann (Mitte) gewann in der Kategorie Sportlerinnen und Sportler.

FOTO: NUSSBAUM

Im vollen Nienburger Theater auf dem Hornwerk wurden Anfang März die Ergebnisse der Sportlerwahl 2023 veröffentlicht sowie die insgesamt 27 Nominierten vorgestellt und geehrt. Garniert wurde die rund dreistündige Gala mit packenden Showacts von Profiakrobaten und Gruppen aus der Region.

Vor vollen Rängen richteten sich die Blicke im Nienburger Theater auf die nominierten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften. Wie im Jahr 2023 wurden Vorschläge in drei Kategorien unterbreitet, die neun Tage (27. Januar bis 4. Februar) lang online zur Abstimmung standen. Auf Stimmkarten in Papierform wurde ebenfalls erneut verzichtet. 3869 gültige Stimmen wurden abgegeben – ein deutliches Plus im Vergleich zum Jahr 2023, da hatten 3092 Personen für ihre Favoriten abgestimmt.

Das Moderatoren-Team Silke Pielhop und Tjarden Lohmeier-Kraus, Sportreferent des Kreissportbundes leitete gewohnt souverän und unterhaltsam durch den Abend. Auf dem Treppchen beim Nachwuchs landeten Kate Humphreys (Schwimmen, 14,5 Prozent), Leonie Wronna (Badminton, 14,2 Prozent) und Leroy Webber (Fußball, 12,8 Prozent). Bei den Sportlerinnen und Sportlern lag Lea Bultmann (Fußball, 16,7 Prozent) vor Lars Rokitta (Para-Tischtennis, 15 Prozent) und Marie Steinborn (Ju-Jitsu, 12,1 Prozent). Das TSC Blau-Gold Nienburg (Standard-Formati-onstanzen, 25 Prozent) setzte sich auf den ersten Podestplatz der Teams vor MTV Diepenau U12 (Faustball, 16,9 Prozent) und SBV Erichshagen E-Juni-orinnen (Fußball, 16,9 Prozent).

SC Marklohe vor Aufstiegen

War es das – endlich? Mit einer furiosen Mannschaftsleistung setzte sich der SC Marklohe Anfang März im „Quasi-Endspiel“ der Tischtennis-Oberliga, etwas überraschend, bei der SV Arminia Hannover mit 6:4 durch und stand damit ganz kurz vor der Meisterschaft und dem lang ersehnten Aufstieg in die Regionalliga. Es stand zwar noch der schwere Gang zum Rangdrüben Bledeln an, aber hiernach warteten mit Dissonanz und Hude zwei Teams aus dem unteren Tabellendrittel auf das Kreis-Nienburger Flaggenschiff. Ob des deutlich besseren Spielverhältnisses im Vergleich zu den Arminien, sollten damals vier Punkte ausreichend sein, um im April als Primus die Saison beenden zu können.

Die gut 100 Zuschauer sorgten in der kleinen Halle in der Landeshauptstadt von Beginn für knisternde Atmo-

sphäre, Marklohes mitgereister Fan Carsten Kühlcke: „Von Beginn an merkte man, dass das junge Heimteam brannte, entsprechend war bereits beim ersten Ballwechsel eine knisternde Spannung zu spüren.“ Am Ende triumphierten die Markloher jedoch mit 6:4.

Die sportlichen Highlights rissen beim SC Marklohe jedoch nicht ab, denn Mitte März machten die Oberliga-Damen um Nele Puls den Regionalliga-Aufstieg perfekt und kamen ihren sportlichen Brüdern somit zuvor, denn die machten ihren Aufstieg dann erst zwei Wochen später perfekt. Die SCM-Tischtennispielerinnen feierten damit den fünften Aufstieg im sechsten Jahr. Die Herren des SC Marklohe III machten Ende März hingegen den Aufstieg in die Verbandsliga klar.

Auch die Kreisliga-Fußballer des SC Marklohe schickten sich bereits im März an, den Aufstieg in die Bezirksli-

ga dingfest zu machen. Nach dem 2:1-Sieg (11. März) beim SV Sebbenhausen/Balge lag die Elf vom damaligen Trainer Richard Fiterer schon zehn Punkte vor den Verfolgern von der SG Hoya – bei denen Coach Markus Beck im März verlängerte.

Lindemann wieder in Jeddelloh

Erst im Sommer 2023 folgte die unerwartete Trennung, Ende März 2024 ist er wieder da: Der Münchehäger Ex-Fußballprofi und jetzige Trainer Björn Lindemann übernimmt mit sofortiger Wirkung wieder den Regionalligisten SSV Jeddelloh II.

Die Ammerländer hatten sich von ihrem Trainer Key Riebau getrennt, nachdem der Klub nach und nach drohte, in den Abstiegssumpf gezogen zu werden. „Mit dem Anruf aus Jeddelloh hatte ich – vor allem zu diesem Zeitpunkt – nicht gerechnet“, sagte Lindemann gegenüber der HARKE. „Ich hatte eher gedacht, dass im Sommer wieder Gespräche über mögliche Posten kommen, aber ich freue mich, jetzt wieder in Jeddelloh anzufangen, und bin zuversichtlich, dass wir eine gute restliche Rückrunde spielen werden.“

Faustball-DM in Diepenau

Am zweiten Aprilwochenende richtet der MTV Diepenau die Deutsche Meisterschaft der weiblichen U16 in der Uchter Dreifachsporthalle aus. Faustball-Teams aus der ganzen Bundesrepublik traten den Weg in den Nienburger Südkreis an.

Die zehn besten weiblichen U16-Mannschaften aus ganz Deutschland trafen in Uchte

MÄRZ, APRIL: GALA DES SPORTS IM NIENBURGER THEATER

SC Marklohe: Gleich mehrere Teams aus verschiedenen Sportarten stehen vor dem Aufstieg oder tüten ihn ein.



Der Aufstieg ist vollbracht: Die Markloherinnen Shiho Ono, Veronica Meyer, Tamara Kagelmacher, Trainer Dennis Lau, Sophie Harder, Nele Puls und Tassia Meier schlagen in der Regionalliga auf. FOTO: NUSSBAUM

aufeinander. Der MTV Diepenau freute sich sehr darüber, dass der Verein von der neu gegründeten Organisation „Faustball-Deutschland“ zur Durchführung dieser Veranstaltung betraut worden war, erläutert die Vorsitzende des Organisationskomitees Frauke Schubert. Gleichzeitig war der oberste Vertreter für den Jugendfaustballsport der neu gegründeten Organisation Markus Knodel in Uchte zu Gast und übernahm gemeinsam mit MTV-Spieler Dennis Stegemeyer die Spielleitung. Das U16-Team des MTV Diepenau wurde am Ende Sechster.

Patrick Osterhage wechselt

Patrick Osterhage hat in der Saison 2023/24 der Fußball-Bundesliga sein Können unter Beweis gestellt. Beim VfL Bochum mauserte er sich vom Ersatz- zum Stammspieler und erzielte seine beiden ersten Bundesliga-Tore überhaupt. Doch im Pott ist bald Schicht für Osterhage.

Der Markloher spielte in der Jugend für große Vereine wie Werder Bremen und Borussia Dortmund. Mit dem BVB wurde er 2019 als Kapitän Deutscher A-Jugendmeister und machte für die zweite Mann-

schaft seine ersten Spiele im Herrenbereich. 2021 wechselte Osterhage zum VfL Bochum. Hier absolvierte der 24-Jährige bisher 61 Pflichtspiele.

Nach einigen Gerüchten rund um den möglichen Transfer bestätigte sich im April die von einigen Medien eingestellte Tendenz: Osterhage reist in den Süden, es geht zum FC Freiburg. Damit trat er in große Fußstapfen, denn er ist nicht der erste Nienburger, der bei den Breisgauern anheuert. Jens Todt und auch Volker Finke waren ebenfalls für den SCF tätig.

Dart läuft auch im April

176 Dartspieler und Dartspielerinnen kamen Mitte April in die Sporthalle des MTV Schweringen. Hier richtete der Flight-Club, die Dartsparte des MTV, zum sechsten Mal ihr jährliches Turnier, die Flight-Night, aus. 128 Spieler nahmen am Hauptturnier und 48 Spieler am Amateurtournament teil. Damit waren beide Turniere komplett ausgebucht.

Im Hauptturnier wurde in 32 Gruppen auf 16 Boards gespielt. Im Modus „Best of 5“ wurde schnell klar, wer zu den Turnierfavoriten zählt. Der spätere Sieger und deutsche

inzwischen reinen Dartvereins funkelten acht Dartboards – inklusive Tablets und Beleuchtungsanlagen versteht sich. Jedes Boardset kann binnen kürzester Zeit montiert oder abgebaut werden. Über 2000 Stunden haben der Devils-Vorstand und viele Mitglieder investiert, um hier bald die Pfeile fliegen zu lassen. Die Turniersaison konnte also kommen.

Jubiläumsturnier beim 1. TSZ

Volle Halle, tolle Stimmung: Das 1. TSZ Nienburg richtete Ende April sein Jubiläumsturnier mit Latein-Landesliga, 2. Bundesliga Standard und Hobbyliga in der MTV-Triffwehalle aus. Es ist bereits 30 Jahre her, da begann die Erfolgsgeschichte des 1. TSZ Nienburg. Der Tanzsportverein wurde 1994 gegründet und war in seinen Hochzeiten in der 2. Latein-Bundesliga vertreten. Diesen besonderen Geburtstag feierte das TSZ nun mit einem großen Formationsturnier-Wochenende.

An beiden Tagen waren die Plätze in der MTV-Triffwehalle nahezu durchgängig besetzt. Die Stimmung war TSZ-gewohnt fantastisch und speziell am Samstag waren alle Tickets ausverkauft. „Das Wochenende hat unglaublich viel Spaß gemacht und wir haben eine Menge positives Feedback erhalten“, sagte TSZ-Vorsitzender Rainer Bormann.



Der Markloher Patrick Osterhage wechselte vom VfL Bochum zum SC Freiburg. FOTO: SC FREIBURG



Das Team des MTV Diepenau.

FOTO: SCHRIEFLER

Der Mai startete mit einem Zusammenschluss zweier Fußballvereine über die Landesgrenzen hinaus: Der TSV Loccum und der TuS Weserstrand Wasserstraße arbeiten ab der Saison 2024/25 zusammen: Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern der Klosterstadt, seit Anfang Mai ist es amtlich: Fußball-Kreisligist TSV Loccum bekommt nicht nur namenstechnisch einen Zusatz, sondern auch personell reichlich Zuwachs. Ab Sommer schließen sich die Loccumer Fußballer mit dem TuS Weserstrand Wasserstraße zusammen und werden unter dem Namen TSV Weserstrand Loccum in der Nienburger Kreisliga auflaufen. Wasserstraße meldet seine Herren-Erstvertretung demnach nach der laufenden Saison aus der Kreisliga A ab und wechselt in den Fußballkreis Nienburg. Das bestätigten TSV-Spartenleiter Tobias Krönig, Ulrich Faymann für den Fußballkreis Minden und TuS-Spartenleiter Daniel Hein.

„Wir sind seit gut anderthalb Jahren im Austausch, dass es nun so schnell und schon zum Sommer klappt, damit haben wir zunächst alle nicht geplant“, sagte Loccums Spartenleiter Tobias Krönig. Die Kommunikation mit den Verantwortlichen um TuS-Spartenleiter Daniel Hein sei von Beginn an sehr gut gewesen und „am Ende gehen beide Vereine als Gewinner aus der Sache.“

Fünf Abgänge bei der HSG

Manchmal ist auch ein Sieg nur eine feine Nebensache. Im letzten Saisonspiel der Handball-Oberliga verabschiedete sich die HSG Nienburg mit einem ungefährdeten 42:28-Heimerfolg gegen die SG Börde nach oben und damit Richtung Regionalliga. Im Vordergrund standen nach Abpfiff aber vor allem die Verabschiedungen: Mit Sören Fennekoldt, Marin Wrede, Alessandro Aiello, Lars Bergmann und Constantin von Müller sagten gleich fünf Spieler, die die vergangenen Jahre der „Meerbachspatzen“ prägten, Bye Bye.

Marike Ahlers beim Derby

Es ist der Traum der Deutschen Reiterstaff: Einmal am Deutschen Derby in Hamburg teilnehmen. Das seit 1920 ausgetragene Deutsche Spring-Derby zählt sogar weltweit zu den traditionellsten Veranstaltungen im Reitsport. Beim Turnier im Derbypark in Hamburg-Klein Flottbek schaffte eine Kreis-Nienburger Reiterin nun die Sensation: Marike Ahlers vom RV Holte-Langeln überstand mit ihrem Abhad-schi beide Qualifikationsrunden und nahm am Deutschen



Der 19. Spargellauf brachte die Nienburger Altstadt Ende Mai fast zum Platzen.

FOTO: NUSSBAUM

MAI, JUNI: SPARGELLAUF BEWEGT DIE MASSEN

Loccum, Wasserstraße: Der TSV und der TuS machen im Fußball jetzt gemeinsame Sache.

Spring-Derby 2024 teil. Die 27-Jährige wurde starke 19. unter den 32 Teilnehmenden. Den Siegerscheck über 30000 Euro holte sich nach 2023 erneut Marvin Jüngel. Der 22-Jährige setzte sich vor 25000 Zuschauern auf Balou's Erbin im Stechen gegen Frederic Tillmann auf Comanche durch.

Leese gewinnt Kreispokal

Leeses Keeper Christopher Hotze war am Pfingstmontag 2024 in seinen Gedanken wöglich bereits im Elfmeterschießen, denn lange Zeit sah es im Finale des Fußball-Kreispokals der Serie 2023/24 nach einer torlosen Nummer aus. Im Jahr 2023 unterlag der TuS im Elfmeterschießen dem SC Halbergen. Doch Sedo Haso leitete mit seinem Tor die Kehrtwende ein – es war der berühmte Dosenöffner. Da der TSV Eystrup aus seiner leichten Überlegenheit keine hochkarätigen Chancen herauspielte, setzte Leese im zweiten Durchgang empfindliche Nadelstiche und

sicherte sich vor rund 1500 Zuschauern letzten Endes mit einem 2:0 (0:0) den Pokaltriumph. Bei den Frauen gewann die SG Sebbenhausen-Balge II/Marklohe mit 2:1 gegen den ASC Nienburg, den U32-Kreispokal holte sich die SG Loccum-Münchehagen gegen die SG Drakenburg-Habbergen-Erichshagen mit 1:0 durch das Tor von Oskar Oschek und bei den U40-Herren siegte einmal mehr der SV BE Steimbke. Die „Brigitta-Boys“ schlugen den SC Uchte souverän mit 4:0.

19. Nienburger Spargellauf

Der Spargellauf lockte am Ende Mai 1750 Startende, unter denen sich fast 1000 Kids befanden, in die Nienburger Innenstadt. Die Altstadt war proppenvoll, die Sonne ließ sich pünktlich zum Start der 19. Auflage auch nicht lange blicken und strahlte mit den Teilnehmenden um die Wette. Das Organisationsteam des TKW Nienburg um Thomas Plathner, Anja Wiegrebe und Philipp Keßler hatte pünktlich



Loccums Trainer Sascha Breuer muss seit Sommer 2024 weniger skeptisch in die Zukunft schauen: Der TSV bekam für die Saison 2024/24 reichlich Zuwachs aus Wasserstraße.

FOTO: NUSSBAUM

zum Start um 15 Uhr alles angerichtet und durfte sich dabei auf die fleißigen Helferinnen und Helfer vom SV Husum verlassen, die die Zuschauerabsperren schon weit vor dem Start aufgebaut hatten und auch die Streckensicherung übernahmen.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf waren fast 650 Startende dabei, am Ende setzte sich, wie im Jahr 2023, der Kreis-Nienburger Triathlet Dominique Horlbeck in 16:48 Minuten vor dem Pennigsehler Aaron Hadaschik (17:00 min) durch. Bei

den Frauen sicherte sich diesmal Jette Florentine Steg in 17:42 min den ersten Rang vor der Rodewalderin Nova Osten in 19:29 min – beide starten mittlerweile für die LG Neustadt.

Den Sieg im Zehn-Kilometer-Lauf holte sich 2024 Mario Callsen-Bracker (Cousin des früheren Fußball-Profis Jan Ingwer Callsen-Bracker). Er startete für Eystrup und brachte die vier Runden durch die Nienburger City in 35:18 min vor dem Zweitplatzierten Aaron Hadaschik (36:46 min) hin-

ter sich. Bei den Frauen gewann erneut Britta Dannenberg (SV BE Steimbke), diesmal in 39:01 min – Zweite wurde Maria Hadaschik (46:04 min). Den erstmals durgeführten und hoch dotierten Sport-Hiller-Mannschaftslauf für Ballsportteams gewannen die Kreisliga-Fußballer des SC Marklohe vor den Bezirksligisten TuS Drakenburg und SV Vorwärts Hülsen, die die Handballer der HSG Nienburg auf Rang vier verwiesen.

SC Marklohe steigt auf

Die Kreisliga-Fußballer des SC Marklohe machten am letzten Spieltag der Saison 2023/24 mit einem 6:1-Sieg beim SV Inter Komata Nienburg die Kreismeisterschaft und den damit verbundenen direkten Aufstieg in die Bezirksliga klar und schickte die Nienburger damit in die 1. Kreisklasse. Die SG Hoya musste trotz eines 6:3-Heimsieges gegen den SV Sebbenhausen/Balge als Tabellenzweiter in die Aufstiegsrelegation – wo sie allerdings unglücklich scheiterten.

36. Nienburger Reiterfest

Nachdem der RSV Alpeide-Nienburg im 2023 mit der 35. Auflage ein kleines Turnierjubiläum feierte, lockt das Nienburger Reiterfests schon zum 36. Mal auf die Anlage der Zuchtgemeinschaft Rippe-Lachnit. Wie gewohnt ging

das Turnier am dritten Juni-Wochenende über die Bühne und bot im Reiterstadion viele Springprüfungen bis zur S-Klasse.

Der Große Preis (S*-Springen mit Siegerrunde) am abschließenden Sonntag bot Spannung bis zum Schluss. Simone Smitz wurde dabei zur Wiederholungstäterin: Die Amazone der TG Schaumburg, die bereits in 2023 den Großen Preis beim Reiterfest des RSV Alpeide-Nienburg gewonnen hatte, sicherte sich am Sonntag erneut den Sieg im S*-Springen. In der Siegerrunde verwies sie in letzter Sekunde Lokalmatador Carsten Biermann auf Rang zwei.

3. HARKE-Pokal in Marklohe

Mit wehenden Fahnen aller an der EM teilnehmenden Nationen begann der große Tag. Auf dem Sportplatz am Markloher Schulzentrum wurde Ende Juni der inzwischen fast schon traditionelle HARKE-Pokal der EU11-Juniorenteams ausgetragen. Die Nienburger Tageszeitung DIE HARKE hatte bereits zum dritten Mal zu diesem besonderen Event geladen und freute sich, mit dem SC Marklohe einen engagierten Ausrichter gefunden zu haben. Über 250 Kinder traten an und der VfB Stolzenau sicherte sich im letzten Moment den Titel vor dem SBV Erichshagen.



Der TuS Leese feiert den Kreispokalsieg 2024.

FOTO: KESSLER



Marike Ahlers und ihr Abhad-schi.

FOTO: NUSSBAUM



Kreismeister 2024: Der SC Marklohe feierte die Meisterschaft der Fußball-Kreisliga.

FOTO: NUSSBAUM



Bei den Autocross- und Stockcar-Rennen beim MSC Linsburg ging es erst durch den Staub und dann durch den Schlamm.

FOTO: NUSSBAUM

Von wegen Sommerpause und entspannte Urlaubszeit. Auch im Juli standen im Fußball große Themen auf der Agenda. Der Kreisfußballtag fand statt und behandelte einige Neuerungen, wie die Schaffung einer 4. Kreisklasse als Hobbyliga oder auch eine neue Regel für Spielgemeinschaften. Zudem wurde eine neue Stempelkarte für Kinder und Vereine ins Leben gerufen.

Nienburger bei DM

Die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Braunschweig standen ganz im Zeichen des grandiosen 100-Meter-Finales mit dem in Mannheim trainierenden Athleten Owen Ansh des Hamburger SV, der mit 9,99 Sekunden als erster deutscher Sprinter überhaupt die Zehn-Sekundenmarke knackte. Für den für die MTG Mannheim startenden Nienburger Sprinter Timo Lange endete der Wettbewerb dagegen bereits erwartungsgemäß im Vorlauf mit einer mäßigen Zeit von 10,79 Sekunden. In Braunschweig ebenfalls am Start war die Nienburgerin Xenia Krebs. Die Läuferin im Dienste des VfL Lönning hatte sich für das Halbfinale auf der 800-Meter-Distanz qualifiziert. Mit 2:08,76 min belegte sie in ihrem Lauf allerdings „nur“ Platz sechs und in der Gesamtabrechnung Rang 15 der 19 Athletinnen. Ihr blieb das Ticket für das Finale damit verwehrt. Deutsche Meisterin auf dieser Distanz wurde letztlich Christina Hering aus München in 2:02,70 min.

Fehlbestand bei Schiris

Zum Saisonabschluss waren auch die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter noch einmal gefordert. Lukas Frenzel, Chef der Schiedsrichter im NFV-Kreis Nienburg, lud zum „Schiri-TÜV“ ein, dem offiziellen „Tag des Schiedsrichters“. In der Steyerberger Waldschule fand ein digitaler Regeltest statt. Der NFV-Kreisvorsitzende Markus Schenke ließ es sich nicht nehmen, die Schiedsrichter zu begrüßen. 26 von 52 Vereinen hatten zu diesem Zeitpunkt nach wie vor einen Fehlbestand an Schiedsrichtern.

Medaillen für Nienburgerin

Die U18-Leichtathletinnen aus dem Kreis Nienburg, Jette Florentine Steg und Nova Osten, kehrten mit hervorragenden Ergebnissen von den Deutschen Meisterschaften der U18/U23 in Mönchengladbach zurück. Steg holte Bronze bei der U18, Osten ergatterte eine neue Rekordzeit.

Die für die LG Neustadt-Nord startende Steg zeigte auf der 3000-Meter-Distanz ihr ganzes Können. In 10:03,43 Minuten holte sie die Bronze-

medaille und verpasste im Ziel den Sprung auf Platz zwei nur denkbar knapp – das Zielfoto musste hierzu herangezogen werden. „Trotzdem war die Freude bei Jette und uns Trainern riesig. Sie konnte ihre persönliche Bestzeit um weit über eine Sekunde verbessern“, sagte LG-Trainer Carsten Thielking.

Dartliga wächst rasant

Das gab es noch nie. Die Dartliga Nienburg, die in ihrer über 35-jährigen Geschichte die meiste Zeit aus einer Staffel mit etwa zehn Mannschaften bestand, wächst weiter und weiter. Der nächste Meilenstein ist gesetzt: Zur kommenden Saison, die im September beginnen wird, starten erstmals 54 Mannschaften mit 505 Mitgliedern in sechs Ligen. Erst vor zwei Jahren wurde die vierte Liga eingeführt, weil immer mehr Vereine und Mannschaften in der Nienburger Dartliga mitmachen wollten. Der Boom hält weiterhin an und erfährt nun ein neues Hoch. Liga-Leiter Rainer Drees musste aufgrund der hohen Anzahl an gemeldeten Teams direkt zwei neue

Ligen ergänzen. „Es war gar nicht leicht, die neue Einteilung fair zu gestalten“, erklärt er.

„Drachen“ als Titelmotiv

Ende Juli und Anfang August veröffentlichte DIE HARKE Sportredaktion die neue Auflage des DRIBBLING-Magazins zum Fußball-Saisonstart. Das Titelmotiv zielt dieses Mal Drakenburgs Trainer Tim Rehm, der mit seinen „Drachen“ in der Bezirksliga erneut bestes Kreis-Team werden möchte.

Rodewald am Boden

Für den SSV Rodewald sah es plötzlich ziemlich düster aus. Der Fußball-Kreisligist, der ohnehin mit einem nur aus 15 Spielern bestehenden Kader in die Saison starten wollte, musste weitere Absagen und eine Verletzung einstecken und stand bereits wenige Wochen später als erster Absteiger fest. Trainer Sascha Gehrke war enttäuscht. Er hatte über Monate hinweg versucht, einen halbwegs schlagfertigen Kader zusammenzustellen, doch nun stehen die Anzeichen klar auf frühes Saisonende. Noch

TuS Steyberg: Der Fußball-Kreisligist entlässt seinen Trainer bereits nach sieben Wochen im Amt.



Timo Lange.

FOTO: RALF GORLITZ

nach dem DRIBBLING-Termin meldeten sich Julian Homann und Tim Meyer bei ihm ab, in einem Testspiel zog sich obendrein Innenverteidiger Vladyslav Mosiuk einen Mittelfußbruch zu – er wurde bereits operiert und wird mindestens ein halbes Jahr nicht gegen den Ball treten können. „Meine Hoffnung war stets, dass wir uns irgendwie in die Winterpause retten können, um uns dann noch einmal zu verstärken“, berichtete Gehrke.

Youngster-Sieg

Stolze vier Tage lief das erste Wochenende der 21. Reitsporttage des RFV Nienburg zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

sieben Wochen zuvor das Trainernamt beim ambitionierten Fußball-Kreisligisten TuS Steyberg übernahm, war seinen Job nach wenigen Spieltagen schon wieder los – und das nach einem 2:1-Sieg beim TSV Eystrup. Der erste Paukenschlag der noch jungen Kreisliga-Saison, in der viele Trainer die Steyerberger als Aufstiegsanwärter tippten, war somit erfolgt. TuS-Spartenleiter Ralf Gieseking und Heidrich sprachen im HARKE-Gespräch von einer einvernehmlichen Trennung und sagen unisono: „Es hat einfach nicht gepasst.“ Der Zeitpunkt kam jedoch schon sehr überraschend und warf einige Fragen auf.

Motorsport in Linsburg

Die IGW-Rennserie begann die diesjährige Saison und der MSC Linsburg war der Ausrichter. Zwei spannende Tage mit jeder Menge Motorsport in Autocross oder Stockcar lockten Tausende Zuschauer auf ein Feld in Linsburg, die neben Motorengeräuschen zunächst auch ordentlich Staub um die Ohren bekamen, bevor der Regen einsetzte. Am Samstag dröhnten die Motoren ab 14 Uhr, am Sonntag ging es ab 10 Uhr weiter.

Durch die Absage des MAC Cloppenburg fand der Saisonstart in diesem Jahr etwas verspätet beim MSC Linsburg statt und mit drei Veranstaltungen ist die Serie auch recht kurz. Gestartet wurde am Samstag mit

dem Autocross.

Knierims schaffen Aufstieg

In Steimbke trafen sich über 100 tanzbegeisterte Paare beim Sommerturnierwochenende des 1. TSZ Nienburg. Bei der Beschallung mit wunderbarer Tanzmusik gingen die Paare in den lateinamerikanischen Tänzen und den Standard-Tänzen an den Start.

Hierbei waren die Altersklassen Jugend (ab 16 Jahre) bis Master IV (über 65 Jahre) von der D-Klasse bis zur A-Klasse vertreten. Auch wenn die Paare zum überwiegenden Teil aus der norddeutschen Hälfte kamen, so waren auch Paare aus Bayern und Prag dabei. Da erfreulich viele Paare in mehreren Altersklassen und sowohl bei den lateinamerikanischen Tänzen als auch in den Standard-Tänzen tanzten, gab es insgesamt 21 Turniere mit 148 Starts. Besonders erfreulich war das gute Abschneiden der Nienburger Paare. Jonte Schilling und Cim-Sophie Dickhut vom TSC Blau-Gold Nienburg sicherten sich den ersten Platz in der Hauptgruppe D Standard. Lars und Inna Bachmann vom TSA Schwarz-Weiß des TKW Nienburg erreichten ebenfalls den ersten Platz in der Klasse Master II D Standard. Besonders stolz sind die Trainer von Thomas und Christin Knierim des 1. TSZ Nienburg, da das Tanzpaar an diesem Wochenende den Aufstieg in die A-Klasse in Standard schaffte. In ihrem ersten A-Turnier sicherte sie sich die Bronze-Medaille in der Master-II-Klasse.



Thomas und Christin Knierim vom 1. TSZ Nienburg.

FOTO: LAECHTEL



Das DRIBBLING-Titelbild 2024.



Jette Florentine Steg freut sich über Bronze bei der U18-DM.

FOTO: THIELKING



Annabell Plock (RFV Borken) gewann den Großen Preis beim Turnier des RFV Nienburg.

FOTO: NUSSBAUM

D Im Spätsommer und Frühherbst nahm die Saison in den Fußball-Ligen wieder mächtig Fahrt auf. Auch die Tischtennis-Cracks oder Handballer starteten in den Spielbetrieb. Für die HSG Nienburg ging es hierbei erstmals in die neugeschaffene Regionalliga.

Regionalliga für die HSG

Die HSG Nienburg misst sich ab dieser Saison mit den besten Oberliga-Teams der Serie 2023/24 und drei Absteigern aus der 3. Liga in der neu geschaffenen Regionalliga. Auf Platz fünf liefen die „Meerbachspatzen“ in der Oberliga-Niedersachsen in der Vorsaison ins Ziel ein und waren somit qualifiziert. HSG-Trainer Tobias Naumann, der seine zweite Saison bei den Rot-Schwarzen bestreitet, gibt als Ziel den schnellstmöglichen Klassenerhalt aus, damit die erste Regionalliga-Saison der Vereinsgeschichte nicht die letzte dieser Art bleiben wird.

Der Ligenwechsel geht bei den Nienburgern also nahtlos weiter: Erst eilten die „Meerbachspatzen“ nach den Corona-Pausen in der für sie unbekannteren Oberliga-Nordsee 2021/22 von Sieg zu Sieg, feierten die Meisterschaft und den historischen Aufstieg in die 3. Liga. Dort angekommen spielten die Rot-Schwarzen in der Serie 2022/23 zwar oft stark mit, bezogen jedoch häufig Prügel und stiegen unter Ex-Meistertrainer Carsten Thomas direkt wieder in die altbekannte Oberliga-Niedersachsen ab. Die Regionalliga ist nun also die vierte Liga in den letzten vier Saisons und doch sind die meisten Vereinsnamen und Hallen für die „Meerbachspatzen“ keine unbekannt.

Zum Weihnachtsfest 2024 steckt die HSG allerdings tief im Abstiegskampf, bekleidet zum Jahreswechsel den vorletzten Tabellenplatz.

Fight-Night wieder am Start

Einmal mehr erlebte Nienburg Anfang September eine beeindruckende Budo-Fight-Night, die erneut bewies, warum sie fest im Veranstaltungskalender der Region verankert ist. Es war die erste nach der langen Sommerpause. Diese von der Kampfsportschule Budo organisierte Veranstaltung zog zahlreiche Zuschauende an, die sowohl die packenden Kinderkämpfe als auch die spannenden Erwachsenenwettkämpfe gespannt verfolgten. Die Athleten, die sich monatelang intensiv vorbereitet hatten, boten den Anwesenden unvergessliche Kampfsportmomente.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt von Smilla Hoffmeyer, die seit vielen Jahren in Nienburg trainiert. Sie bewies ihr außer-



Arnold Leeseemann in Südafrika.

FOTO: LEESEMANN

SEPTEMBER, OKTOBER: MIT WELTREKORD ZUM WELTMEISTER-TITEL

Schessinghausen: Arnold Leeseemann krönt sich in Südafrika zum Champion.

gewöhnliches Talent und ihre Entschlossenheit, indem sie ihren Kampf innerhalb von nur 30 Sekunden durch einen eindrucksvollen K.o. für sich entschied. Diese beeindruckende Leistung ist das Ergebnis jahrelanger harter Arbeit und der unermüdlichen Unterstützung ihrer Trainer.

Turnfest mit Zeltlager

Der Turnkreis Nienburg veranstaltete im Nienburger Ortsteil Erichshagen das Kreiskinder- und Jugendturnfest in Zusammenarbeit mit der SV Erichshagen. Nachdem es im vergangenen Jahr eine Tagesveranstaltung in Uchte gab, wurde erstmals seit 2019 wieder ein ganzes Wochenende mit dem beliebten Zeltlager angeboten.

Turnier für den Nachwuchs

Das dreitägige Reitturnier auf der Anlage der Familie Langemeyer lud im September einmal mehr zum Beobachten und Verweilen ein. Die Bedingungen waren gut, denn nicht

nur das Turnier war – wie jedes Jahr – gut organisiert, sondern auch das Wetter spielte mit. Vor allem für die jungen Reiterinnen und Reiter war das Turnier erneut eine gute Möglichkeit, sich auszuprobieren.

Schiri-Lehrgang boomt

Wie oft wurde in den vergangenen Monaten und Jahre von Schiedsrichterknappheit gesprochen? Umso überraschender war für Lars Dierksen, Schiedsrichter-Lehrwart des NFV-Kreis Nienburg, die Anmeldung von 39 Personen zum jetzt beendeten Anwärter-Lehrgang. 29 von ihnen absolvierten die Prüfung im Markloher Herbert-Fisbeck-Heim. Sechs von den Nichtbestandenen dürfen zur Nachprüfung, ebenso vier Absolventen, die am Prüfungsabend verhindert waren.

Dierksen freute sich zusammen mit dem Kreisschiriobmann Lukas Frenzel sehr und bilanzierte: „Insgesamt sind wir jetzt schon mehr als zufrieden



Smilla Hoffmeyer gewann durch K.o. .

FOTO: KAYA

mit dem Ausgang des Lehrgangs. Die Resonanz war so groß wie die vergangenen zehn Jahre nicht mehr. Gerade im Sommer sind es meist weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer als im Winter. Das ist, seitdem Lukas und ich im Amt sind, ein absoluter Rekord.“

Nun heißt es, die Anwärter bei der Stange zu halten. Langsam sollen die Nachwuchskräfte über Juniorspiele, Regel- und Verhaltensschulungen und Lehrende an den „Arbeitsalltag“ herangeführt werden.

Als Lehrgangsbester wurde Lukas Schwendtnr (ein Fehlerpunkt) ausgezeichnet. Mar-

cus Schierbaum vom Bezirk Hannover nahm die Prüfung ab. Bereits jetzt gibt es Interessenten für den nächsten Lehrgang in der Winterpause, der zeitnah terminiert werden wird.

Schliestedt holt den Titel

Beim packenden Finale der DRCV-Rennserie beim MSC Löhne krönte sich Jan Schliestedt, der talentierte Fahrer vom MSC Linsburg, zum Meister der Klasse 3 der Serientourenwagen über 1800 Kubik. Mit seinem BMW e46 setzte er sich gegen die starke Konkurrenz durch und sicherte sich den prestigeträchtigen Titel.

Nienburger Transalpine-Run

So schön das Alpenpanorama mitunter gewirkt haben mochte, so anstrengend war der Weg: Der Nienburger Michael Irmer (51) und Jürgen Bultmann (62) aus Asendorf haben den Transalpine-Run (TAR) erfolgreich hinter sich gebracht. Erfolgreich, weil sie jede der sieben Etappen im vorgesehenen Zeitfenster geschafft und am Ende die insgesamt knapp über 250 Kilometer, die sich fast 17.000 Höhenmeter erstreckten, gemeistert haben.

Auszeichnung für Schule

Die Gretel-Bergmann-Grundschule Eystrup darf sich ab sofort wieder „Sportfreundliche

Schule“ nennen. Dieses aktualisierte Zertifikat des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung nahm die Schule Anfang Oktober bei einer kleinen Feierlichkeit im Forum entgegen.

Liebenau mit neuem Coach

Der zweite Fußball-Kreisligist nahm in dieser Saison einen Wechsel auf der Trainerbank vor. Nachdem bereits früh in der Saison der TuS Steyerberg das Aus von Coach Swen Heidrich verkündet hatte, folgte Mitte Oktober auch beim Nachbarn in Liebenau das Trainer-Aus. Jan Philipp Alberts und sein Co Christian Hagemann sind ab sofort nicht mehr beim SV Aue tätig. Eine Lösung konnte an der Aue direkt präsentiert werden. Mit sofortiger Wirkung übernahm Bastian Blome erneut das Zepher. Zuletzt war der 41-Jährige nur als Spieler Teil der Mannschaft. „Jetzt beschränke ich mich auf die Seitenlinie“, sagte Blome.

Leeseemann wird Weltmeister

Er hat es geschafft! Der Schessinghäuser Gewichtheber Arnold Leeseemann hat sich seinen Traum erfüllt und ist Weltmeister im Kraft-Dreikampf geworden. Nachdem Leeseemann bereits im Februar diesen Jahres in Spanien Europameister wurde und dabei die Welt- und Europameister

Christian Delpieu und Jean Paul Belmas aus Frankreich schlagen konnte, war die Motivation hoch, auch bei der Weltmeisterschaft in Südafrika im Oktober erfolgreich zu sein.

Leeseemann, der für das Powerteam Langendamms startete, stellte sein Leben auf den Kopf. Alles musste stimmen. Die Ernährung, Schlafgewohnheiten, eisernes Training und die innere Einstellung. Und es gelang. Ehefrau Sabine hielt ihm den Rücken frei und alles drehte sich für Arnold nur noch um die Weltmeisterschaft. Obwohl Leeseemanns Technik Trainer Peter Lankau oft verzweifeln ließ, überbot er bereits im Training den Weltrekord im Kreuzheben (235 kg) um 2,5 kg.

Rast beendet DTM-Saison

Er hat es geschafft, Meister der DTM. Das gilt für den aus Steyerberg stammenden René Rast ohnehin dreifach. Aber am Ende der nun beendeten Saison gilt das auch für Mirko Bortolotti. Der Lamborghini-Pilot sicherte sich nach mehreren Jahren Titelkampf ohne Titel die Krone. Rast durfte im Abschlussrennen immerhin noch einmal auf das Podium und belegte am Ende der Saison Platz vier im Gesamtklassensament. Ob er auch 2025 in der DTM starten werden, war am Jahresende noch offen.



Die neuen Schiri-Anwärter.

FOTO: NFV NIENBURG+



René Rast durfte in Hockenheim aufs Podium.

FOTO: BERNHARDT



Michael Irmer und Jürgen Bultmann starteten beim Transalpine Run von Deutschland nach Italien.

FOTO: MICHAEL IRMER

Die Deutsche Meisterschaft der Tanzformationen stieg Anfang November in Süddeutschland – der TSC Blau-Gold Nienburg war mit seinem Standardteam dabei. Aber auch beim Kreissportbund gab es große Neuigkeiten zu vermelden, denn der Vorsitzende Klaus Wesemann trat am Kreissporttag nicht mehr zur Wahl an.

Lühring übernimmt

Im Landesberger „Mühlengasthof“ fand Anfang November der Kreissporttag des KSB Nienburg statt. Im Vordergrund standen vor allem die Wahlen, bei denen der Vorsitzende Klaus Wesemann nicht erneut kandidierte. Im Bericht des Vorsitzenden blickte Klaus Wesemann positiv in die Vergangenheit zurück und erläuterte, dass die Bestandserhebung (BE) 2024 sehr erfreuliche Zahlen aufweist. Seit der BE 2022 konnten rund 1500 Mitglieder zurückgewonnen oder neu hinzugewonnen werden. Wesemann hatte bereits auf dem KSB-Tag 2022 angekündigt, dass er nun nicht wieder kandidieren werde. Das Gleiche galt für den stellvertretenden Vorsitzenden Helmut Lange. Nach der Wahl eines Versammlungsleiters folgten die satzungsgemäßen Wahlen, beginnend mit dem Vorsitzenden. Der KSB Nienburg schlug aus seinen Reihen den jahrelangen stellvertretenden Vorsitzenden Henning Lühring vor – einen weiteren Kandidaten gab es nicht. Lühring wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In seiner Rede zum Amtsantritt bedankte sich Lühring für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Wronna für Deutschland

Wenige Tage nach dem Länderspiel-Debut von Leonie Wronna erhielt MTV-Trainerin Sandra Reichstein die offizielle Mitteilung des DBV, welche Spielerinnen und Spieler zur diesjährigen U19-EM vom Bundestrainer-Team nominiert wurden. Wronna hat es tatsächlich geschafft und durfte Ende November in Spanien im Damendoppel für Deutschland aufschlagen.

TSC verteidigt Platz fünf

Das Ziel war erreicht. Der TSC Blau-Gold Nienburg hat mit seiner Standard-Tanzformation bei der Deutschen Meisterschaft – wie im Vorjahr – Platz fünf ergattert. Damit behaupteten sich die Weserstädter gegen die aufstrebende Konkurrenz und konnten ihren Platz hinter den nahezu gesetzten Top vier erfolgreich verteidigen. Im baden-württembergischen Ludwigsburg standen die besten acht Formationen auf dem Parkett; für den TSC ging es bis in die Zwischenrunde. „Die weite Anreise hat



Die Standardformation des TSC-Blau-Gold Nienburg um Nihan Türk (vorn).

FOTO: KESSLER

NOVEMBER, DEZEMBER: FÜHRUNGSWECHSEL BEIM KREISSPORTBUND

Loccum, Wasserstraße: Der TSV und der TuS machen im Fußball jetzt gemeinsame Sache.

sich gelohnt, wir sind rundum zufrieden“, blickte TSC-Trainer Dennis-Tim Krüger auf den Turniertag zurück. Über acht Stunden reiste seine Mannschaft mit dem Bus in den Süden, übernachtete in Ludwigsburg zwei Nächte im Hotel.

Jüttner schwer verletzt

Es waren Szenen, die möchte kein Sportsfreund am Fußballplatz miterleben. Nach einem unglücklichen Treffer eines Gegenspielers blieb Hoyas Mattis Jüttner mit starken Schmerzen am Boden liegen. Eigentlich hatte der Kapitän des Fußball-Kreisligisten gerade das 2:0 vorbereitet, doch der Jubel war schnell verstummt. Münchhegagens Melvin Papeier hatte die Hereingabe verhindern wollen und war dabei zu spät gekommen. Später sah er dafür die Rote Karte.

Nach einem Rettungswageneinsatz inklusive Notarzt und Infusion auf dem Sportplatz, was insgesamt fast eine Stunde dauerte, entschied Schiedsrichter Mirko Kornau (TV Stuhr) auf Abbruch. Hauptgrund für diese Entscheidung war wohl die dro-

hende Dunkelheit und das nicht vorhandene Flutlicht am A-Platz in Hoya. Hier gehen die Meinungen nach wie vor auseinander: Die SG hätte die Fußball-Kreisligapartie gern fortgesetzt, der VfL sah im Abbruch die einzig mögliche Option. Nun wird die Begegnung voraussichtlich neu angesetzt und beginnt wieder beim Stand von 0:0. Für SG-Kapitän Mattis Jüttner hieß die Diagnose: Offener Schien- und Wadenbeinbruch. Noch am Sonntagabend wurde der Goalgetter operiert.

50 Jahre SV Erichshagen

Ein halbes Jahrhundert Sport und Gemeinschaft: Die Sportvereinigung Erichshagen feierte Mitte November sein 50-jähriges Bestehen. Als krönender Abschluss des Jubiläumsjahres fand jetzt das erste Schauturnen seit der Corona-Zeit statt – ein Ereignis, das unzählige Sportbegeisterte und Vereinsmitglieder gleichermaßen in die Halle lockte.

Humphreys dominiert

Kate Humphreys (2011) von der Holtorfer SV glänzte bei den Landesjahrgangsmesterschaften auf der Kurzbahn im Hallenbad



Amtsübergabe: Klaus Wesemann (rechts) kandidierte nicht erneut, neuer KSB-Vorsitzender ist nun Henning Lühring. FOTO: KSB NIENBURG

in Goslar gleich in zwei Finals.

Über 100-Meter-Freistil schwamm Humphreys im Vorlauf in 1:02,70 Minuten eine neue Bestzeit und holte sich in ihrem Jahrgang die Goldmedaille. Im Finale schwamm sie dann an die Zeit nicht ganz heran und beendete ihr Rennen in 1:03,34 Minuten. Für diese Zeit gab es den Pokal in Silber. Ich zweites Finale gab es über 50m-Brust. Im Vorlauf schwamm die Holtorferin hier in 37,26 Sekunden auf den Silberrang. Im Finale konnte sie neue Bestzeit schwimmen und beendete das Rennen in 36,99 Sekunden. Dieses Mal gab es dafür Bronze. Richtig stark war Humphreys auch auf den anderen beiden Bruststrecken. Eine weitere Silbermedaille holte sie sich über 100m-Brust in neuer

Bestzeit von 1:23,17 min. Die 200m-Brust beendete sie mit Bestzeit von 3:07,62 auf Platz fünf. Eine weitere Medaille sicherte sich Kate über 50m-Freistil. In ihrem Jahrgang kam sie mit neuer Bestzeit von 29,30 sec auf Platz drei. Ihren letzten Start hatte Kate dann über 50m-Schmetterling und schwamm hier erneut Bestzeit. 33,21 sec bedeuteten Rang sechs in einem Teilnehmerfeld von 23 Schwimmerinnen.

Bohn Dritter bei WM

Der Atem ging noch schwer, aber gleich die ersten Worte nach dem Zielstrich drückten die Zufriedenheit von Radsportler Matthias Bohn (RSC Nienburg) aus: „Das war eine Punktlandung. Ich

wollte unter die ersten 20, das habe ich auf den Millimeter genau geschafft!“ Mit einer Aufholjagd und einer Reifenbreite Vorsprung auf den Dänen Steffen Sörensen sicherte sich der Nienburger bei der Cyclocross-Weltmeisterschaft der Senioren in Hamburg in der Altersklasse der 60- bis 64-Jährigen einen „Hänger“, machte am Ende aber noch einmal entscheidende Plätze gut.

Schauturnen in Holtorf

Fast auf den Tag genau war es sechs Jahre her, das letzte Schauturnen der Holtorfer SV. Mit zwei großartigen Shows am Nachmittag und am Abend wurde das 75-jährige Vereinsjubiläum aus dem Jahr 2020 nachgeholt. „Glitzerwelten“ lautete der Titel, und der Co-Moderator Avatar Charles erklärte es den Besuchern: „Ein Jubiläum ist mit Stolz und Glück verbunden. Diese positiven Emotionen können als Funkeln in den Augen wahrgenommen werden. Im übertragenen Sinne leuchtet der Moment.“ Und das Funkeln war nicht nur in den Augen der rund 180 Aktiven des Vereins zu sehen.

Rehburg wechselt Trainer

Dieses Kapitel war am Ende lediglich ein kurzes Intermezzo. Trainer Thassilo Jürgens war schon Anfang Dezember beim RSV Rehburg bereits Geschichte, und das, obwohl er erst im

Sommer das Amt von Aufstiegscoach Markus Thielker übernommen hatte. Die zunehmende Ergebniskrise sowie das enorme Verletzungspech wurden ihm zum Verhängnis.

Schon Tage zuvor lag es in der Luft, dann hat der RSV Rehburg die Gerüchte bestätigt. Thassilo Jürgens war nicht mehr Chefcoach des Fußball-Bezirksligisten vom Mefloher Weg. Aufgrund der anhaltenden Leistungskrise und dem aktuellen Relegationsplatz (18 Punkte aus 17 Spielen) trennte sich der Verein von Jürgens mit sofortiger Wirkung. „Wir bedanken uns bei Thassilo für seine Arbeit und sein Engagement in einer schwierigen Phase und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute“, sagt RSV-Chef Martin Bauerschäfer.

Jürgens selbst kommentierte: „Ich bedanke mich ebenfalls beim Verein für das Vertrauen und hoffe, dass dem RSV der Klassenerhalt noch gelingt. Natürlich ist es schade, dass ich mit den Jungs nicht mehr weiterarbeiten darf, denn es hat sehr viel Spaß gemacht. Es gab nie Streit oder Ähnliches – unterm Strich haben einem die vielen Verletzten das Leben leider sehr schwer gemacht.“

Winterrennen im Matsch

Der MSC Linsburg veranstaltete im Dezember sein traditionelles Winterrennen. Aufgrund des anhaltenden Regens war es jedoch eine matschige Angelegenheit und viele Fahrzeuge musste regelmäßig abgeschleppt werden, weil sie feststeckten.



Kaum ein Durchkommen: Die Rennstrecke beim Linsburger Winterrennen war aufgrund der Feuchtigkeit extrem matschig. FOTO: KESSLER



Matthias Bohn vom RSC Nienburg. FOTO: BOHN



Die Gruppe Leistungsturnen beim Schauturnen in Holtorf. FOTO: LAECHELT